

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 38 JOBANGEBOTE ! SEITE: 22 - 25

25. NOVEMBER 2020

WOCHE 48
ST/AUFLAGE 13.080
GESAMTAUFLAGE 85.562
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Krankenhaus Jahresbilanz macht Mut Seite 5
Stadtplaner Harald Schweikl verabschiedet Seite 6
Drei mögliche Standorte für Impfzentrum Seite 10
Klinikverbund braucht 22 Millionen Seite 17
Theater fordert Klarheit Seite 32

ZUR SACHE:



Frühferien

Es liegt immer deutlicher in der Luft, dass es wohl nicht nur einen verlängerten Lockdown gibt, sondern auch vorgezogene Weihnachtsferien für die Schulen ab dem 18. Dezember. Darauf verwies die Landes Kultusministerin Susanne Eisenmann am Dienstagabend bei einer Videokonferenz mit Schulleitern und Elternvertretern aus dem Landkreis Konstanz, zu der Levin Eisenmann (CDU/JU) eingeladen hatten. Die Entscheidung fälle freilich der Ministerpräsident der wohl aber dem Beispiel von Nordrhein-Westfalen folgen wolle, wo das bereits beschlossen ist aber nun bundesweit umgesetzt werden soll. Eisenmann machte die Konsequenzen klar: es werde in dieser Zeit keine Betreuungsmöglichkeiten geben, die Familien seien da vielmehr zur Selbstisolation aufgerufen, da ja auch weiter Kontaktbeschränkungen gelten würden. Das bringe eigentlich nichts, vor allem keine Entlastung, meint die Ministerin. So was nennt man Symbolpolitik.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

In der Region

Maskenpflicht entzweit Schüler und Schulen

Kritik schon vor den neuen Verschärfungen / von Oliver Fiedler / Ute Mucha

Der »Lockdown-Light« seit Anfang November wie auch die damit verbundenen Kontaktbeschränkungen wirkt sich auch immens aus auf das Schulleben aus, denn dort herrschte ja bisher die Maskenpflicht nur auf dem Weg in die Schule und in die Klassenräume, jetzt die ganze Zeit des Unterrichts. Die Stimmung ist geteilt, machen viele Gespräche des WOCHENBLATTS deutlich. Disziplin ist die eine Seite, Kopfweh die andere.

Viele Schüler empfinden die Maskenpflicht nicht nur als eine enorme Einschränkung was den Unterricht angeht, denn die Verständlichkeit ist durch die Maske doch eingeschränkt und der Unterricht wie der ganze Aufenthalt in der Schule ist durch die ständigen Maskenkontrollen geprägt, wie eine Gruppe von Schülern aus verschiedenen Hegaugemeinden in Gesprächen mit dem WOCHENBLATT übermittelte, bei denen auch die Mütter dabei waren. Die hatten auch Alarm geschla-



Comic von Rainer Demattio, Eichendorff-Realschule Gottmadingen

gen, weil sie doch einige besorgniserregende Veränderungen an ihren Kindern in diesen Wochen feststellten. Auf Wunsch von Eltern und Kindern werden die Namen nicht öffentlich genannt.

»Das hat es noch nie gegeben, dass sich meine Tochter, wenn sie von der Schule zurückkommt, erst mal eine Stunde ins Bett legt«, sagt eine Mutter. Und das Mädchen sagt auch, dass ihre Schultage von Kopfweh geprägt sind. So in der dritten oder vierten Stunde fan-

ge das an und störe die Konzentrationsfähigkeit ganz schön, zumal auch auf dem Schulhof die Masken nicht abgenommen werden dürfen an dieser Schule und das scharf mit der Androhung von Sanktionen kontrolliert werde. »Uns wurde von der Schulleitung richtiggehend Angst gemacht«, so das Mädchen. Dazu kommt ja auch, dass in den Klassenzimmern immer wieder die Fenster zum Lüften geöffnet werden müssen. Die Maske darf nur abgezogen werden, wenn

das Vesper im Klassenraum verzehrt werden darf, was in einigen Schulen so geregelt ist. Ein anderer Schüler verspürt das Kopfweh schon ab der zweiten Stunde und er wartet förmlich darauf, die Maske wieder los zu werden. »Obwohl ist schon eine ganz dünne Maske trage, die möglichst viel Luft durchlässt«, sagt er. »Wenigsten gibt es jetzt durch die Lehrer an unserer Schule das Angebot zu einem Spaziergang im Freien, wenn auch nicht jeden Tag«, so der Schüler weiter. Eine Mutter

wollte dem von allen Schülern geschilderten Kopfweh auf den Grund gehen und machte einen Test mit einem »Oximeter«, der vom Finger aus den Sauerstoffgehalt im Blut misst. »Der Normalwert liegt bei 98, gemessen wurden 92. Bei einem Wert von 85 wird das schon richtig gefährlich«, so die Mutter. Manche haben auch schon versucht sich von der Maskenpflicht über den Arzt befreien zu lassen, aber das habe nicht funktioniert. Die Eltern meinen inzwischen, dass Homeschooling oder ein Hybridunterricht da fast noch die bessere Lösung wären. »Doch die Kinder sagen klar, dass sie eigentlich in die Schule wollen«, so eine Mutter, was von den Schülerinnen und Schülern bei diesen Gesprächen klar bestätigt wurde. Denn angesichts aller anderen Einschränkungen derzeit, geht es dabei einfach um die sozialen Kontakte, wie sie deutlich machen. Auch wenn dabei viel von der Mimik fehlt. Abstandsregeln würden eigentlich ausreichen, meinen die Schülerinnen und Schüler. Das würde wieder viel mehr Qualität im Unterricht möglich machen. Denn auch die Lehrer müssen ja Masken tragen.

Die Positionen von Schulen aus der Region gibt es auf der Seite 3 dieser Ausgabe.

Region

Schnell sein – Urlaub 2021 ersteigern

Noch bis 30. November kann auf der Auktionsplattform www.ebbes-ersteigern.de auf den Kurzurlaub oder ein Eventprogramm für 2021 geboten werden! Zusammen mit unseren Partnerverlagen von **echo 24 aus Heilbronn**, dem **Stadtanzeiger Offenburg**, der **Wochenblatt-Kreiszeitung aus Buxtehude** haben wir für Sie eine außergewöhnliche Reise- und Event-Auktion auf die Beine gestellt. Exklusive Museumsbesuche

im **MAC**, eine Oldtimerfahrt, Übernachtungen an schönen Orten in Deutschland, der persönlicher **Einstieg ins Kletter- oder Boulderleben**, Mädelsabend auf der **Bowlingbahn, Alemannenring-Racing** auf der Kartbahn, Saisonkarten für das **Ravensburger Spieleland** und jede Menge Gaudi in der **Lochmühle in Eigeltingen**. All diese Events können Sie jetzt ersteigern und bis zu 50 Prozent sparen. Weitere Infos dazu gibt es auf den **Seiten 13, 14 und 21**.

ab
Mi., 25.11.
– Sa. 05.12.
2020

SINGEN ©
aktiv: City Ring
iG SingenSüd

♥ SINGEN LÄDT EIN
ZUR RABATT-WOCHE

Mit 29 tollen Rabatt-Coupons
im Innenteil und auf

www.wochenblatt.net/coupons

- Anzeige -

- Anzeige -

RENAULT
Passion for life

Jetzt profitieren!
Mehrwertsteuer geschenkt

Autohaus
BLENDER

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Radolfzell und Konstanz
Alle Mitarbeiter erreichen Sie über
www.autohaus-blender.de

Radolfzell-Böhringen

SCHÖNER STEIN

Naturstein ist ein schönes Material. Es strahlt Eleganz und Beständigkeit aus und ist Zierde für Häuser und auch Schmuck für Grabmale. Ein Fachmann auf dem Gebiet der Natursteinbearbeitung ist Stefan Keller mit seinem Betrieb in Böhringen aus der Riege der Radolfzeller Handwerker.

Mehr dazu auf **Seite 20**.

ALDI
SÜD

Region

»ANRUF KLICK«

Manchmal ist es wichtig, schnell einen guten Überblick zu erhalten und kompetente Ansprechpartner zu finden. Das gilt natürlich für alle Lebenslagen und so bietet das WOCHENBLATT unter dem Motto »Anruf Klick genügt« in der aktuellen Ausgabe wieder einen Überblick über Helfer und Dienstleister für alle Fälle. Mehr auf **Seite 8**.

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT



20% AUF ALLES

REGULÄRE & REDUZIERTER WARE



ZINSER BLACK WEEK

Bis Samstag, 05.12.2020

Fr. + Sa.
bis 20 Uhr
geöffnet

Der Rabatt wird an der Kasse abgebogen.

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT



Notrufe / Servicekalender

**Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen,
Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstun-
denzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect –
kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kin-
derärzten, nur für gesetzlich Ver-
sicherte unter 0711 – 96589700
oder docdirekt.de

**Hospizverein Singen und
Hegau e.V.** 07731/31138
Beratung, Ambulanter
Hospizdienst, Trauerbegleitung

Zahnärztlicher Notfalldienst:
01803/22255525

**Pflegestützpunkt des
Landratsamtes:** 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:

Entstörung Strom/Wasser/Gas

07732/939915

Thüga Energienetze GmbH:

0800/7750007*

(*kostenfrei)

Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8,

78333 Stockach 07771/9150

24-h-Serviceummern:

Gas 07771/915511

Strom/Wasser 07771/915522

Tierschutzverein: 07731/65514

Tierfriedhof Singen/

Tierbestattung: 07731/921111

Mobil 0173/7204621

24-Std. Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-
Verstopfung und Sturmschäden

07731/ **8 30 80** gew.

Tierschutzverein Radolfzell:

07732/3801

Tierheim: 07732/7463

Tierschutzverein Stockach

und Umgebung e.V.: 0171/6011277

Tierrettung:

(Tierambulanz) 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe

Einsatzleitungen:

Singen-Rielasingen-Höri-

Gottmadingen-Hilzingen-Engen

07774/2131424

Thüga Energienetze GmbH:

0800/7750007*

(*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112

(*kostenfrei)

Aach

Wassermeister

Stadtwerke Engen 07733/948040

Elektrizitätswerk Aach,

Störungsstelle Tuttingen:

07461/7090

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener

Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung:

Pumpwerk Binningen:

07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts:

0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0

(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0

Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0

(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014

Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke

in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz)

und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-

Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

28./29.11.2020

P. Panayotov, Tel. 07731/947213

SCHULER GmbH

Wir handeln mit Werten

Sicherer Hafen in unsicheren Zeiten

Kapitalschutz mit Edelmetallen. Sichern Sie
jetzt Ihr Vermögen mit Gold und Silber –
bis 1999€ sogar völlig anonym.

✓ Gold und Silber als Barren und Münzen

in allen gängigen Größen

✓ Großes Warenlager und i.d. Regel sofort lieferbar

Konstanz • Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)

DI. + Fr. von 10:00 - 13:00Uhr, 14:30 - 16:30Uhr

Überlingen • Münsterstr. 42 (ggb. Sanitätshaus)

MI. + Do. von 10:00 - 13:00Uhr, 14:30 - 16:30Uhr

www.schulergmbh.de

www.goldfachmann.de

Mehr als
15 Jahre
Erfahrung

Gern kaufen wir auch Ihr
Altgold – transparent & fair.
Für Fragen: 07436/90052

Markenparfums

**Wir haben
wieder
geöffnet!**

Donnerstag, 26. Nov. 2020 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Freitag, 27. Nov. 2020 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, 28. Nov. 2020 von 10:00 bis 15:00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7

Tel. 0 77 31 – 91 77 81

78239 Rielasingen-Worblingen

Bestattungsvorsorge

Finanzielle Entlastung für Ihre Hinterbliebenen



Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de



mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Postfach 320, 78203 Singen

Hadwigstraße 2A, 78224 Singen

Telefon: 07731/8800-0

Telefax: 07771/8800-36

Verlegerin/Geschäftsführung

Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74

V.i.S.d.L.p.G.

Herausgeber/Verlagsleitung

Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Chefredakteur

Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

https://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste

Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern

und Artikeln nur mit schriftlicher Ge-
nehmigung des Verlags. Für unverlangt

eingesendete Beiträge und Fotos wird

keine Haftung übernommen. Die durch

den Verlag gestalteten Anzeigen sind ur-
heberrechtlich geschützt und dürfen nur

mit schriftlicher Genehmigung des Ver-
lags verwendet werden. Auflagenkontrolle

durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtli-
nien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im ...

A'B'C
SÜDWEST
VERLAGS- UND
DRUCKEREI-UNION
in
WÜRZBURG

BVDA
Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter

ADA
Aufgabenkontrolle
der Anzeigenblätter
BVDA

WOCHENBLATT

**IMMER
EIN
GUTER
WERBEPARTNER**

**SINGENER WOCHENBLATT
GmbH + Co. KG**

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

WWW.WOCHENBLATT.NET/GUTETATEN

» **WOCHENBLATT** «

Esulger

EDEKA
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT** seit 1967

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Cabanosi

nach original Rezept hergestellt
100 g

1,38

Bierschinken /

Kalbsbierschinken

mit viel mageren Fleischwürfel
100 g

1,38

Bauernspeckwurst

im Natur- und Kunstarm
100 g

0,98

Schweinehals

der saftige Braten /
auch geräuchert als Kasseler
100 g

0,98

falsches Rinderfilet

schmales Schulterstück,
ideal zum Schmoren
100 g

1,29

Hähnchen-Brustfilet

schöner einzelner Zuschnitt
100 g

1,18



Handwerkstradition
seit 1907

Maskenpflicht, Digitalunterricht und kalte Klassenzimmer in den Schulen

»Corona hält uns richtig auf Trapp«

Der »Lockdown light« macht manchen Schülern, Lehrern und Eltern schwer zu schaffen. Maskenpflicht, Lüftungs- und Hygienekonzepte sowie Abstandsregeln und digitaler Unterricht seien für ihren Nachwuchs unzumutbar so die Klagen.

von Ute Mucha
und Oliver Fiedler

Lehrer wiederum sind angehalten, die Vorgaben der Landesverordnung umzusetzen, um so den größtmöglichen Schutz aller an der Schule Beteiligten zu schaffen. Das WOCHENBLATT sprach mit LehrerInnen, Eltern, SchülerInnen und dem Staatlichen Schulamt Konstanz.

Bettina Armbruster, Amtsleiterin am Staatlichen Schulamt Konstanz, gibt unumwunden zu: »Corona hält uns wirklich auf Trapp«. Und das breit gestreut und in unterschiedlichen Bereichen. Zum Beispiel bei der Maskenpflicht, die ab Klasse 5 gilt. Wenn SchülerInnen eine Ausnahme vom Maskentragen und von zuhause Fernlernen wollen, müssen sie ein plausibles ärztliches Attest vorlegen, das bei Bedarf überprüft wird. Zudem beschäftigen auch Eltern als Maskenverweigerer und LehrerInnen, die die Anordnung anzweifeln, die Behörde. »Das ist ein sehr breites und arbeitsintensives Gebiet«, fasst Bettina Armbruster zusammen. Nicht weniger anspruchsvoll sind die Themen der unterschiedlich digitalen Ausstattung der Schulen sowie die notwendige Lehrerfortbildung auf diesem Gebiet. »Wenn die Infrastruktur nicht einheitlich gut ist, dann wird es schwierig«, weiß die Amtsleiterin.

Sie spricht sich aber gegen eine Vereinheitlichung des Digitalisierungsprozesses an Schulen



Comic von Rainer Demattio, Eichendorff-Realschule Gottmadingen.

ges Stoßlüften unerlässlich, auch wenn es immer wieder Beschwerden wegen der niedrigeren Raumtemperatur gebe, so die Amtsleiterin. Sie nimmt zunehmend Stress- und Belastungssymptome wahr, je länger die Corona-Situation andauert. Und dies nicht nur bei SchülerInnen und Eltern sondern auch bei LehrerInnen, die unter der Unsicherheit und Anspannung leiden. Als logistische Meisterleistungen bezeichnet Bettina Armbruster die Schulorganisation und Durchführung der Vorgaben an den Schulen, wo die Lehrkräfte durch neue, intensive Aufgaben zusätzlich gefordert werden und zudem die Kinder wohlwollend begleiten. Dabei machen die Abläufe deutlich, dass Probleme, die schon vor der Corona-Pandemie bestanden, nun wie durch ein Brennglas extrem verstärkt werden. Als Beispiel führt sie die Schülerbeförderung an, wenn die SchülerInnen dicht gedrängt in Bus und Bahn stehen.

Problemlösungen stehen auch in der Eichendorffschule in Gottmadingen auf dem Stundenplan. So appelliert **Rektorin Cosima Breitkopf** an die Vernunft von Schülern und Eltern, die gesetzlich vorgeschriebenen Vorgaben einzuhalten, »denn sonst geht's nicht«. Die gegenwärtige Lage mit Maskenpflicht,

Schule aufgetreten. Die bestehenden digitalen Möglichkeiten der Eichendorff-Realschule Schule sind allerdings nicht optimal, weiß die Rektorin. Zwar sind die SchülerInnen mit Endgeräten ausgestattet, doch in den Klassenzimmern gibt es kein WLAN, was einen möglichen Hybrid-Unterricht er-

schweren würde. Das soll langfristig im Schulneubau anders werden. Doch auch die Lehrerkapazitäten würden bei gleichzeitigem Präsenz- und Digitalunterricht knapp, befürchtet die Schulleiterin. Dennoch ist das Klima im Kollegium gut und alle sind froh, dass die SchülerInnen noch im Präsenzunterricht

lernen können. Bei Eltern und Schülern sei die Stimmung allerdings insgesamt gereizt, besonders seit die Maskenpflicht eingeführt wurde. Einige Schüler, die das Maskentragen verweigerten, mussten zum Schutz der anderen nach Hause geschickt werden. In einem Elternbrief bat die Schulleiterin nochmals um Verständnis und Unterstützung: »Die aktuelle Situation ist für alle eine große Herausforderung und Belastung. Wir können diese Krise aber nur meistern, wenn wir uns an die von der Landesregierung vorgegebenen Regeln halten. Die Schule soll auch weiterhin ein Ort der Begegnung, des Lernens und des sozialen Miteinanders sein. Bitte unterstützen Sie uns und Ihre Kinder, damit die Schule geöffnet bleiben kann.«

Weniger problematisch ist die Situation im Gymnasium in Engen mit rund 500 SchülerInnen in 21 Klassen. **Rektor Thomas Umscheiden:** »Die Masken-

pflicht ist kein Thema, weniger als eine Handvoll Schüler nehmen über die Fernbeschulung von zuhause aus digital am Unterricht teil«. Auch eine Lehrerin, die zur Risikogruppe gehört, unterrichtet von Zuhause aus. »Für diese Art von Unterricht sind wir optimal ausgestattet«, freut sich Umscheiden. Sechs Konferenzräume mit Audiotechnik und Kameras wurden eingerichtet, über eine Schul-App sind SchülerInnen und LehrerInnen direkt miteinander verbunden und die Schüler wurden bei Bedarf mit Endgeräten versorgt. Auch der Plan eines möglichen Hybrid-Unterrichts steht mit jeweils zwei Klassengruppen, die vor Ort oder digital am Unterricht teilnehmen können. »Wir könnten morgen damit beginnen«, erklärt der Rektor. Einzige Schwachstelle ist eine nicht ausreichende Internetversorgung in manchen Wohngebieten der Stadt.

Mehr zu diesem Thema auf Seite 8 dieser Ausgabe.

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

in ein paar Tagen ist erster Advent. Weihnachten steht vor der Tür.

Weihnachten.

Vielleicht ist das Fest der Feste heutzutage vor allem ein feierliches Gefühl, eine Mischung aus Ruhe, Entspannung, Liebe, innerem Frieden, Nostalgie und der Sehnsucht nach einer heilen Welt. Dieses Gefühl wollen wir irgendwie haben zum Ende des Jahres, oftmals wird daraus allerdings ohnehin eher Hektik, Stress und Familientwist.

Dieses Jahr beginnt der Stress schon vor dem ersten Advent: Können wir Weihnachten feiern oder nicht? Wie müssen die Corona-Regeln vorher aussehen, dass wir Weihnachten feiern können? Wird das Weihnachtsfest Infiziertenrekorde hervorrufen? Wieviele Menschen dürfen zusammen Weihnachtsgans essen? Schaffen wir es, bequem genug alle Geschenke schnell zusammenzurufen, die wir brauchen? Können wir es nach Weihnachten an Silvester richtig krachen lassen? Ist Weihnachten überhaupt ein Fest, das wir gerade feiern wollen, wenn wir gerade um unsere wirtschaftliche Existenz kämpfen oder gerade gar keine berufliche Perspektive mehr haben?

Da macht es Sinn, kurz innezuhalten und eine Entscheidung zu treffen:

Wie wollen wir denn – jetzt während des Zieleinlaufs eines verrückten Jahres – tatsächlich Weihnachten feiern wollen. Ja, genau, wir entscheiden, wie wir das Fest begehen.

Vielleicht geht es darum, dass wir begreifen, dass Weihnachten kein Fest ist, an dem wir unsere Erwartungen erfüllt bekommen, gleich einem Kind, das erwartet, dass es bekommt, was es auf den Wunschzettel geschrieben hat, und wenn nicht - dann brennt der Weihnachtsbaum...,

sondern ein Fest, an dem wir vielleicht überrascht werden, aber vor allem andere überraschen könnten und dann als Lohn diese leise Freude haben, Freude an der Freude des anderen. Das Fest der Familie, an dem wir uns bewusst werden, was uns mit den anderen tatsächlich verbindet

und was unsere Familie eigentlich ist, auch wer zur Familie außerhalb unserer Verwandtschaft gehört... Was verbindet uns mit wem?

Vielleicht das Gefühl, mit anderen zusammen für etwas da zu sein, etwas mit anderen zusammen in die Welt einbringen zu wollen?

Und vielleicht kommt jetzt in der Adventszeit die Erkenntnis, wer eigentlich alles tatsächlich für uns da ist in dieser Gesellschaft, uns Sicherheit, Gesundheit, Inspiration, Lebendigkeit, Vielfalt, Nähe, Rat und Tat, andere Meinungen oder Freiheit bietet?

So würde Weihnachten ein Fest für etwas, das uns verbindet, das uns ein bisschen inneren Frieden bringt, das sich nach Liebe anfühlt, das vielleicht sogar ein bisschen heile Welt im kleinen Umfeld schafft? Für eine Region, in der wir künftig leben wollen. Für einen Umgangston, den wir selbst gerne haben. Für den Respekt, den wir möchten, dass andere ihn uns entgegenbringen. Für die Anerkennung derer, die an Weihnachten Dienst haben, also uns dienen, damit wir feiern können. Für ein bisschen Interesse daran, wie es der Nachbarin oder dem Nachbarn geht und denen, die kein Zuhause haben, denen, die alleine sind oder denen, die ihre wirtschaftliche Existenz davon schwimmen sehen. Für Dankbarkeit, dass wir in einer Welt leben, in der es den meisten von uns doch trotz einem verrückten Jahr, ganz gut geht: Keine Hungerkatastrophe, keine Pest, kein Krieg. Selbstverständlichkeit? Für die meisten von uns ist es selbstverständlich. Aus Sicht der Menschheitsgeschichte nicht: 99 Prozent der Menschheitsgeschichte lebten wir unsicherer als 2020.

Und so könnte Dankbarkeit die Quelle eines schönen Weihnachtsfestes werden. Weil wir erst den Blick weg von unseren Erwartungen an die Welt hin zu unseren Mitmenschen wenden. Und dann wertschätzen, was die für uns tun, wie sie für uns Zeit haben, wie sie sich für uns einsetzen – immer mit dem, was sie können, nicht immer mit dem, was wir erwarten.

Und wir könnten kleine Entscheidungen treffen, hier in Welt eins, wo wir wirklich

miteinander verbunden sind und uns danach sehnen, uns wieder näher sein zu können.

Ein paar Ideen haben wir schon, vielleicht ist etwas für Sie dabei? Einen Künstler oder eine Künstlerin der Region unterstützen, die man gerne 2021 wieder auftreten sehen möchte. Einmal mit den Menschen sprechen, die derzeit in den Krankenhäusern ihren Dienst leisten und vielleicht auch an Weihnachten uns allen dienen statt zu feiern. Vor Ort kaufen, statt bei den Internetgiganten und damit bei denen, die hier in der Region das ganze Jahr gekämpft haben, um Arbeitsplätze, um Umsätze, um ihre Miete zu bezahlen, um lebendige Innenstädte, um ihr eigenes Unternehmen. Das Adventsmenü beim Gastronom um die Ecke bestellen. Sich bei Politikerinnen und Politikern zu bedanken, die es uns dieses Jahr sicherlich nicht so richtig recht machen konnten, von denen aber sicherlich einige bis fast zur Erschöpfung überlegt und überlegt haben, um das Richtige zu entscheiden – das sagen wir, die wir hier auch kritisiert haben und sicherlich auch kritisch bleiben werden. Ein paar Plätzchen für die Nachbarin oder den Nachbarn mitbacken, die man schon lange nicht mehr gesehen hat (wie geht es ihr wohl?) und draußen in der Adventssonne ein paar Worte wechseln. Adventsspaziergänge mit einem Menschen oder einer Familie unternehmen, die alleine sind, mit genug Abstand, was so ja gut möglich ist. Ein paar persönliche Weihnachtsbotschaften verschicken, mit denen man sich bei Menschen bedankt, bei denen man sich noch nie bedankt hat. Strohsterne basteln für die Weihnachtsdekoration von Menschen, von denen man weiß, dass Sie vor Weihnachten nicht so viel Zeit haben, weil sie zum Beispiel noch an Heilig Abend an der Supermarktkasse sitzen.

Vielleicht fallen Ihnen noch andere kleine Advents- und Weihnachtsideen ein, die Sie teilen möchten, dann mailen Sie uns gerne an seitedrei@wochenblatt.net.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Start in die Adventszeit und viele verbindende Momente,

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
Anatol Hennig, Herausgeber
Oliver Fiedler, Chefredakteur

Homburger

Bestattungshaus

Weil fachliche Beratung
das A und O ist.

Wir helfen Abschied nehmen.

Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.99750

aus, denn die Schulen müssen ihre digitalen Visionen im Medienentwicklungsplan mit den pädagogischen Konzepten und der Machbarkeit durch den Schulträger abgleichen. »Da macht es Sinn Freiheit für individuelle Lösungen zu geben«, ist Armbruster überzeugt. Dies gilt auch für die Ausstattung der Klassenzimmer mit Lüftungsanlagen, die vor allem in schlecht belüfteten Räumen Sinn machen. Selbst mit den Lüftungsanlagen sei regelmäßi-

Hygieneregulungen, Lüftungskonzept und Abstandsregeln sei für alle – SchülerInnen wie LehrerInnen – anstrengend und belastend. Doch das Einhalten dieser Regeln ist Voraussetzung, »das Lernen und Leben in der Schulgemeinschaft weiterhin zu ermöglichen. Dazu braucht es Rücksichtnahme und Verständnis«, so Cosima Breitkopf. Die Zahlen geben ihr recht: Seit September sind von Schülerseite keine Corona-Fälle mehr in der Gottmadinger

Radolfzell

Den Weg aus der Gewalt finden

Der 25. November ist der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Dazu nahmen in diesem Jahr Stellvertreterinnen und Stellvertreter der Radolfzeller Kirchen Stellung. Sie können sich die Gründung eines Netzwerks gegen Gewalt an Frauen vorstellen.

von Graziella Verchio

Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter: körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt. Dabei spielen zumeist Kontrolle und Macht eine große Rolle. Jede dritte Frau in Deutschland ist davon betroffen. Am Mittwoch, 25. November, ist der Tag des »Nein« zu Gewalt an Frauen. Zu diesem Anlass kamen im Vorfeld der katholische Pfarrer Heinz Vogel und die Diakonin Petra Ehrminger ins Gespräch mit Annette Oepen und Eva Wernert von der Frauenrechtsorganisation TERRES DES FEMMES.

»Im Rahmen der kirchlichen Jugendarbeit habe ich das erste Mal eine direkte Auseinandersetzung und Lösungssuche miterlebt. Eine junge Frau erzählte mir damals, dass sie Gewalt in ihrer Ehe erlebt. Ich bin dann mit ihr in die Klinik gefahren um es zu dokumentieren. Auch die Leiterrunde, in der die beiden mitgearbeitet haben, hat sich mit dem Paar zusammengesetzt und darüber geredet. Da habe ich zum ersten Mal erlebt wie ein Freundeskreis zusammensteht und sich solidarisiert



Pfarrer Heinz Vogel, Eva Wernert (TERRES DES FEMMES), Diakonin Petra Ehrminger und Annette Oepen (TERRES DES FEMMES und Mitarbeiterin Diakonie) machen auf den Tag gegen Gewalt an Frauen aufmerksam.

swb-Bild: ver

mit dieser Frau, die keine Anzeige erstatten wollte. Das war für mich eine beeindruckende Erfahrung. Die Frau hat eine Zeit lang im Pfarrhaus gewohnt, die Ehe ist im Anschluss auseinander gegangen«, so Pfarrer Vogel auf die Frage, ob er mit dem Thema schon mal konfrontiert wurde. Er berichtete davon, dass auch seine Großmutter Opfer von häuslicher Gewalt wurde, deren Mann Alkoholiker war. Er erfuhr erst viel später davon, denn darüber geredet wurde damals nicht.

Auch Diakonin Ehrminger konnte von einem Erlebnis im Zusammenhang mit Gewalt an Frauen berichten. »Ich hatte ei-

nen Fall in den 80er Jahren im Rahmen einer Kinderfreizeit auf einer holländischen Insel mit zehn Mitarbeitern und 60 Kinder.

Da gab es eine Situation wo die großen Jungs, zwölf Jahre alt, eine meiner jungen Mitarbeitenden am Strand an die Seite gezogen und sie bedrängt haben«. Nach Ansicht der Diakonin würden Frauen viel mehr aushalten können als Männer.

Mädchen waren oft benachteiligt

Dass Frauen es schon immer schwerer hatten als Männer machte auch Pfarrer Vogel

deutlich. »Als ich ein Kind war, waren die Mädchen allein schon deswegen benachteiligt, weil sie als Mädchen auf die Welt gekommen sind. Wir waren eine große Kinderschar in der Nachbarschaft und die Mädchen waren immer fehl am Platz«, erinnerte sich Vogel zurück.

Das habe sich mit dem Älterwerden geändert. »Ich war später in einer reinen Jungenklasse, das war eine Katastrophe. Die Gewalt ist extrem gestiegen untereinander. Dann kam ein Mädchen dazu und sie hat für einen Ausgleich gesorgt«. Beide Kirchenvertreter können sich vorstellen, zu diesem Thema mit verschiedenen Akteuren

Stockach

Kreistag berät über Sto-Kennzeichen

Auf den Beschluss des Gemeinderats vom 27. Mai zur Wiedererteilung des Altkennzeichens »STO« erfolgte nach der Sommerpause die Antragsstellung an den Landkreis (das WOCHENBLATT berichtete). Wie Bürgermeister Rainer Stolz in der letzten Gremiumssitzung mitteilte, fand die Beratung dieses Tagesordnungspunktes im Verwaltungs- und Finanzausschuss am Montag, 23. November, statt. Diese Vorberatung lief allerdings hinter verschlossenen Türen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung ab. Spannend wird es dann also am Montag, 7. Dezember. Dann wird sich nämlich der Kreistag mit der Angelegenheit befassen. Mit einem »hoffentlich positivem Ausgang«, wie Stolz anmerkte. Graziella Verchio

Mühllingen

Scigliano wird vereidigt

Anfang Oktober haben die Mühlinger mit Thorsten Scigliano ihren neuen Bürgermeister gewählt. Nun steht die Amtseinführung und Verpflichtung des neuen Rathauschefs an. Diese findet am Dienstag, 1. Dezember um 20 Uhr im Rahmen einer außerordentlichen Gemeinderatssitzung im Bürgersaal des Rathauses Mühllingen statt, teilt die Gemeinde mit. Die maximale Teilnehmerzahl richte sich nach der verfügbaren Anzahl der einzelnen gestellten Besucherstühle, heißt es in der Ankündigung.

Dominique Hahn

Radolfzell

Auch die »Radolfzeller Adventsgassen« fallen aus

Eigentlich waren die »Radolfzeller Adventsgassen 2020« als Alternative für den Christkindlemarkt gedacht gewesen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Lagen sagen die Organisatoren nun aber auch das alternative Konzept ab.

von Dominique Hahn

Am Donnerstag hätte ursprünglich der Startschuss für die Radolfzeller Adventsgassen gegeben werden sollen. Nachdem dieser zunächst auf Anfang Dezember verschoben worden war, kam aus dem Büro der Tourismus und Stadtmarketing Radolfzell GmbH (TSR) am Dienstagvormittag nun die endgültige Absage für die Veranstaltung. »Dazu haben wir uns zusammen mit der Aktionsgemeinschaft vor dem Hintergrund der aktuellen Lage entschieden. Im Moment zeigt

sich, dass die Corona-Zahlen noch nicht deutlich sinken, deshalb sind wir zur Entscheidung gelangt, dass auch das alternative Konzept momentan so nicht vertretbar ist«, erklärt Nina Hanstein, die Geschäftsführerin der TSR im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Erschwerend komme hinzu, dass die Gastronomie, die eigentlich in das Konzept mit einbezogen werden sollte, derzeit nicht öffnen darf, macht Hanstein deutlich.

Mit den »Radolfzeller Adventsgassen« hatten die Aktionsgemeinschaft und die TSR ein Marktkonzept unter Berücksichtigung der erforderlichen Corona-Auflagen geplant.

Schneeflocken und virtueller Weihnachtsmarkt

Vom Seetorplatz bis zum seemaxx sollten an rund 28 Christkindlemarkt-Hütten regionales und überregionales Kunsthandwerk und Einzelhan-



Zu Beginn der Woche wurde bereits der große Christbaum auf dem Marktplatz aufgestellt, der für weihnachtliche Stimmung sorgen soll.

swb-Bild: Stadt Radolfzell

del angeboten werden. Für das leibliche Wohl hätten die Cafés, Bars und Restaurants vor Ort gesorgt. »Die Absage fiel uns nach der intensiven Planung und Vorbereitung sehr schwer. Zudem verzeichnet der Radolfzeller Einzelhandel seit Anfang November sinkende Umsätze, weshalb wir gerne mehr für die

Belebung der Innenstadt getan hätten«, ergänzt Andreas Joos, der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft Radolfzell e.V. Einige beliebte Traditionen bleiben allerdings trotz aller widrigen Umstände auch in diesem Jahr erhalten. So wird die Aktionsgemeinschaft wieder ihr »Schneeflocken-Ge-

winnspiel« anbieten. »Jedes der rund 300 Tütchen, gefüllt mit »Schneeflocken« aus handgemachten Meringen und Losen, gewinnt«, versprechen die Organisatoren in der Ankündigung. Der Verkauf beginnt am Samstag, 5. Dezember von 11 bis 14 Uhr (solange das wöchentliche Kontingent reicht) am Stand der Aktionsgemeinschaft in der Seestraße 41. Weitere Termine sind am 12. und 19. Dezember, jeweils von 11 bis 14 Uhr. Daneben richtet die TSR auf www.radolfzell-tourismus.de einen virtuellen Weihnachtsmarkt ein. Dort finden Interessierte ab Ende November Kunsthandwerker und deren Angebote, aber auch kulinarische Köstlichkeiten. Die Liefer- und Abholdienste der lokalen Gastronomie sind dort ebenfalls einsehbar. Darüber hinaus wird natürlich auch in diesem Jahr die Weihnachtsbeleuchtung in den Radolfzeller Gassen und der große Weihnachtsbaum, der diese Woche schon seinen Platz auf dem Marktplatz gefunden hat, für stim-

mungsvolle Atmosphäre in der Radolfzeller Altstadt sorgen.

Ausblick auf 2021

Viel zu Planen gibt es für die TSR indes schon über Weihnachten hinaus, denn Aktuell müssen Konzepte für die Heilmattage erarbeitet werden. Der Startschuss dazu sollte eigentlich am Neujahrsempfang durch Ministerpräsident Winfried Kretschmann erfolgen. Da es Momentan so aussieht als könne es keine Präsenzveranstaltung geben, wird der Neujahrsempfang als virtuelle Veranstaltung geplant, macht Nina Hanstein im Gespräch mit dem WOCHENBLATT deutlich. Auch die »Narrenreise«, die für Fastnacht geplant war, muss ins Internet verlegt werden. »Wir hoffen momentan, dass vielleicht der Kräutermarkt im Mai einigermaßen normal stattfinden kann«, so Hanstein. Für das erste Quartal 2021 seien größere Präsenzveranstaltungen allerdings eher unwahrscheinlich.

Stockach

Das Ruder konnte etwas herumgerissen werden

Jahresergebnis des Krankenhauses mit einer Verbesserung von 21 Prozent.

von Graziella Verchio

Der erste Jahresabschluss, den Klinik-Geschäftsführer Michael Hanke inhaltlich zu verantworten hat, konnte in der jüngsten Gemeinderatssitzung vorgestellt werden. »Nachdem wir im letzten Jahr eine etwas deprimierende Vorstellung hatten, kann ich schon vorwegnehmen: diesmal wird es etwas besser«, versprach er. Das Jahr 2019 war geprägt von gegenläufigen Einflussfaktoren, was die Planung und Steuerung schwierig machte.

»Wir haben wieder einmal den Effekt, dass die Steigerung des Landesbasisfallwertes (LBFW) um 2,49 Prozent von 3.453 auf 3.539 Euro unterhalb der Tariflohnerhöhung liegt. Das heißt die Lohnkostenschere, die wir im Krankenhausbereich schon seit Jahrzehnten tragen müssen, ist auch im Jahr 2019 wieder zum Tragen gekommen. Daher wurde uns erneut eine deutliche Produktivitätssteigerung abverlangt, um das auszugleichen«. Mit dem Chefarztwechsel in der Viszeralchirurgie Mitte 2019 durch Dr. Sven Eisold sei eine Vakanz von sechs Wochen aufgetreten. Zudem sei der Kniegelenkchirurg Dr. Richard Volz für zweieinhalb Monate ausgefallen, was ein kräftiger Schlag ins Kontor war. Im Gegenzug konnte der Wiedereinstieg von Wirbelsäulenchirurg Dr. Robert Feld die Neurochirurgie wieder etablieren. »Wir konnten weitgehend auf Fremdpersonal verzichten, wodurch Kosten eingespart werden konnten. Mit den Krankenkassen konnte eine Pauschale von 153.000 Euro für die Notfallversorgung vereinbart werden«. Die Gesamtfallzahl beläuft sich seit drei Jahren bei rund 3.300 Fällen.

»Es ist uns gelungen, das Betriebsergebnis ohne Abschreibungen um 21 Prozent zu verbessern und das Defizit von 1,1 Millionen Euro auf 839.000 Euro abzusenken. Entsprechend ist auch das Betriebsergebnis, nach Entnahme aus der Kapitalrücklage, von 1,1 Millionen Euro auf 900.000 Euro zurückgegangen«, freut sich der Geschäftsführer. »Zum Jahr 2019 ist es noch nicht gelungen, das Ruder schärfer herumzureißen, aber es ist die richtige Richtung«, so Bürgermeister Rainer



Gute Prognose für 2020: Trotz Corona-Krise könnte die Bilanz erstmalig seit zehn Jahren ausgeglichen ausfallen. swb-Bild: ver

Stolz. »Wir werden in diesem Corona-Jahr voraussichtlich ein ausgeglichenes Ergebnis haben. Das erste Mal seit zehn Jahren«, gab Hanke eine Prognose ab. Stolz sprach in diesem Zusammenhang von einem »historisch einmaligem Ereignis«.

Digitalisierung und Finanzierung

2019 habe das Projekt Digitalisierung seinen Anfang genommen, um eine vernünftige, moderne IT-Infrastruktur zu haben, die zu einem modernen Krankenhaus auch gehört, befindet Hanke. »Wir werden zum Jahreswechsel migrieren und 2021 eine elektronische Patientenakte im Haus einführen. Dieser Schritt ist überfällig, aber auch ein ganzes Stück Arbeit«. Über 200.000 Euro wurden 2019 in das Haus investiert. »Wir bekommen vom Land pauschale Fördermittel in Höhe von 157.000 Euro, das reicht nicht lange, allein schon für die OP-Säule als größte Einzelinvestition mit 100.000 Euro und für die OP-Siebe, für die Neurochirurgie, wurden diese Mittel komplett verbraucht. Die Vorhalte- und Investitionskosten werden von Bund und Land nicht ausreichend refinanziert. Es gibt noch einige Investitionen vorzunehmen, die wir aus dem Ergebnis leisten müssen. Das ist jedes Jahr so«, bemängelt er.

Ein Blick auf die Qualität

Gerade als kleines Krankenhaus werde man in der öffentlichen Diskussion kritisch beurteilt, befindet Hanke, dabei stehe man den größeren Häusern in nichts nach. Die Grundversorgung sehe gut aus, was sich

auch in der Patientenzufriedenheit widerspiegelt. Die Klinik

habe eine Weiterempfehlungsrate von 88 Prozent der Patien-

ten bekommen, zweithöchste Rate im Landkreis, nur die Herzchirurgie ist mit 91 Prozent höher bewertet.

Corona als beherrschendes Thema

Das Krankenhaus habe ein Corona-Pandemie-Konzept erarbeitet für eine klare Trennung der Patientenströme. Auf der Station 1 wurde ein Covid-Bereich eingerichtet. »Wir testen inzwischen sehr umfangreich, nicht nur die Patienten, die wir aufnehmen, sondern auch regelmäßig Mitarbeiter und zum Teil Besucher, sofern sie öfter kommen. Das hilft uns, ein Co-

rona-Normalbetrieb weiterzuführen«. Allerdings habe es dadurch Fallzahlverluste in der Inneren und Allgemein Chirurgie gegeben. »Wir stellen fest, dass viele Patienten ihre geplanten Eingriffe verschieben, weil sie Angst haben ins Krankenhaus zu kommen«.

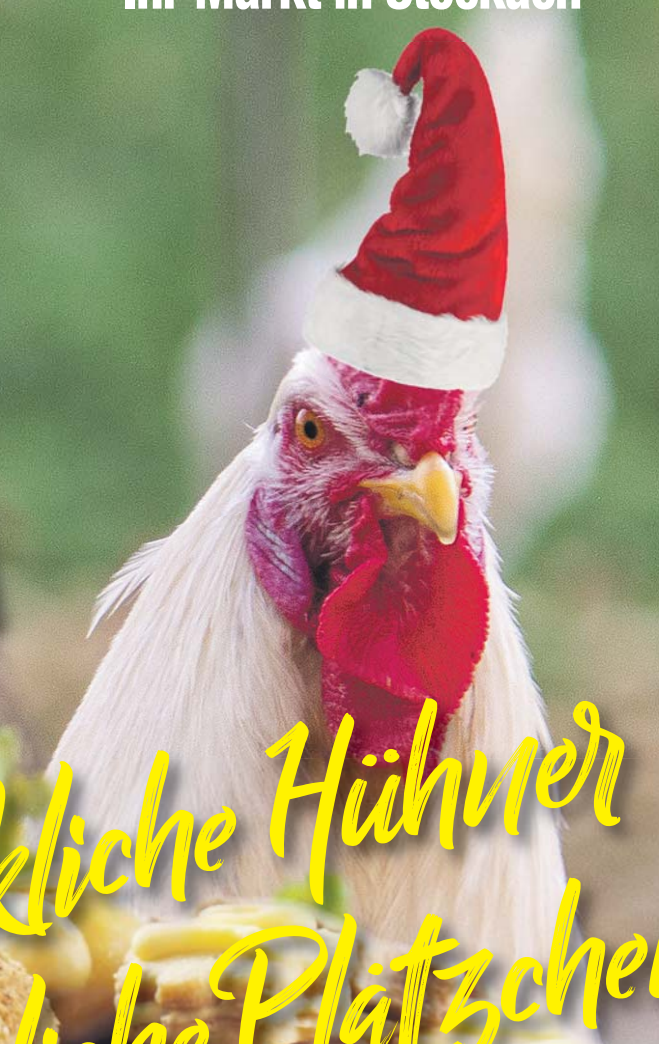
175 Beschäftigte arbeiten im Stockacher Krankenhaus. »Grundsätzlich haben wir eine gute Besetzung, wir haben keine hohe Fluktuation, sondern sehr betriebstreue Mitarbeiter, keine akuten Personalnöte, Stationsschließungen oder Betten-sperrungen«.

Mehr zur Finanzierung der Krankenhäuser im Landkreis gibt es auf Seite 17.



sulger

Ihr Markt in Stockach



Glückliche Hühner = glückliche Plätzchen



Eier vom Hörnighof

- Bodensee-Eier aus Freilandhaltung 3,23 10 er Packung
- Aufzucht Küken 1,95 6 er Packung

aach-center Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

...einfach besser!

Stockach

Finanzspritze für Brückensanierung

Die Stadt Stockach erhält einen Zuschuss im Rahmen des Landesprogrammes »Sanierungsform Brücken« in Höhe von 71.000 Euro für die Sanierung der kleinen Brücke über die

Stockacher Aach zur Alois-Sartory-Straße im Stadtteil Hopetenzell, teilte Bürgermeister Rainer Stolz in der jüngsten Gemeinderatssitzung mit.

Graziella Verchio

Stockach

»Epoche der Kompetenz und Schlitzohrigkeit«

Stadtplaner Harald Schweikl setzt sich nach 43 Jahren zur Ruhe. In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde er verabschiedet.

von Graziella Verchio

Es gibt einen Wechsel bei der Stadtverwaltung Stockach. Mit

Ablauf des Monats November geht Stadtplaner Harald Schweikl nach 43 Jahren Tätigkeit für die Stadt Stockach in den wohlverdienten Ruhestand. »Kenner und Feinschmecker des Stadtplanungsrechtes aus Nah und Fern wissen, dass mit seiner zur Ruhesetzung eine Epoche im Stadtplanungsamt Stockach zu Ende geht. Eine Epoche der Sachlichkeit und

Kompetenz, der Umsicht, aber auch der Schlitzohrigkeit, des sorgsam Abwägens und klaren Entscheidens«, so die Laudatio von Gemeindeoberhaupt Rainer Stolz in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Schweikl sei jemand, der umfassende Kenntnis seiner Stadt besitze,

inklusive der reichen Planungsgeschichte dieser Stadt. Da er nun bald viel Zeit habe, könne er »ein Buch über die Entwicklung einer Kleinstadt zum Mittelzentrum« schreiben, denn er könne eine Menge dazu sagen, lautete der Vorschlag des Bürgermeisters. »Diese Ent-



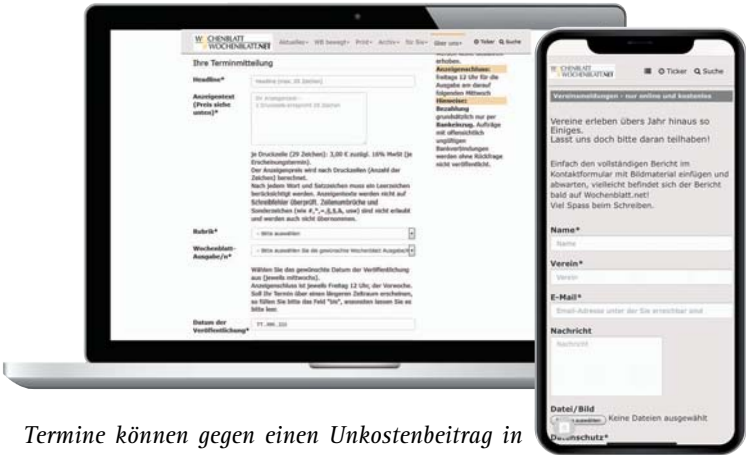
Bürgermeister Rainer Stolz dankte Harald Schweikl für seine langjährige Arbeit bei der Stadt Stockach. Seine Frau Hiltrud Schweikl erhielt einen Blumenstrauß. swb-Bild: ver

Sie möchten
» VEREINSNACHRICHTEN,
» KIRCHENTERMINE oder
» REGIONALE
VERANSTALTUNGEN

veröffentlichen. Hier haben Sie die Möglichkeit!

Annahme per E-Mail über kleinanzeigen@wochenblatt.net, online unter www.wochenblatt.net/terminservice oder telefonisch unter 07731/8800-0
Annahmeschluss: freitags vor Erscheinen, 12 Uhr
Preise und weitere Infos finden Sie online unter www.wochenblatt.net/terminservice
Ihr WOCHENBLATT-Team

WOCHENBLATT



Termine können gegen einen Unkostenbeitrag in der gedruckten Zeitung aufgegeben werden.

Ganz neu: Über das Terminmeldeportal können Vereine, Kirchen und private Initiativen ab sofort ganz bequem und rund um die Uhr ihre Terminmeldungen und Vereinsberichte online eingeben. Die Nachrichten erscheinen dann weiterhin kostenlos online auf www.wochenblatt.net. Für eine Veröffentlichung in der gedruckten Ausgabe wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben. Das Portal findet sich online unter: www.wochenblatt.net/terminservice.

Für kostenlose Meldungen auf www.wochenblatt.net gibt es ebenfalls ein Online-Portal.

wicklung hat er an einer wichtigen Schaltstelle dieser Stadt mit begleitet. In 43 Jahren habe er lediglich jeweils zwei Bauamtsleiter sowie Bürgermeister »verschlissen«, witzelte der Rathauschef. »Diese haben sich stets darauf verlassen können, dass die Entwicklung der Bauungspläne und die planungsrechtlichen Grundlagen der Stadt sachlich und rechtlich ordnungsgemäß und zügig erledigt werden und damit die formalen Grundlagen für den soliden Bau des Hauses Stadt Stockach geschaffen werden«, so Stolz weiter. »Ich habe

Schweikls zurückhaltende, aber klare und eindeutige Haltung stets geschätzt und habe in ihm einen wichtigen Ansprechpartner für meine Ideen zur planerischen Entwicklung unserer Stadt gefunden. Ich weiß nicht, welche Bereiche der Stadt noch da sind, die nicht von ihm planungsrechtlich bearbeitet worden sind. Viele können es aber nicht sein«, schloss Rainer Stolz. Zum Dank wurde Harald Schweikl ein Präsent überreicht. Seine Nachfolgerin im Stadtbauamt wird Ilona Steinmann.



STADTWERKE
RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // November 2020



WIR
über uns

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

mit rund zwei Wochen Vorbereitungs- und Bauzeit konnten wir Anfang November die 26 Hausanschlüsse im Böhringer Ortsteil Rickelshausen nun auch in das Erdgasnetz der Stadtwerke Radolfzell übernehmen. Wir freuen uns, nun auch in der Erdgasversorgung als Partner mit kurzen Reaktionszeiten und einer schnellen Bearbeitung für die Rickelshausener vor Ort zu sein.

Es grüßt Sie

Thorsten Götter
Netzmeister Gasversorgung



PEMATECH AG hat seit diesem Monat zwei MENNEKES Wallboxen.
Foto rechts: PEMATECH AG

// PEMATECH STATTET FIRMENGELÄNDE MIT WALLBOXEN AUS

Die Pemattech AG bietet als führende Spezialistin im Bereich des Sondermaschinenbaus für zahlreiche internationale Firmen Komplettlösungen im Bereich der Montage- und Prüfautomatisierung für Elektronikfertigung an. Das Unternehmen zeigt sich auch bei Zukunftsthemen als Vorreiter, neben der hochmodernen Glasfaseranbindung durch die Stadtwerke, nutzte die Pemattech AG jetzt die staatlichen Fördermöglichkeiten in der Elektromobilität. Seit letzter Woche stehen zwei hochmoderne RFID-Wallboxen von Mennekes auf dem Firmengelände für Elektrofahrzeuge zur Verfügung. Genutzt werden die beiden hochmodernen Ladesäulen in erster Linie für die Firmenflotte, aber auch Mitarbeiter des Unternehmens können ihre E-Fahrzeuge dort laden. Für Betriebe hat das Land Baden-Württemberg für die Anschaffung und Installation von Elektroladesäulen eine Förderung von bis zu 2.500 Euro ins Leben gerufen. Eine der Voraussetzungen, um den Zuschuss zu erhalten, ist die Belieferung von Strom bestehend aus 100% erneuerbaren Energien. Auch private Haushalte erhalten seit dem 24.11. einen Zuschuss von bis zu 900 Euro für eine Wallbox. Diese darf natürlich erst nach Beantragung des Zuschusses gekauft werden, dabei muss die Ladebox für die Stromnetzsteuerung über eine intelligente und steuerbare Software verfügen. Der Strombezug muss ebenfalls zu 100 % aus erneuerbaren Quellen stammen. Für eine ausführliche Erstberatung, gerne auch bei Ihnen vor Ort, über den Kauf und die Installation einer passenden Wallbox, verrechnen die Stadtwerke Radolfzell 80,- Euro. Diese werden dem Kunden bei Beauftragung durch die Stadtwerke Radolfzell wieder gutgeschrieben. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin, um die für Sie passende Ladestation für Ihr Unternehmen oder bei Ihnen zu Hause zu wählen: Tel. Technischer Service unter 07732 8008-333.

// STADTWERKE VERSORGT RICKELSHAUSEN AUCH MIT ERDGAS

Seit diesem Monat versorgen die Stadtwerke Radolfzell den Böhringer Ortsteil Rickelshausen nun auch mit Erdgas. Bereits seit 2016 erhalten die Bewohner Ökostrom der Stadtwerke, im vergangenen Jahr wurde Rickelshausen mit hochmoderner Glasfaser für eine sichere, schnelle und störungsfreie Internetverbindung durch die Stadtwerke ausgestattet. Für die Anbindung der Haushalte an das Gasnetz wurde eine neue 70 Meter lange Hochdruckleitung verlegt. Um diese Leitung an das bestehende Netz anzubinden, musste vorher der Gasdruck in den Leitungen auf unter 1 bar verringert werden, dazu »fackelte« man kontrolliert eine geringe Menge Erdgas ab, um den Druck konstant zu halten. Die Vorteile für die 26 Haushalte von Rickelshausen liegen mit der Gas-, Strom-, Wasser- und Internetversorgung durch die Stadtwerke auf der Hand: Kurze Reaktionszeiten bei Störungen mit einem Ansprechpartner vor Ort!



Kontrolliertes »Abfackeln« von Erdgas, um den Druck konstant zu halten



// VW ID.3 - E-CARSHARING-ANGEBOT
SEEFÄHRER BEKOMMT ZUWACHS

Der SEEFÄHRER Flotte des E-Carsharings der Stadtwerke Radolfzell steht seit letztem Wochenende ein nigelnagelneuer VW ID.3 zur Verfügung. Gebucht werden kann das Fahrzeug mit fast 450 km Reichweite bequem und einfach über die »MOQO«-App, der VW ID.3 steht dann fahrbereit neben dem E-Golf auf dem Messeparkplatz für Sie bereit. Testen Sie selber die Mobilität der Zukunft und eine ganz andere Art des dynamischen Fahrspaßes. E-Carsharing

ermöglicht gerade umweltbewussten Kunden, die nur gelegentlich ein Auto benötigen, flexibel die Fahrstrecken zurückzulegen, ohne gleich ein eigenes Auto anschaffen zu müssen. Das E-Carsharing-Modell der Stadtwerke bietet seit diesem Jahr sechs Elektrofahrzeuge, von Klein- und Mittelklassewagen über Transporter, um jedem Kundenvorhaben entgegenzukommen. Natürlich werden die Fahrzeuge mit 100 % Ökostrom aufgeladen, bei der Fahrt entstehen keine schädlichen Abgase.



QR Code mit der Handykamera scannen und mehr erfahren.



BELLEVUE
BEST PROPERTY
AGENTS
2020



Baum-Rente: Haus verkaufen und weiterhin darin wohnen!

Im eigenen Haus bleiben, auch im Alter - und das ohne lästige Verpflichtungen. Man muss sich weder um Reparaturen, Steuern, Schrifkram oder sonstiges kümmern. Wäre das nicht ein Traum? Diese Möglichkeit bietet die sogenannte Leibrente.

Doch um eine Leibrente zugesprochen zu bekommen müssen zahlreiche Kriterien erfüllt werden. Dabei spielen natürlich das Objekt, die Lage und auch das eigene Alter eine wesentliche Rolle. Hat das Objekt zum Beispiel die "falsche" Lage oder Nutzungsart, kann es mit der Leibrente auch schon mal schwierig bzw. unmöglich werden.

Völlig neue Wege verspricht das

Konzept von Baum Immobilien. Als Pionier in dieser Angelegenheit bringt man hier nämlich Investoren und Hauseigentümer zusammen.

Der Clou? Der Käufer erwirbt zwar das Haus, verpflichtet sich aber, das Objekt an den ursprünglichen Eigentümer zu vermieten.

Die Höhe der Miete orientiert sich dabei an den üblichen Marktpreisen. Der Verkaufserlös kann dann sowohl zur Bedienung der Miete, aber auch für Reisen und andere schöne Dinge des Lebens eingesetzt werden.

"Wir haben zahlreiche Interessenten, die nach alternativen Investitionsformen

suchen. Vernünftige 5% Rendite sind dabei der angestrebte Wert." So Salvatore Consagra, Experte für die Leibrente und deren Alternative im Hause Baum Immobilien.

Da es sich hierbei um kein Standardprogramm handelt, sind die individuellen Möglichkeiten nahezu unbegrenzt. Der Mietvertrag und auch der Kauf werden notariell besiegelt. Böse Überraschungen sind somit ausgeschlossen.

Fakt ist: Es gibt viele Interessenten für diese Investitionsform und der künftige Eigentümer kann sich sicher sein, dass sein Objekt auch weiterhin pfleglich behandelt wird.

Der alte Eigentümer und neue Mieter wiederum bleibt in der gewohnten Nachbarschaft, muss nicht umziehen und kann nach wie vor die gewohnten Versorgungsangebote nutzen. Eine Umstellung, also eine im Alter oftmals schwierige Hürde, muss nicht vorgenommen werden. Für alle Beteiligten also eine ausgesprochen vorteilhafte Situation.

Informationen dazu erhalten Sie bei Salvatore Consagra von Baum Immobilien.



*Ihr Salvatore Consagra
Geschäftsleitung*

Markgrafenstraße 30 - **Konstanz**

Tel: (0800) 325 35 35 39 (gebührenfrei)

s.consagra@baum-immobilien.de

www.baum-immobilien.de

Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich

Singen

Gute Tat auch mit leerem Magen

Wie so vieles musste auch das Herrenjagdessessen der »Chuchi Singen« des »Club kochender Männer« ausfallen, nicht nur weil der Anlass wegen des Lockdown nicht möglich war, sondern auch weil die dafür genutzten Räume in der Maggi-Kantine aufgrund des Corona-Regimes in dem Werk Außenstehenden nicht zur Verfügung standen.

von Oliver Fiedler

»Es war für uns ein richtig hartes Jahr«, gesteht der aktuelle Maitre der Kochbrüder, Jürgen Becker. Die Resonanz war absolut positiv. »Bei unserer Aktion sind fast 3.000 Euro zusammen gekommen, die wir nun aufrunden. Der Empfänger soll, wie schon traditionell in den Vorjahren der Verein »Menschen helfen« sein, der sich ja um jene kümmert, die durch die Netze unseres Sozialstaats rutschen.«

Weil die kulinarische Runde, bei der sich sonst ein gutes Dutzend von Hobbyköchen um das Wohl der Gäste kümmert auch eine Aktion für einen guten Zweck ist, wollten sich die »Chuchi«-Mitglieder das wenigstens nicht nehmen lassen. »Wir haben deshalb all unsere Sponsoren wie auch Gäste, die



Solche Szenen konnte es dieses Jahr leider nicht geben mit einer Spendenübergabe nach dem Herrenjagdessessen der »Chuchi Singen«. Es stammt von 2018. Diesmal wurde die Spende »virtuell« von Maitre Dr. Jürgen Becker (mit dem Grünen Band) an Anatol Hennig vom Verein »Menschen helfen« re.) übergeben. swb-Bild: of/ Archiv

wir sonst einladen, einfach um eine Spende gebeten«, sagt Dr. Jürgen Becker. Die Resonanz war absolut positiv. »Bei unserer Aktion sind fast 3.000 Euro zusammen gekommen, die wir nun aufrunden. Der Empfänger soll, wie schon traditionell in den Vorjahren der Verein »Menschen helfen« sein, der sich ja um jene kümmert, die durch die Netze unseres Sozialstaats rutschen.«

Erst Spitze des Eisbergs

Die Freude über diese Spende und das Engagement, das dahinter steht, ist beim Verein »Menschen helfen« besonders groß. Denn die aktuelle Corona-Krise stellt auch den Verein

vor besondere Herausforderungen, sagt Anatol Hennig, vom Vorstandsteam des Vereins. Ein Problem ist, dass es durch die Kontaktbeschränkungen sehr schwer ist, zu von einem Netzwerk gemeldeten Fall vordringen zu können. Hennig vermutet, dass die wahren Folgen der Coronakrise hier auch erst noch aufschlagen werden. »Menschen helfen« steht vor der Herausforderung, dass die Folgen von Corona aufgrund der verschiedenen Maßnahmen von politischer Seite mit auf-schiebender Wirkung erst 2021 richtig sichtbar sein werden und wir dann vielfältig in der Region mit unserer Einzelfallunterstützung gefragt sein werden«, so Hennig. »Darauf

bereiten wir uns derzeit vor und deshalb sind wir auch sehr froh über die Spenden, die hier über die »Cucchi« trotz dem aus Coronagründen abgesagten Herrenjagdessessen eingegangen sind. »Wir fühlen uns so mehr gewappnet. Dabei werden wir nach wie vor nie mit Bargeld helfen, sondern immer nur mit Rechnungsübernahmen, wenn wir aus unserem Melderkreis, angefragt werden.« Und: »Sehr froh sind wir, dass die Arbeit bei der Timeoutschool Singen weitergehen kann. Hier haben wir zusätzlich zu unserer generellen Unterstützung 2020 für ein Apfelsaftprojekt die Saftpresse finanziert. Die Timeoutschool ist mittlerweile für die ganze Region zuständig.«

Fortsetzung von Seite 3

Disziplin und pubertärer Widerstand

Die Maskenpflicht macht den Schulen auch jede Menge Arbeit. Lehrer werden zu Kontrolleuren, Direktoren zu Mahnern.

Dieter Toder, Leiter der evangelischen Schule Schloss Gaienhofen, ist klarer Verfechter der Maskenpflicht. Die Schule habe seit den Sommerferien schon zwei Mal einen Lockdown durchziehen müssen. »Distanzregelungen bekommen wir nicht durchgesetzt, deshalb müssen die SchülerInnen Masken tragen.« Darüber sei er auch mit der Schülerversammlung in Kontakt. Aus seiner Sicht sind Kinder durchaus gefährlich, weil sie das Virus verbreiten könnten, ohne selbst stärkere Symptome zu entwickeln. Aus seiner Sicht wäre Homeschooling oder Hybridunterricht kein Problem.

Homeschooling in der Mensa

»Wir nehmen das alles als Herausforderung an«, so Oliver Schmohl, Rektor der Singener Beethoven Grund- und Gemeinschaftsschule. Auch die Schule hat schon mal den Quarantänezustand erlebt. Die Schule habe ein sehr aufwändiges Hygienekonzept mit versetzten Anfangszeiten entwickelt um Aufläufe zu vermeiden. Die ständigen Ermahnun-

gen an die Schüler würden schon nerven, aber es sei wichtig, dass die Schüler in die Schule kämen. Freilich sieht er einen »Hybridunterricht«. »Dafür sind wir vorbereitet«, macht er deutlich. Weil als Problem erkannt wurde, dass verliehene Laptops alleine nichts nützen, wenn es daheim auch kein WLAN oder auch keinen Drucker gibt, hat die Schule mehrere Arbeitsplätze in der Mensa eingerichtet. Das wäre dann »Homeschooling« in der Schule. Wegen der »Durchmischung« gibt es so gut wie keine AG's. »Da ist die Ganztagschule ein Stück weit Kinderaufbewahrung.«

Sextaner kennen nur die Maske

»Die Schüler bei uns sind sehr regelbewusst und diszipliniert«, sagt Sabine Beck, Leiterin des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums in Singen. Regelbrüche seien eigentlich auch Teil der Pubertät, sagt sie relativ gelassen, wenn sie auch bekennt, dass es anstrengender geworden sei für alle Schüler nun den ganzen Schultag mit Maske bewältigen zu müssen. Da liege manchmal schon eine Eskalation in der Luft. Die im Herbst eingeschulten Sextaner, hätten bisher die Schule nur mit Maske erlebt, sie wüssten gar nicht, wie sich Schule ohne Pandemie anfühle.

Anruf Klick genügt!

BADE-DUSCHWANNEN

Wanne auf Wanne
Badewannentüren
Wannenreparaturen
Ihr Spezialist
seit 1985
WANNEN WISSLER
☎ 07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

Dienstleistungen

Dienstleistungen-TB
Hausmeisterservice,
Malerarbeiten,
Fenster-Folie,
Deko-Folie,
Küchenrückwand,
Balkonwand.
Handy: 015234364690
dienstleistungen-tb.de

**D. Mangilli**
Hebelstr. 4, 78224 Singen
Telefon: 07731/955937
Fax: 07731/955015
E-Mail: koelsche-huusmester@gmx.de

"Dä kölsche Huusmester"
Profitieren Sie von über 15 Jahren Erfahrung

- Hausmeisterdienst | Treppenhausreinigung
- Garten- und Landschaftsbau
- Renovierungsarbeiten im und ums Haus
- Reparaturarbeiten im und ums Haus
- Objektbetreuung/Ansprechpartner zwischen Hausbewohnern und Eigentümern/Hausverwaltung
- Winterdienst
- und viele Dienstleistungen mehr

Dienstleistungen

Hasani & Fleiner
Dienstleistungen aller Art
• Trockenbau • Malerarbeiten
• Fliesenverlegung • Gartenarbeiten
• Marderabwehr • Grabsteinentfernung
Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5,
78256 Steißlingen,
Tel. 0152/08764 595 o. 0176/43384 182,
E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com

Elektro

Elektroinstallation, Kundendienst
Hausgeräte- EDV- Sat- Service
07771/2445
GRUNNBERG
ELEKTRO • TV • HI-FI • VIDEO • EDV

Gesundheit

Laser (IPL/RF): Haarentfernung, Falten,
Couperose, Pigmentflecken, Altersflecken,
Hämangiome/Blutschwämmchen, Akne.
Praxis INSPIRIT, 0 77 71 / 91 76 50

Haushaltsauflösungen

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)
Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 0 77 32/57036

Hilfsorganisation

Menschen helfen e.V.
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Hundesalon

HUNDESALON
Beautiful Dog



Ihr Hundefriseur in Engen
Inh.: Katja Kraus, Ostlandstrasse 53, 78234 Engen
Mobil: 0160 / 7083256
Telefon: 07733 / 9319511
www.hundesalon-beautiful-dog.de
info@hundesalon-beautiful-dog.de

Lebensberatung

Kartenlegen
mit Zeitangaben, spirituelle
Begleitung & Ausbildung
Tel. 0 77 32 / 9 43 54 71

Kaffeevollautomaten

coffee and more  Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
Autorisierter Fachhändler von PHILIPS & Saeco
Service und Reparatur für alle Marken
(De Longhi, AEG, Bosch, Siemens, Nivona ...)
Kaffee & Espresso & Zubehör & Pflegemittel
Bis zu 100 € für Ihr Altgerät, Pflegecheck 39,90 €
Im Grund 4 - D-78359 Nenzingen
Tel. 0 77 71 / 9 17 97 00
www.coffeemore.de

» www.wochenblatt.net «

WOCHENBLATT

Maler

Klaus Heinemann
Malermeister
Staatl. geprüfter Gestalter

78244 Gottmadingen
Rielasinger Straße 16
Telefon 0 77 31 / 7 14 30
mail@maler-heinemann.info

Rollläden

Meisterbetrieb ENZ
... Ihr Sonnenschutzexperte!
Rollläden • Markisen • Jalousien
Plissee • Lamellenvorhänge • Rollo
Reparaturservice
Herrenlandstr. 50, 78315 Radolfzell
www.enz-markisen.de ☎ 07732/4125

Sanitär

REICHLE
SANITÄR HEIZUNG
KUNDENDIENST
ERNEUERBARE ENERGIEN
Unter den Buchen 5 - 78224 Singen
Tel. / Fax 0 77 31 / 38 12 20
Mobil 0174 / 2 17 74 10
E-Mail info@reichle-shk.de
Internet www.reichle-shk.de

Stuckateurmeister

MANFRED BRUNNER
STUCKATEURMEISTERBETRIEB
Schimmelpilz- + Brandsanierer
Bauberater KdR®
Putz & Farbe • Reparaturen • Trockenbau
Wärmedämmung • Altbau-Renovierung
Tel. 0 77 32 / 97 02 50
Mobil: 0171-497 34 46
Martin-Luther-Straße 19 • 78315 Radolfzell
manfred.brunner@arcor.de

TV-Technik

Ihr Spezialist für TV-Geräte Satellitenanlagen
W. Mosbach
78359 Orsingen-Nenzingen
Telefon 07771 921474

Umzüge

BERGMANN
Ihr Umzugspartner
• In- & Auslandsumzüge
• Privat- & Firmenumzüge
• Haushaltsauflösungen
• Möbelaufbau
• Möbeleinlagerungen
Robert-Bosch-Strasse 7 D-78224 Singen
Tel. (07731) 79 67 18
info.bergmann-umzuege@gmx.de
www.umzuege-bergmann.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

Onlineshop ODER vor Ort? Nein!

Onlineshop UND* vor Ort



Buch Greuter Singen

In unserem Onlineshop finden Sie über 8 Mio. Bücher, Medien, Kalender, eBooks, Reader, CDs, DVDs und Geschenke.

Buchtipps und Geschenkideen präsentieren und empfehlen wir Ihnen nicht nur persönlich vor Ort, sondern auch telefonisch, auf Facebook, Instagram und auf unserer Homepage.

Nutzen Sie gerne auch unseren neuesten **Bestell-service**! Schicken Sie uns folgende Angaben **per WhatsApp** an **07731-87690**: Ihren Namen, Titel und Autor des gewünschten Buches und die Filiale, in der Sie das Buch gerne abholen möchten.

<https://buch-greuter.de>



Zweirad Joos Radolfzell

Verbindung von den **stationären Geschäften** und den **Vorteilen des Online-Handels** per ausgezeichnetem Click&Collect System.

Stöbern bequem von zu Hause mit Sichtbarkeit der Verfügbarkeiten, Eingrenzung der Auswahl über viele Filter, Beratung mit Probefahrt vor Ort.

Zeit sparen durch Bereitstellung der Wunschräder zum Wunschtermin in der Wunschfiliale.

E-Mail-Dienst zur Benachrichtigung bei aktueller Nicht-Verfügbarkeit.

<https://www.fahrradlagerverkauf.com>



Wein Baumann Singen

Wir bieten auch **telefonische Beratung für die Wein- und Spirituosenauswahl** an.

Die Bestellung kann als Geschenk an abweichende Adressen geschickt werden.

In der Kernstadt Singen liefern wir bestellte Weine auch direkt an unsere Kunden aus.

Oder die Ware kann zur Abholung in unser Geschäft bestellt werden.

<https://www.shop-wein-baumann.de>



• • •

*Wenn auch Sie einen Onlineshop mit gutem Service vorstellen möchten, mailen Sie uns unter **deineregion@wochenblatt.net**
Die nächste Seite mit Onlineshops der Region erscheint am
9.12.2020



Werde Teil der größten Kampagne für **DEINE Region**
unter **www.wochenblatt.net/deineregion** anmelden und verbinden

WOCHENBLATT

Aktuelle Corona-Lage im Landkreis Konstanz

Drei mögliche Standorte für ein Impfzentrum

Die Corona-Lage im Landkreis Konstanz ist weiterhin auf einem stabilen Niveau. Trotz allem herrscht vorsichtiger Optimismus im Krisenstab.

von Dominique Hahn

Lange waren die Hoffnungen gehegt worden, dass der sogenannte »Lockdown Light« im November zu sinkenden Corona-Zahlen führt. Doch auch nach über drei Wochen verharrt die Zahl der neu positiv getesteten auf einem relativ hohen Niveau. Trotzdem sieht man im Landratsamt Konstanz nicht ganz schwarz, denn immerhin, die Zahlen schnellen nicht mehr nach oben. »Wir sind dankbar, dass der Teil-Lockdown eine gewisse Wirkung zeigt, und die Zahlen zumin-



Wann es im Landkreis die ersten Impfungen gegen das Coronavirus geben kann ist noch nicht sicher. swb-Bild: Adobe Stock

dest nur noch eine Seitwärtsbewegung machen«, machte Philipp Gärtner in seiner Eigenschaft als Stellvertreter des Landrats am Dienstagmorgen in der wöchentlichen Pressekonferenz nach der Sitzung des Krisenstabs deutlich. Optimistisch stimmt Gärtner auch die Tatsache, dass der R-Faktor, im Landkreis unter Eins liegt. Das heißt, dass eine Positiv getestete Person das Virus statistisch gesehen an weniger als eine weitere Person weitergibt. Das sei besser als der Landesschnitt, so Gärtner. Dieser lag am Montag bei 1,05. Auch die Sieben-Tage-Inzidenz ist relativ stabil im Landkreis. Laut den Daten des Robert Koch-Instituts vom 24. November liegt dieser Wert bei 112,8 und damit ebenfalls unter dem Landesdurchschnitt. Von Seiten der Bundespolitik wurde in den letzten Wochen indes immer wieder betont, dass dieser Wert für eine Locke-

rung der aktuellen Maßnahmen wieder mindestens auf 50 absinken müsse.

Infektionsgeschehen weiterhin diffus

Wie Gärtner weiter ausführte sei das Infektionsgeschehen weiterhin diffus. Nach wie vor seien immer wieder auch Schulen und Pflegeeinrichtungen betroffen. Dabei konnte man bisher immer relativ gut nachverfolgen, wo die Infektionen her kamen. »Mittlerweile wird diese Nachverfolgung aber immer schwieriger«, so Gärtner. Aktuell gibt es im Landkreis 428 positiv getestete Personen. Am Montag lag die Zahl der neu positiv getesteten bei 149. Gleichzeitig vermeldete das Landratsamt allerdings auch 172 als »Genesen«, wodurch die Gesamtzahl leicht gesunken ist. Von Montag auf Dienstag gab

es nur 27 neue positive Tests im Landkreis. In den Kliniken laufen inzwischen allerdings wieder mehr Corona-Patienten auf. »Unsere Covid-Stationen sind nahezu voll, deshalb wird heute in Singen eine weitere Allgemeinstation für Covid-Patienten eröffnen«, erklärte Prof. Frank Hinder, der ärztliche Direktor des Singener Klinikums. Insgesamt sind im Landkreis aktuell 43 Personen im Zusammenhang mit Corona in stationärer Behandlung. Sieben positiv getestete und drei Verdachtsfälle müssen in Singen intensivmedizinisch behandelt werden, im Konstanzer Klinikum sind es drei.

Klinikpersonal infiziert

In einem Bereich des Singener Klinikums wurden am Freitag zudem einige Mitarbeiter positiv getestet. Deshalb wurden inzwischen alle 640 Mitarbeiter

durchgetestet, glücklicherweise mit nur einem einzigen weiteren positiven Ergebnis, wie Hinder berichtet. Über das Wochenende wurden im Landkreis auch vier weitere Todesfälle im Zusammenhang mit dem Coronavirus gemeldet. Damit ist die Gesamtzahl seit März auf insgesamt 32 gestiegen. Die absolute Mehrheit der Verstorbenen war deutlich über 70 Jahre alt und wie Dr. Hannes Winterer vom Gesundheitsamt erläuterte sind in dieser Auflistung auch Patienten enthalten, die nicht an, sondern mit dem Virus verstorben seien.

Planungen für Impfzentren laufen

Indes geht die Vorbereitung der Impfstrategie auf Bundes- bzw. Landesebene weiter. Wie Philipp Gärtner auf Nachfrage des WOCHENBLATTs erläuterte sollen Impfzentren zunächst an den Unikliniken angesiedelt werden. In einem zweiten Schritt würden Impfzentren in den Landkreisen folgen. Hierzu hat das Land Anfragen nach geeigneten Standorten für eine solche Einrichtung an die Kreise und Städte gestellt. Aus dem Landkreis Konstanz haben sich die Städte Konstanz, Singen und Radolfzell bereit erklärt entsprechende Räumlichkeiten für die Einrichtung eines solchen Zentrums zur Verfügung zu stellen. Die Entscheidung darüber wo ein Impfzentrum am Ende realisiert wird, liegt allerdings beim Land.

Schreier fast Kopf an Kopf mit Nopper?

Am Sonntag wird in Stuttgart der nächste Oberbürgermeister gewählt. Mit im Rennen Der Tengener Bürgermeister Marian Schreier. Nach einem heißen Wahlkampf nach dem ersten Wahlgang hat jetzt das Team von wahlkreisprognose.de eine Momentaufnahme veröffentlicht, nach der Frank Nopper (CDU) letztes Wochenende auf 37 Prozent der Stimmen gekommen wäre, Marian Schreier auf 34 Prozent und Hannes Rockenbach auf 22,5 Prozent. Danach trauen sogar mehr Stuttgarter Schreier (38 Prozent) zu, Stuttgarts Interessen nach außen zu vertreten als Nopper (33,5 Prozent). Schreier spekuliert damit nach seinen eigenen Statement auf ein Kopf-an-Kopf-Rennen am Sonntag. Das Wochenblatt wird unter www.wochenblatt.net aktuell berichten über die OB-Wahl in Stuttgart und Marian Schreiers Abschneiden. Thy.

Gottmadingen

Fensterscheiben eingeschlagen

Wie die Polizei mitteilt, haben Unbekannte am Samstag, zwischen 0 und 15 Uhr, mehrere Fensterscheiben eines Pizzeria-Imbisses in der Gottmadinger Poststraße mit Hilfe von Steinen eingeschlagen. Dabei entstand erheblicher Sachschaden. Die Beamten bitten um Zeugenhinweise. Polizeimeldung

AUS DEM HERZEN DER REGION

ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal je 100 ml

RADEGGER

RADEGGER.DE

Mountainshop

Ab sofort:

»»» Großer RÄUMUNGS-VERKAUF

»»» wegen Filialschließung

ALLES MUSS RAUS!

Mountain Shop
Bahnhofstraße 1
D-78247 Hilzingen

Mo - Fr 10:00 - 19:00 Uhr
Sa 09:00 - 16:00 Uhr

KOSTENFREIE P

Geschenkgutscheine sind während des Räumungsverkaufs noch einlösbar!

www.mountain-shop.de

»» BEILAGENHINWEIS ««

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

FÖRDERVEREIN FÜR KREBSKRANKE KINDER

TEILAUSGABE:

Amtsblatt Aach
Kaufland Radolfzell
Apotheke Dr. Braun
XXXLutz
Dänisches Bettenlager

dm-Drogerie Markt
ALDI Gourmetflyer
Deichmann
toom Baumarkt

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel.: 07731 / 8800-0 | Fax.: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

»» WOCHENBLATT ««

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz

Sehr geehrte Patient*innen,

aufgrund der steigenden Fallzahlen von Corona-positiven Mitbürger*innen haben wir uns entschlossen, dieses Jahr auf eine Präsenzveranstaltung im Rahmen der Herzwochen der Deutschen Herzstiftung zu verzichten. Sie wissen, dass wir traditionell an den Standorten Radolfzell und Singen des Hegau-Bodensee-Klinikums Sie immer gerne willkommen heißen, um Sie im Rahmen eines Patientenseminars über die aktuellen medizinischen Entwicklungen zu informieren und Ihre Fragen zu beantworten. Zum Schutze Ihrer Gesundheit haben wir uns dieses Jahr gegen eine Veranstaltung in den Räumlichkeiten des Klinikums entschieden. Dennoch möchten wir Sie über das diesjährige Thema der Herzwochen „Das schwache Herz. Ursache, Diagnose und Therapie der Herzinsuffizienz“ informieren und zumindest einen Teil Ihrer Fragen beantworten. Wir hoffen, Sie im kommenden Jahr wieder vor Ort begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine gesegnete Vorweihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2021. **Bleiben Sie GESUND.**

Was ist Herzinsuffizienz?

Herzinsuffizienz oder Herzschwäche ist ein Zustand, bei dem das Herz nicht gut pumpt. Dies führt dazu, dass das Herz bei seiner Aufgabe, Blut durch den Körper zu bewegen, zurückbleibt. Infolgedessen sammelt sich Flüssigkeit im Körper an und die Organe im Körper erhalten nicht so viel Blut, wie sie benötigen. Dies kann zu Symptomen wie Beinschwellungen, Atembeschwerden und Müdigkeit führen.

Wenn Sie eine Herzinsuffizienz haben, hat Ihr Herz nicht wirklich „versagt“ oder aufgehört zu schlagen. Es funktioniert einfach nicht so gut wie es sollte.

Was sind die Symptome einer Herzinsuffizienz?

Wenn Ihr Herz nicht gut pumpt, haben Sie möglicherweise zunächst keine Symptome. Aber wenn sich der Zustand verschlechtert, kann dies Folgendes verursachen:

- **Müdigkeit** oder **Schwäche** oder **Benommenheit** oder **Schwindel**
- **Atembeschwerden**, die dazu führen können, dass Sie weniger aktiv sind oder nachts zusätzliche Kissen zum Schlafen benötigen
- Ein **rasender Herzschlag**, auch wenn Sie sich ausruhen
- **Schwellung** der Füße, Knöchel und Beine oder am Bauch

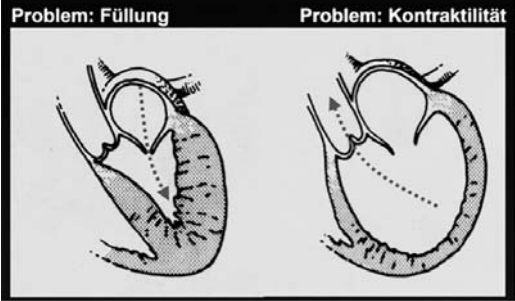


Abbildung 1. Unterschiedliche Formen der Herzschwäche. Links: Herzschwäche mit erhaltener Pumpfunktion. Rechts: Herzschwäche mit reduzierter Pumpfunktion.

Welche Formen der Herzinsuffizienz werden unterschieden?

Es gibt zwei Haupttypen von Herzinsuffizienz:

- Bei **Herzinsuffizienz mit erhaltener Ejektionsfraktion** ist das Herz zu steif. Nachdem das Herz gepumpt hat, entspannt es sich nicht normal und füllt sich daher nicht ausreichend mit Blut. Diese Art der Herzinsuffizienz wird auch als „diastolische Herzinsuffizienz“ bezeichnet. Es besteht also ein Problem mit der Füllung des Herzens (Abb. 1 links).
- Bei **Herzinsuffizienz mit reduzierter Ejektionsfraktion** ist die Pumpleistung („Kontraktilität“) des Herzens gestört. Wenn das Herz pumpt, wirft es das Blut unzureichend in den Körper aus. Diese Art der Herzinsuffizienz wird auch als „systolische Herzinsuffizienz“ bezeichnet (Abb. 1 rechts).

Die „Ejektionsfraktion“ (oder „EF“) ist der Anteil der Blutmenge, den das Herz bei jedem Herzschlag auswirft. Das Herz pumpt sich bei jedem Herzschlag normalerweise nicht leer, sondern nur ca. 60 % des Volumens werden ausgeworfen. Menschen mit „Herzinsuffizienz mit erhaltener Ejektionsfraktion“ haben eine normale (oder fast normale) EF. Menschen mit „Herzinsuffizienz mit reduzierter Ejektionsfraktion“ haben eine EF, die niedriger als normal ist. Ist die EF unter 35 %, so besteht eine schwere Herzinsuffizienz.

Was sind die Symptome einer Herzinsuffizienz mit erhaltener Ejektionsfraktion?

Die Symptome unterscheiden sich nicht wesentlich zu denen einer systolischen Herzinsuffizienz. Folgende Beschwerden können auftreten:

- **Atembeschwerden** – zunächst haben Menschen möglicherweise nur bei Aktivität Atembeschwerden. Im Laufe der Zeit können sie auch Probleme beim Atmen in Ruhe oder im Liegen haben.
- **Schwellung** der Füße, Knöchel, Beine oder des Bauches
- Man fühlt sich **müde** und abgeschlagen

Wie kann mein Arzt eine Herzinsuffizienz feststellen?

Wenn Ihre Beschwerden auf das Vorliegen einer Herzschwäche hindeuten, wird neben einer gezielten Anamnese (Fragen nach Symptomen, Risikofaktoren, der Lebensweise) eine körperliche Untersuchung durchgeführt (Auskultation von Herz und Lunge, Suche nach Stauungszeichen („geschwollene Beine“ etc). Als weitere Untersuchungen stehen u.a. zur Verfügung:

- **Blutuntersuchungen**
- **Röntgenaufnahme der Brust** – dieser Test kann zeigen, ob sich Flüssigkeit in der Lunge befindet. Es zeigt auch die allgemeine Form des Herzens und der großen Blutgefäße in der Brust.
- **Elektrokardiogramm** (auch „EKG“ genannt) –

dieser Test misst die elektrische Aktivität des Herzens. Diese Methode gibt es auch als 24-Stunden-Langzeit-EKG, wenn Rhythmusstörungen als Ursache oder Folge der Herzinsuffizienz vermutet werden.

- **Echokardiogramm** (auch als „Echo“ bezeichnet) – dieser Test verwendet Schallwellen, um ein Bild des Herzens zu erstellen, während es schlägt. Dies ist eine sehr aussagekräftige und schonende Untersuchung.
- **Stresstest** – während dieses Tests zeichnet ein Arzt Ihr EKG auf, während Sie auf einem Laufband oder Fahrrad trainieren, oder Sie bekommen ein Medikament, damit Ihr Herz schneller pumpt.
- **Herzkatheteruntersuchung** – während dieses Tests führt der Arzt einen dünnen Katheter (eine Art Schlauch) in ein Blutgefäß in Ihrem Bein oder Arm ein und führt diesen zum Herzen vor. Mit Hilfe von Kontrastmittel werden die Herzkranzgefäße dargestellt („Koronarangiographie“), da Engstellen oder Verschlüsse dort eine der häufigsten Ursachen der Herzschwäche darstellen. Zusätzliche Druckmessungen im rechten und linken Herzen können ggf. weitere Aufschlüsse über die Art und Ursache der Herzschwäche liefern.

Welche Erkrankungen können zur chronischen Herzschwäche führen?

Die Herzinsuffizienz kann Folge verschiedener Erkrankungen sein:

- **Koronare Herzerkrankung (KHK)** – die KHK ist eine der häufigsten Ursachen und in 70 % für eine Herzschwäche verantwortlich. Häufig tritt die Herzschwäche nach einem durchgemachten Herzinfarkt auf. Daher ist die o.g. Herzkatheteruntersuchung in vielen Fällen ein wichtiger Bestandteil der Diagnostik.
- **Diabetes mellitus (DM)** – der DM führt zu einer Zerstörung der kleinen Gefäße und somit zu einer chronisch-ischämischen Herzerkrankung, d.h. der Herzmuskel kann durch die Schädigung der kleinen Gefäße nicht mehr hinreichend mit Sauerstoff versorgt werden.
- **Herzklappenerkrankungen** – Verengungen oder Undichtigkeiten an den Herzklappen, insbesondere an der Aorten- und Mitralklappe, können zu einer Schädigung des Herzmuskels führen.
- **Herzmuskellentzündung** (Myokarditis) – Virusentzündungen am Herzmuskel führen zu einer direkten Schädigung der Herzmuskelzellen. Dies kann zu einer Vergrößerung des Herzens und im Verlauf zu einer Herzschwäche führen.
- **Herzrhythmusstörungen** – wenn das Herz nicht im normalen Takt schlägt, kann dieser oft zu schnelle, manchmal unregelmäßige Herzschlag zu einer Schädigung des Herzens führen. Die Behandlungschancen sind insbesondere dann gut, wenn eine Behandlung frühzeitig erfolgt, im besten Falle kann es zu einer Normalisierung kommen. Vorhofflimmern ist die häufigste anhaltende Herzrhythmusstörung.
- **Alkohol, Drogen oder Medikamente** – eine Vielzahl von Substanzen können eine direkte Schädigung der Herzmuskelzellen verursachen und somit zu einer Herzschwäche führen. Diese Schädigungen sind im Regelfall nicht mehr reversibel.
- **Stress** – akute Formen von Stress können eine – oft reversible – Sonderform einer Herzschwäche, das sog. Tako-Tsubo-Syndrom, auslösen.

Was kann ich tun, um mein Herz zu schützen?

Wenn Sie die folgenden Dinge tun, werden Sie sich besser fühlen und die Wahrscheinlichkeit verringern, dass Sie eine Herzinsuffizienz entwickeln:

- **Abnehmen, wenn Sie übergewichtig sind** – wenn Sie übergewichtig sind, muss Ihr Herz besonders hart arbeiten, um mit den Bedürfnissen Ihres Körpers Schritt zu halten.
- **Aufhören zu rauchen** – Rauchen verschlimmert die Herzinsuffizienz und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass Sie einen Herzinfarkt bekommen oder sterben.
- **Messen Sie Ihren Blutdruck** – ein unbehandelt langfristig bestehender Bluthochdruck kann Ursache einer Herzinsuffizienz sein. Messen Sie Ihren Blutdruck regelmäßig und nehmen Sie, wenn verordnet, Ihre Blutdruckmedikamente ein. Sollte Ihr Blutdruckmessgerät einen unregelmäßigen Puls melden, lassen Sie Sich bei Ihrem Hausarzt ein EKG schreiben.
- **Begrenzen Sie den Konsum von Alkohol**
- **Seien Sie aktiv** – fragen Sie Ihren Arzt, welche Aktivitäten für Sie sicher sind. Ihr Arzt wird Sie wissen lassen, ob Aktivitäten wie Gehen oder Radfahren an den meisten Tagen der Woche dazu beitragen können, Ihre Gesundheit zu erhalten.

Was muss ich tun, wenn ich schon eine Herzinsuffizienz habe?

Neben oben genannten Verhaltensregeln müssen Pa-

tienten mit einer schon bestehenden Herzinsuffizienz noch weiteres beachten, damit eine Einweisung ins Krankenhaus verhindert werden kann:

- **Nehmen Sie Ihre Medikamente regelmäßig ein, auch wenn Sie sich gut fühlen** – die von Ihrem Arzt verschriebenen Medikamente sind in den meisten Fällen als Dauermedikation gedacht. Für einige ist eine Prognoseverbesserung („Verlängerung des Lebens“) nachgewiesen.
- **Achten Sie auf Änderungen Ihrer Symptome und befolgen Sie einen genauen Plan** (Liste mit Anweisungen, was zu tun ist, wenn sich Ihre Symptome ändern). Beobachten Sie Ihre Symptome genau und kontrollieren Sie Ihr Gewicht täglich. Wenn sich Ihre Symptome verschlechtern oder Sie langsam an Gewicht zunehmen, folgen Sie dem mit Ihrem Arzt vereinbarten Plan.
- **Rufen Sie Ihren Arzt an, wenn Sie plötzlich stark Gewicht zunehmen oder die Symptome sich deutlich verschlechtern** – wiegen Sie sich jeden Morgen direkt nach dem Aufstehen. Tragen Sie ihr Gewicht jeden Tag in einen Kalender ein und besprechen den Gewichtsverlauf mit Ihrem Arzt beim nächsten Besuch. Rufen Sie Ihren Arzt an, wenn Ihr Gewicht an einem Tag um ein oder mehr Kilogramm oder in einer Woche um zwei oder mehr Kilogramm ansteigt. Wenn Sie an einer Herzschwäche leiden, ist eine plötzliche Gewichtszunahme ein Zeichen dafür, dass sich Flüssigkeit ansammelt. Ihre Medikamente müssen ggf. angepasst werden oder eine Ursache des Gewichtsanstiegs muss gefunden werden.
- **Reduzieren Sie das Salz und Flüssigkeitszufuhr** – versuchen Sie, am Tisch oder beim Kochen kein Salz hinzuzufügen. Vermeiden Sie auch Lebensmittel, die in Kartons und Dosen geliefert werden, es sei denn, auf den Etiketten ist angegeben, dass sie wenig Natrium enthalten. Die beste Wahl für Lebensmittel sind frische oder frisch gefrorene Lebensmittel sowie Lebensmittel, die Sie selbst zubereiten. Fragen Sie Ihren Arzt, wie viel Salz Sie nehmen sollten. Ihr Arzt wird Ihnen möglicherweise auch sagen, dass Sie die Menge der von Ihnen getrunkenen Flüssigkeiten begrenzen sollen.
- **Fragen Sie Ihren Arzt, bevor Sie neue Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel einnehmen.** Einige rezeptfreie und verschreibungspflichtige Medikamente, „natürliche“ Heilmittel und Nahrungsergänzungsmittel sind nicht gut für Menschen mit Herzinsuffizienz.

Was machen Medikamente gegen Herzinsuffizienz?

Wenn Sie an Herzinsuffizienz leiden, bekommen Sie von Ihrem Arzt Medikamente verschrieben:

- Die Medikamente helfen Ihnen dabei, sich besser zu fühlen und alltägliche Aufgaben besser erledigen zu können.
- Die Medikamente reduzieren die Symptome einer Herzinsuffizienz (wie Schwellung oder Atembeschwerden).
- Unter den Medikamenten kann sich die Herzfunktion auch wieder bessern oder sogar normalisieren.
- Die Medikamente zur Behandlung der Herzinsuffizienz mit einer eingeschränkten Ejektionsfraktion (systolische Herzinsuffizienz) können Ihnen helfen, länger zu leben, und verringern die Wahrscheinlichkeit, dass Sie ins Krankenhaus müssen.

Welche Medikamente könnte ich brauchen?

Nachfolgend finden Sie eine Liste der häufigsten Arzneimittel zur Behandlung von Herzinsuffizienz mit reduzierter Ejektionsfraktion (systolische Herzinsuffizienz). Sehr wenige Menschen nehmen alle aufgeführten Medikamente ein. Wenn Sie jedoch an dieser Art von Herzinsuffizienz leiden, enthält die Liste wahrscheinlich zumindest einige der Arzneimittel, die Sie einnehmen.

Viele Menschen nehmen 3 oder mehr Medikamente ein. Das scheint viel zu sein. Aber jedes dieser Medikamente macht etwas anderes. Die Medikamente arbeiten zusammen, um Sie so gesund wie möglich zu halten.

Denken Sie daran, dass sich die Dosierung und Auswahl der Medikamente, die Sie erhalten, von Zeit zu Zeit ändern kann. Arbeiten Sie mit Ihrem Arzt zusammen, um die für Sie am besten geeignete Kombination und Dosierung der Arzneimittel zu finden. Wenn sich die Fähigkeit Ihres Herzens, Blut zu pumpen, ändert oder wenn sich Ihr Körper an Medikamente gewöhnt, müssen Sie möglicherweise Änderungen vornehmen. Wenn Sie jedoch den Vorschlägen Ihres Arztes folgen (z. B. Ihr Gewicht überprüfen) und Probleme melden, können diese Änderungen Ihnen helfen, sich besser zu fühlen und eine stationäre Behandlung zu vermeiden.

Medikamente zur Behandlung von Herzinsuffizienz

- **Diuretikum** – wenn Sie an Herzinsuffizienz leiden, hält Ihr Körper zusätzliche Flüssigkeit fest. Ein Diuretikum („Wassertablette“) hilft dem Körper, zusätzliches Salz und Flüssigkeit auszuscheiden.
- **ACE-Hemmer, ARNI oder ARB** (Angiotensin-Converting-Enzym-Hemmer, Angiotensin-Rezeptor-Neprilysin-Hemmer und Angiotensin-II-Rezeptor-Blocker) – werden zu einer Gruppe zusammengefasst, da sie auf ähnliche Weise wirken. Ihr Arzt verschreibt normalerweise jeweils nur eine dieser Substanzen. Alle diese Medikamente entspannen die Blutgefäße und können den Blutdruck senken. Dies erleichtert dem Herzen das Pumpen und verbessert somit die Symptome der Herzinsuffizienz.
- **Betablocker** – ein Betablocker verlangsamt den Pulsschlag und kann den Blutdruck senken. Es kann helfen, den Arbeitsaufwand für das Herz zu reduzieren.
- **Ivabradin** ist eine andere Art von Medikament, das das Herz verlangsamt. Ihr Arzt kann Ivabradin verschreiben, wenn Ihre Herzfrequenz mit einem Betablocker noch zu schnell ist oder wenn Sie keinen Betablocker einnehmen können.
- **Mineralocorticoidrezeptor-Antagonist** – ein Mineralocorticoidrezeptor-Antagonist ist eine Art Diuretikum. Es hilft dem Körper, zusätzliches Salz und Flüssigkeit auszuscheiden. Es hilft aber auch dem Körper, Kalium festzuhalten. Das ist wichtig, weil andere Diuretika manchmal dazu führen, dass der Körper zu viel Kalium verliert, was der Körper benötigt, um normal zu arbeiten. Mineralocorticoidrezeptor-Antagonisten können das Herz auch vor Hormoneffekten schützen, die auftreten können, wenn man an Herzinsuffizienz leidet.
- **Ein SGLT2-Hemmer** – diese Arzneimittel werden zur Behandlung von Patienten mit Diabetes angewendet, einige von ihnen können auch zur Behandlung von Herzinsuffizienz mit reduzierter Ejektionsfraktion verwendet werden. Die Wahl, welche Sie verwenden möchten, hängt teilweise davon ab, ob Sie zusätzlich zur Herzinsuffizienz an Diabetes leiden.

Wann brauche ich einen internen Defibrillator (ICD) oder einen unterstützenden Herzschrittmacher (CRT)?

Im Allgemeinen sollte bei Patienten mit einem hohen Risiko für einen Herzstillstand ein ICD in Betracht gezogen werden. Es wurden spezifische Empfehlungen zur Anwendung der ICD-Therapie festgelegt. Die Gründe für die Verwendung eines ICD haben zugenommen, da gezeigt wurde, dass mehr Patientengruppen von einer ICD-Therapie profitieren. Zu den Kategorien von Patienten, bei denen ein ICD empfohlen wird, gehören:

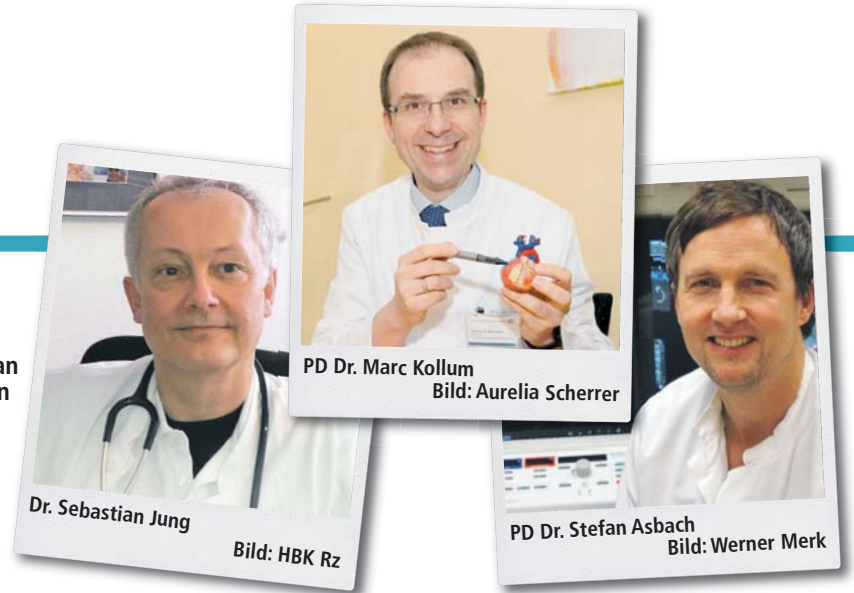
- Patienten, bei denen eine oder mehrere Episoden spontaner, anhaltender Herzrhythmusstörung aus der Herzkammer (ventrikuläre Tachykardie) oder ein Kammerflimmern aufgetreten ist und alle reversiblen Ursachen ausreichend behandelt wurden.
- Bestimmte Patienten, bei denen zuvor keine Herzrhythmusstörung aus der Herzkammer oder Kammerflimmern aufgetreten ist, bei denen jedoch ein hohes Risiko für eine solche besteht. Das Risiko erhöht sich mit einer eingeschränkten Pumpfunktion nach einem Herzinfarkt oder einer fortgeschrittenen Herzschwäche auch ohne Herzinfarkt.

Die kardiale Resynchronisationstherapie (CRT) ist eine Art der Herzstimulation, die bei Patienten mit linksventrikulärer systolischer Funktionseinschränkung und asynchroner Herzbewegung („Schaufelbewegung“) angewendet wird, um eine gleichzeitige oder nahezu gleichzeitige (synchrone) elektrische Aktivierung der linken und rechten Herzkammer zu erreichen. Hierdurch können bei ausgewählten Patienten die Symptome der Herzschwäche gelindert werden.

Kann eine COVID-19-Infektion eine Herzmuskellentzündung (Myokarditis) verursachen?

Der Schaden, den COVID-19 anrichten kann, ist enorm. Das SARS-CoronaVirus-2 ist auch deshalb ein sehr ernstzunehmender Krankheitserreger, da es sämtliche Organe befallen kann. Selbst genesene Patienten können Folgeerkrankungen an Niere, Lunge, Herz oder Gehirn aufweisen.

Die Deutsche Herzstiftung unterstützt ein Forschungsvorhaben in der Abteilung für Kardiopathologie an der Universität Tübingen. Die Tübinger COVID-19-Forscher haben Herzmuskelzellen von verstorbenen Patienten untersucht und konnten im Herzgewebe SARS-CoronaVirus-2 nachweisen. Somit stellt das Corona-Virus ein neues kardiotropes Virus mit Myokarditispotenzial dar. Wahrscheinlich kann das Corona-Virus über ACE-2-Rezeptoren in die Herzmuskelzelle gelangen und sich dort vermehren. Dies führt zu einer toxischen Schädigung des Herzmuskels, die nicht mehr umkehrbar ist.



Das Interview zur Wochenblatt-Kampagne www.wochenblatt.net/deineregion/

Die rote Zelle für die Online-Handwerkskunden

Besonders geadelt wurde Otto Ruch, Seniorchef der FX Ruch-Gruppe mit ihren fünf Baustoffmärkten sowie drei Sanitärausstellungen im Umkreis, drei OBI-Märkten und zwei Beteiligungen an weiteren Märkten und dem BE Betonelementewerk Steißlingen durch die Wirtschaftsmedaille des Landes. Am letzten Mittwoch erhielt er sie leider nur virtuell aus den Händen von Landeswirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut. Das spannende für ihn: Er weiß bis jetzt noch nicht genau, wer ihn denn dafür empfohlen hat.

von Oliver Fiedler

»Sie verkörpern die Grundwerte von Familienunternehmen in besonderer Weise: Zuverlässigkeit und Kundenorientierung, regionale Verankerung und soziale Verantwortung, partnerschaftlicher Umgang mit Lieferanten und kooperatives Ein-

treten für die Belange der heimischen Wirtschaft – all das wird in Ihrem Unternehmen groß geschrieben«, so Hoffmeister-Kraut in ihrer Laudatio. »Fest verwurzelt im Hegau können Sie auf die langjährige Tradition eines Unternehmens zurückblicken, das in und mit der heimatlichen Region gewachsen ist.« Otto Ruch macht im Interview mit dem Wochenblatt freilich klar, auch ein Baustoffhandel oder Baumarkt muss sich eigentlich immer neu erfinden. Handel ist Wandel.

Wochenblatt: Fast immer gibt es in ihrem Unternehmen eine Baustelle.

Otto Ruch: Wir wollen nicht nur mit der Zeit gehen, sondern ihr auch voraus sein. Das hat der große Erfolg unseres Drive-In gezeigt, der von unseren Kunden hoch geschätzt wird und eine richtige Initialzündung war. Derzeit bauen wir in Singen um, um neue Büro- und Ausstellungsflächen zu schaffen und auch um unsere Lagerflächen nochmals zu vergrößern. Auch in Radolfzell bauen wir gerade einen neuen Baustoffmarkt.

Wochenblatt: Bei Baustoffen denkt man ehrlich gesagt weniger an Online-Handel. Und doch gewinnt der bei ihnen eine enorme Bedeutung.



Otto Ruch an der »Roten Telefonzelle« in der sich die Online-Handwerkskunden melden, um ihre bestellte Ware abzuholen. So was gibts nur in Singen und bei FX Ruch.

Otto Ruch: Das Internet hat eine große Schwäche. Man kann vieles dort anschauen, aber nicht in die Hände nehmen. Und gerade bei hochwertigen Produkten, zum Beispiel fürs Bad, kommt es ganz stark auf Haptik an. Und das können wir hier über die Handwerker in unseren Ausstellungen natürlich demonstrieren. Auf der anderen Seite bieten zum einen Zeitschriften wie »Schöner Wohnen« und ähnliche natürlich jede Menge Anregungen und natürlich auch das Inter-

net. Da kommen schon viele, die da was gesehen haben und es dann natürlich, weil es oft nicht billig ist, in »live« bei uns erleben wollen.

Wochenblatt: Das ist ja wohl auch einer der Gründe, um das Lager hier am Stammsitz Singen nochmals zu vergrößern.

Otto Ruch: Ja, die andere Seite ist, dass von den Kunden dann auch erwartet wird, dass wir solche Produkte für den Einbau durch Fachfirmen schnell liefern können, sprich vorrätig haben sollten. Dafür brauchen

wir immer mehr Platz, weil wir das ja auch als unsere Dienstleistung sehen. Unser Lager hat inzwischen ein Volumen von 1,5 Millionen Artikeln erreicht. Denn da kommen ja viele, die es bei uns mal in die Hände nehmen wollen, es aber dann doch im Internet bestellen wollen. Das merken wir schnell bei der Frage »Was kostet es dann bei Euch?«. Aus vielfacher Erfahrung weiß ich allerdings: so was wird ohne den qualifizierten Handwerker meist viel teurer. Wenn ich im Internet einen Fehler mache, muss ich es selber zahlen, ein Handwerker bietet ja eine Garantie beim Einbau.

Wochenblatt: Aber den Online-Handel gibt es bei Ihnen ja auch, und das speziell für die Handwerker.

Otto Ruch: »Ja, das hat sich auch als sehr effizient erwiesen. Handwerker können in unserem virtuellen Baumarkt die benötigten Produkte online bestellen, und wenn sie zum Abholen kommen ist alles fertig gerichtet. Wir haben uns dafür sogar einen besonderen Service ausgedacht. Eine ausgediente Telefonzelle aus England ist bei uns im Abholbereich aufgestellt, bei der sich die Online-Handwerker einfach melden und dann die bestellten Waren

bevorzugt bekommen. Das gibt schon manche Gespräche mit den Handwerkern, die daneben noch in der Schlange stehen um vor Ort ihren Bedarf zu bestellen.«

Wochenblatt: So was gibt es eben wieder nur in Singen, muss man sagen.

Otto Ruch: »Bei unseren Kunden sind es allerdings erst um die zehn Prozent der Kunden, die das Medium »online« nutzen. Es wird sich aber vieles jetzt verändern. Die Vorteile sprechen sich rum. Es ist ja trotz Internet ein regionaler Service. Wir haben uns keiner Gruppe oder Plattform angeschlossen. Wir sind FX Ruch und wer uns nicht kennt, findet uns trotzdem.«

Wochenblatt: Fühlen Sie sich am Ende des Jahres als einer der Gewinner der Corona-Krise.

Otto Ruch: »Das ganze hatte zwei Seiten. Die Baumärkte dürfen offen bleiben, aber die Schweiz war zu. Und unsere Ausstellungen hier musste auch zwei Monate schließen. In diesem Jahr war die Konzentration auf das Zuhause natürlich groß gewesen. Das hat natürlich für eine starke Nachfrage gesorgt, auch bei den Handwerkern, die vorrangig unsere Kunden sind.«

DER NEUE OBI PARKPLATZ

Ab sofort ist unser **neuer Parkplatz geöffnet** und die Tiefgarage wieder wie gewohnt erreichbar.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Einkauf.
IHR OBI MARKT SINGEN.

OBI Markt Singen /// Georg-Fischer-Straße 29 /// 78224 Singen /// Telefon 07731 789110 /// Mo-Sa 8-20 Uhr

Beschenken Sie sich selbst und Ihre Lieben. Jetzt Schnäppchen für 2021 bis 30. November 2020 sichern!



Direkt
zum
Angebot



Bowling-Five-Schaffhausen/Thayngen

Sichern Sie sich den Strike unter den Angeboten und erleben Sie zusammen mit Ihrer Familie oder Freunden, einen unvergesslichen Bowling-Abend. Alles was Sie hierfür brauchen finden Sie in unglaublicher Atmosphäre, im Bowling-Five. Genießen Sie Ihren

Abend bei 2 leckeren XL-Pizzen nach Wahl sowie 4 X 1,5 Liter Softgetränken auf 2 Bahnen für 2 Stunden zum Schnäppchenpreis und verbringen Sie Zeit mit der Familie oder Freunden in 2021. Die Anzahl der Personen ist unbegrenzt, Leihschuhe sind inklusive.

Kartbahn Alemannenring – Singen

Erleben Sie auf der Kartbahn Alemannenring in Singen am schönen Bodensee die pure Action. In einem Qualifikationstraining von 10 Minuten lernen Sie erstmals Ihr Fahrzeug kennen und bestreiten anschließend ein spannendes Rennen mit Duellen in 60 Rennrunden. Messen Sie Ihr Können mit 7 Freunden oder Familienmitgliedern. Zeigen Sie wer der/die bessere Fahrer/in ist und lassen sich anschließend bei der Siegerehrung gebührend feiern.



Direkt
zum
Angebot



Direkt
zum
Angebot

Ravensburger Spieleland – Meckenbeuren

Wollen Sie den Spielespaß im Ravensburger Spieleland mehrmals erleben? Dann ersteigern Sie eine der 5 Saisonkarten plus für die Saison 2021 und genießen Sie die vielen Vorteile. Beispielsweise freien Eintritt vom 1. April bis 7.

November 2021, einen einmaligen Freieintritt für einen Freund, das Museum Ravensburger und die Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim sowie 20 Prozent Rabatt auf alle Ravensburger Produkte in den Outlet Stores und viele mehr.



MAC Museum Arts & Cars – Singen

Sie lieben Autos, Kunst, schöne Landschaften und kulinarisches Essen? Dann sichern Sie sich mit einer Begleitperson die Chance einer exklusiven Führung durch das MAC 2 und eine Fahrt, mit der Stifterin Frau Gabriela Unbehau-Maier, in einem offenen Oldtimer durch die wunderschöne



Hegaulandschaft. Zwischenstopp ist ein Alpakahof, bei dem Sie sich mit Kaffee und Kuchen stärken können. Zurück im MAC Museum erwartet Sie ein gemütliches Abendessen mit Hohentwieler Wein am höchsten Weinberg Deutschlands, um den Abend ausklingen zu lassen.

Direkt
zum
Angebot

Lochmühle – Eigeltingen

Gaudi pur und gutes Essen. Dann sind Sie bei der Lochmühle Eigeltingen genau richtig. Erleben Sie eine 4 – 5 Stunden lange Bauernhofchallenge mit bis zu 10 Personen. Erleben Sie Aktivitäten wie Wettmelken an einer lebensgroßen Kuh, Armbrustschießen auf Zielscheiben, Oldtimer-Traktortorrennen, Gaudi-Bullenreiten, Quad auf der Schotterpiste und vieles mehr. Sichern Sie sich den lustigen Gaudipokal und zeigen Sie wer der bessere Landwirt ist. Lassen Sie den Abend, bei einem Bauernhofstern mit einem Spanferkelbraten vom Grill, Grillgemüse, Grillwurst sowie Spätzle und Gemüse, ausklingen.



Direkt
zum
Angebot



Direkt
zum
Angebot

Mastermind Climbing – Kletterwerk Radolfzell

Für einen ganzen Tag bekommen Sie Ihren persönlichen Kletter- und Bouldertrainer an Ihre Seite. So fällt der Einstieg leicht oder, wenn Sie schon Erfahrung haben, können Sie das nächste Level erreichen. Ramon Patone, Chef der Kletterschule und ambitionierter Routenbauer in vielen Kletter- und Boulderhallen im Land, wird sich im Radolfzeller Kletterwerk exklusiv Zeit für

Sie nehmen. Und da geht es nicht um Klimmzüge ziehen, sondern zum Beispiel darum, wie man die Füße richtig einsetzt und sich korrekt positioniert unter den Griffen. Hier lernen Sie das, was Sie schnell weiterbringt ... Das Gute daran: Sie können den Termin mit ihm frei vereinbaren im Jahr 2021. Das heißt, sobald die Hallen wieder auf sind, kommt Ihre Zeit ...



ebbes-
ersteigern.de

Unsere Event-Favoriten aus der Versteigerung ebbes-ersteigern.de

Jetzt schnell sein – denn nur noch bis 21 Uhr am 30. November kann auf www.ebbes-ersteigern.de auf den Kurzurlaub oder ein Eventprogramm für 2021 geboten werden!

Durch die Kooperation von **echo 24 aus Heilbronn**, dem **Stadtanzeiger Offenburg**, der **Wochenblatt-Kreiszeitung aus Buxtehude** und dem **Singener WOCHENBLATT** können den Bietern Angebote vom hohen Norden bis in den sonnigen Süden angeboten werden. Und wenn der Gott der Schnäppchenjäger sein Können unter Beweis stellt, erhält man das ersehnte Angebot zum Schnäppchenpreis: Es sind bis zu 50 Prozent Ersparnis gegenüber dem Ladenpreis möglich! Vom Kurzurlaub an der Nordsee bis zum Wellness im Schwarzwald oder einer romantischen Kutschfahrt im Hegau ist alles dabei.

Also, jetzt schnell sein und den perfekten Familienausflug oder einen Tag voller Spiel, Spaß und Action mit Freunden ersteigern. Und wer weiß, vielleicht eignet sich das ein oder andere Angebot auch als Weihnachtsgeschenk.

Auch die Mitarbeiter des WOCHENBLATTS sind auf großer Schnäppchenjagd und geben hier ein Statement dazu, warum und für welches Paket sie schwärmen.

»Empfehlenswert ist bei dieser gemeinsamen Auktion, die wir mit mehreren Verlagen zusammen auf die Beine gestellt haben, sicher ganz vieles.

Weshalb es sich in jedem Fall

lohnt alles zu durchstöbern. Da ich selber gerne in den Bergen unterwegs bin, empfehle ich die Angebote der **Kletterschule Mastermind Climbing**. Ramon Patone ist Klettertrainer aus Leidenschaft, hat ein geschultes Auge und bringt einen sehr schnell weiter. Wer also mit dem Kletter- oder Boulder-Sport beginnen will oder weiterkommen will, ist hier genau richtig.«

Anatol Hennig

»Mein Favorit ist die Bauern-

hofolympiade der **Lochmühle in Eigeltingen**. Sogar die Paketgröße kann man wählen, entweder für 10 oder 20 Personen. Wenn hoffentlich im kommenden Jahr wieder Lockerungen sind, ist es die perfekte Gelegenheit mit Bullenreiten, Quad fahren und Wettmelken mit Freunden oder Familie einen tollen Tag zu erleben. Wir werden alle wieder froh sein, uns frei treffen zu können und da eignet sich so ein Gaudi-Tag einfach perfekt dafür. Und wenn alle Stricke reißen, kann man den Wert sogar als Gut-

schein bekommen – also gewinnt man auf jeden Fall, wenn man sich für dieses Paket entscheidet.«

Heike Martin

»Ich freue mich darauf, wenn ich endlich wieder mit meinen Freundinnen einen tollen Abend mit viel Spaß, Klatsch und Tratsch verbringen kann. So wie wir Frauen halt einfach sind.

Deshalb ist mein favorisiertes Angebot ganz klar der Mädels-



abend im **Bowling Five in Thayngen**. Es liegt direkt hinter Bietingen nach der deutsch-schweizerischen Grenze, ist also gar nicht weit weg. In dem angebotenen Paket ist alles inklusive: Die Schuhe, zwei Bahnen, Fingerfood und jede Menge Prosecco – was will Frau also mehr?»

Sonja Muriset

»Als Mann habe ich wohl ein genetisches Grundinteresse an Autos. Vor allem dann, wenn es alte und exklusive Stücke sind, die nicht nur schön anzuschauen sind, sondern wenn man auch etwas über die Hintergrundgeschichte erfahren kann. Denn oft ist es genau die, die solch exklusive Fahrzeuge zu etwas Besonderem machen. Deshalb ist mein Favorit bei den Auktionen ganz klar das Paket des **MAC Museum Art & Cars in Singen**.

Ich bekomme eine private Führung, kann mich ganz in Ruhe den PS-starken Schönheiten widmen und am Schluss wird der Hunger in Form eines wirklich leckeren Dinners gestillt.

Da kann »Mann« gar nicht anders, als sich auf so ein Erlebnis zu freuen.«

Jürgen Heim

»Für meine Kinder ist ein Tag im **Ravensburger Spielplatz** wie ein Tag im Paradies, vor allem die Feuerwehrchallenge. Und wenn es abends dann wieder nach Hause geht wollen sie – typisch Kinder – nicht gehen, da sie nicht alles gesehen haben und noch so viel machen



wollten. Deshalb ist für mich die beste Auktion das Angebot des Ravensburger Spielplatzes mit den fünf Saisonkarten. So kann ich meinen Kindern sagen, dass wir innerhalb eines Jahres ganz oft hinfahren können. Und aus dem Hegau beträgt die Fahrtzeit auch nur eine Stunde, das ist also nicht so weit entfernt, wie zu anderen Freizeitparks.

Ich kann also mit einer Freundin und unseren Kindern hinfahren, unsere Kinder sind beschäftigt und haben viel Spaß dabei und wir können in Ruhe quatschen und den Kiddies beim Spielen zuschauen.«

Andrea Hafner



»Mein kleiner Neffe ist ganz verrückt nach Kartfahren. Er hat sich riesig gefreut, als er mitbekommen hat, dass die **Kartbahn in Singen** ebenfalls Teil der Auktion ist und wir so die Möglichkeit haben, ein Paket zu ersteigern. Er ist ganz versessen darauf. Wahrscheinlich wird er es dafür nutzen, seinen Geburtstag mit all seinen Freunden dort zu feiern. Dann kann er sich mit ihnen im Alemannenring messen und sich anschließend bei der Siegerehrung feiern lassen – wenn er es dann schafft, alle anderen auf der Bahn abzuhängen.«

Rossella Celano



Also, schnell sein, auf www.ebbes-ersteigern.de gehen und die begehrten Pakete als Schnäppchen ersteigern!

Kathrin Reihs

– Anzeigen –

Lieferdienst

Take-away

Drive-in

Alles bleibt - nur ohne Sitzplätze. Hausmannskost: im Freien gekocht - im Freien abholen. Food Truck täglich von 11 - 15 Uhr. Bratwurst, Schnitzel, Kartoffelsalat, wechselnde Tagesessen. Alles in einer praktischen To-go-Verpackung. Bodenseeallee 4, 78333 Stockach. www.wassmerblumhof.com

WASSMER'S FOOD TRUCK STOCKACH

WEINHAUS FAHR GOTTMADINGEN

Café-Restaurant DÉJÀ VU SINGEN

Alles bleibt - nur ohne Sitzplätze. Hausmannskost: im Freien gekocht - im Freien abholen. Food Truck täglich von 11 - 15 Uhr. Bratwurst, Schnitzel, Kartoffelsalat, wechselnde Tagesessen. Alles in einer praktischen To-go-Verpackung. Bodenseeallee 4, 78333 Stockach. www.wassmerblumhof.com

»Weinprobe to go« November 36,95 € einfach bestellen und abholen! Neu! »Weihnachtsmarkt to go« Neu! Inhalt: Winzerglühwein rot u. weiß, alkoholfreier Punsch, Gebäck, Mini-Christstollen, Filzpantoffeln, Domino-Steine, Weihnachtsbier, 32,95 € Tel.: 07731/71826

Wir liefern Ihre Pizza oder Pastagericht zu Ihnen nach Hause oder ins Büro. Gerne können Sie die Gerichte bei uns auch abholen. Café-Restaurant Déjà Vu, Schwarzwaldstr. 20, 78224 Singen. Bestellungen unter: 07731/3192563. Lieferung Montag bis Samstag ab 11.30 bis 21.30 Uhr.

Eine Woche nach dem verheerenden Brand der Singener Scheffelhalle melden sich nach unserem Aufruf immer mehr Menschen aus der Region mit ihren Erinnerungen. Als Fingerzeit in die Zukunft, dass die Stadt die Halle einfach braucht. Es sind so viele Erinnerungen, dass es in der kommenden Woche nochmals eine Seite dazu im WOCHENBLATT geben wird.

»Kinderball, Lumpeball – alles in der Scheffelhall‘« Wafrö

Dazu: »In der Scheffelhalle wurde Kultur nicht nur »vorgestellt, sondern »selbst gemacht« oder zumindest sehr oft »selbst gelebt« und »erlebt«. Hier wurde zum ersten Mal »geknutscht« und »gehardrockt« – und nicht zum ersten Mal gehört, dass man Bach und Brecht, Schiller und Schorlemmer erst lernen muss, bevor man sie versteht ... Das unterscheidet sie von allen anderen »höheren Kulturstätten« die wir so haben. Hier wurde nicht »von oben nach unten« gegeigt, sondern »auf einer Ebene« herumgetollt, herum-gepoppelet und gesungen (manchmal auch falsch) – deshalb muss sie wieder hergerichtet werden – kein Palast, einfach so wie sie war – und wie sie »jeder Hasenverein« wieder nutzen könnte. Ärmel aufkrempeln, und losgehts! Die Feuerversicherung müsste das doch auch so sehen und gerne was dazu geben, oder was monned ihr?!?«

Klaus Michael Peter

Drei Generationen Scheffelhalle

Am Zunftball 1950 lernten sich unsere Eltern Werner und Gise-la kennen und lieben. 1951 bekamen sie bei der berühmten Maskenprämierung der Poppelezunft den 2. Preis als junges und frohes Gärtnerpaar. 1953 kamen die beiden auf Platz 1 als Jägerpaar. Sie waren voller Stolz und haben uns Kindern oft davon erzählt. Wenige Jahre danach folgte der Nachwuchs. Erst Bettina und dann ich Diane , zwei närrische Töchter. Bettina ist bis heute treues Rebwieb und ich habe mit meinen Mädelsgruppen über viele Jahre mit tollen Kos-

tümen Freude und Spaß in der Scheffelhalle gehabt. Wir hatten über 40 Jahre traumhafte Bälle im »Stall der Ställe«, die wir nie vergessen werden. Drei Jungs folgten in der 3. Generation und genossen als Zunftgesellen und Hansele bis heute so wie ihre Großeltern und Eltern geniale Zeiten in der guten alten Halle die sie heute schon vermissen. Die Scheffelhalle hat unseren drei Generationen wunderbare Zeiten geschenkt. Wir hoffen das das gute Stück in ähnlicher Form wieder aufgebaut wird.

Diane Bölle, Singen

Goldene Zeiten des Rock

In seinen Schubladen hat da ganz plötzlich auch der Singener Werner Gohl als Mitglied des Scheffenhallen-Fördervereins gekramt. Er hatte nämlich von einem anderen Mitglied eine Sammlung alter Eintrittskarten überlassen bekommen, damit diese einmal auf der Homepage des Vereins präsentiert werden sollten. Doch wie es manchmal passiert, gerieten diese erst mal in Vergessenheit. Erst jetzt kamen sie schlagartig wieder in die Erinnerung. Und tatsächlich: die Sammlung umfasst doch eine ganze Reihe großer Namen, die dank der Halle unter dem Hohentwiel Station machten. Vielen unver-

gessen ist da zum Beispiel der Auftritt einer Band Namens »AC/DC« zu einer Zeit, da die Australier aus Perth noch ein Geheimtipp waren. Am 30. September 1977 waren sie in Singen zu Gast. Aber auch andere große Namen sind auf den Eintrittskarten zu finden. Zum Beispiel das Projekt »Birth Control« am 24. April 1977, die Band »Golden Earring« am 3. März 1985. Das Deep-Purple Nachfolgeprojekt »Whitesnake« mit John Lord persönlich gastierte ebenfalls unter dem Hohentwiel, »Nazareth« war 1983 zu Gast gewesen. Und das sind nur einige Beispiele.

Werner Gohl, Singen



Ein Ticket aus der Sammlung des Förderverein Scheffelhalle.

Südafrika und bürgerschaftliches Engagement

Frühjahr 1986: Es war wenige Tage nach meinem Arbeitsbeginn im Kulturamt, als ein aufgeweckter Zivildienstleistender in mein Sekretariat kam und sagte, die aktiven jungen Leute wollen etwas gegen das seinerzeit rassistische Apartheidregime in Südafrika unternehmen. Wo wollten sie ihre Aktion starten? Natürlich in der Scheffelhalle, die damit zum ersten Mal in meinen aktiven Horizont trat. Der aktive Zivildienstleister hieß übrigens Oliver Fiedler, jetzt Chefredakteur des Singener Wochenblatts. Dabei hatte es die Scheffelhalle

bereits in dieser Zeit schwer. Die damalige Verwaltungsspitze wollte die Halle loshaben, man hatte auf die überdimensionierte Stadthalle gesetzt, die Anfang der 80er Jahre aber ein Bürgerentscheid abgelehnt hatte. Treue Befürworter waren die Mitglieder der Poppele-Zunft, die den Narrenspiegel und andere Veranstaltungen dort durchführten. Zwar goss der nicht enden wollende Narrenspiegel Ende der 80er Jahre viel Häme über neue Ansätze in der Stadtplanung und in der Kulturarbeit, aber junge aufgeklärte Poppele-Mitglieder ergriffen mit anderen kulturell Aktiven die Initiative und gründeten den Förderverein für die Scheffelhalle – eine Selbstverständlichkeit, dass ich diese Initiative unterstützte. Die Scheffelhalle erlebte Kulturfeste zum 1. Mai, kurdische Neujahrsfeiern, Kabarettveranstaltungen der G.E.M.S, beispielsweise mit Gerhard Polt, eine von Carin von Plehwe moderierte Präsentation zum Tourismus in Slowenien und in der Singener Partnerstadt Celje oder die von der ganzen Stadt diskutierte Uraufführung des

modernen Musiktheaters »Vomitorio«. Die MusikerInnen der Südwestdeutschen Philharmonie aus Konstanz, die ein Jahr während des Umbaus der Aula des Hegau-Gymnasiums in der Scheffelhalle gastierten, wollten nicht mehr aus der Scheffelhalle herausgehen. Die Scheffelhalle lebte immer vom kulturellen und bürgerschaftlichen Engagement, seit dem Sängerfest, das sie erbaut hat. Dieses Engagement überdauert auch Brandkatastrophen. So haben Peter Adrian Gäng und die Freunde der Scheffelhalle eine Petition für den Wiederaufbau der Scheffelhalle auf den Weg gebracht. Das ist genau der richtige Weg. Genauso wie sich Singen nach mehreren kompletten Zerstörungen und Bränden in seiner über 1200-jährigen Geschichte immer wieder aufrappelte, so wird es auch die Scheffelhalle schaffen: bürgerschaftliches Engagement erbaut die neue, schönere und brandsichere Scheffelhalle.

Prof Dr. Alfred G. Frei (em), ehemaliger Kulturamtsleiter in Singen, jetzt in Merseburg



Der Himmel der Singener und Hegauer an Fastnacht – fotografiert von Jacqueline Gnirss aus Rielasingen.

In einem Atemzug

»Mein Handy stand am 17. November nicht mehr still«, erinnert sich Gino Napolitano, ehemaliger Vorsitzender des Boxclubs Singen, an den Tag, als die Singener Scheffelhalle in Flammen aufging: »Ich war geschockt und mein Herz schmerzt über diesen Verlust«. Obwohl er seine Heimatstadt schon 2004 verlassen hat und heute mit seiner Familie in

Stuttgart lebt und arbeitet, verbindet Napolitano viele Erinnerungen an die Zeit als BCS-Chef und an die heißen Boxnächte mit zahlreichen Erfolgen. »Die Scheffelhalle war das Zuhause des Boxclubs. Ganz Singen hat die Scheffelhalle und den Boxclub in einem Atemzug genannt«, so Napolitano.

Gino Napolitano, Singen

Online-Petition unter www.scheffelhalle.com



Ein Bild vom Fastnachtsball 1952 von Wolfgang Schildbach, der oben übrigens Klavier spielte.

Eine »Heimat« für den Politischen Aschermittwoch



Peter Peschka. swb-Bild: of

»Sie war ein 95-jähriges Provisorium. Sie war Treffpunkt und Heimat vieler Vereine. In ihr fanden Konzerte aller Musikrichtungen statt und aus vielen Bekanntschaften, die hier geschlossen wurden, wurden Ehen und Freundschaften, die oft ein Leben dauerten. Und in der Scheffelhalle fand in diesem Jahr zum 10. Mal der »Politische Aschermittwoch« des WOCHENBLATTS als Podiumsdiskussion statt. Aus der Taufe gehoben – auch als Provisorium – im Jahr 2011. Eine Landtagswahl stand bevor und wir wollten »alle zugelassenen Kandidaten« auf der Bühne der Scheffelhalle präsentieren. Es sollte nicht sein, weil das Demokratieverständnis verschie-

dener Leute nicht übereinstimmte. Aber die Podiumsdiskussion fand statt, in abgespekter Version und sie war der Beginn einer zehnjährigen Erfolgsgeschichte, dem »Politischen Aschermittwoch« in der Scheffelhalle. Hans-Paul Lichtwald moderierte den ersten Politischen Aschermittwoch souverän und es folgten fünf weitere Veranstaltungen mit ihm als Moderator. Für Hans-Paul Lichtwald war der sechste politische Aschermittwoch des WO-

CHENBLATTS krankheitsbedingt sein letzter. Als Moderatoren folgte 2017 Wolfgang Messner, 2018 der Schweizer Journalist Walter Studer, 2019 das Duo Walter Studer und Oliver Fiedler und 2020 moderierte Oliver Fiedler alleine. Die Brandruine der Scheffelhalle weckt Erinnerungen. Die Scheffelhalle glänzte nicht durch Technik, sondern sie hatte Atmosphäre. Dies wurde zusätzlich dadurch hervorgehoben, dass sie am Aschermittwoch



Das Publikum beim ersten politischen Aschermittwoch des WOCHENBLATT im Jahr 2011. swb-Bild: of

noch immer fastnächtlich und eindrücklich mit Bildern von Gero Hellmuth geschmückt war. Das Feedback unserer Podiumsgäste – egal ob Schriftsteller Wolfgang Schorlau oder Klaus Schramm, ehemaliger Leiter des Singener Arbeitsamtes, Klaus Moldenhauer, damals stellvertretender Vorstandsvorsitzender der DAK, unsere politisch hochkarätigen Gäste aus der Schweiz, Oberbürgermeister, Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderäte sowohl auf dem Podium wie auch im Publikum – das Feedback war einhellig: die Scheffelhalle vermittelt Geborgenheit, sie war wie ein Zuhause. Egal welchen Standes man hier war: Hier war man Mensch – hier durfte man es sein. Und auch das, oder vielleicht gerade das, war wichtig für den Erfolg von zehn Jahren »Politischer Aschermittwoch« in der Scheffelhalle. »Du fehlst«, so endet Herbert Grönemeyers »Mensch« – dem ist nichts hinzu zu fügen und mir bleibt nur Danke zu sagen für all die schönen Erinnerungen mit tollen Menschen.

Peter Peschka, Singen

GLASDUSCHEN NUR VON **GLASGRÄDLE**
SINGEN, TEL. 0 77 31 - 6 80 88 **Reparatur-Eildienst für Glas+Spiegel**
GLASIDEEN IN BAD, WOHNUNG, GARTEN, BÜRO UND BAU

Viola-Apotheke
VOLKERTSHAUSEN
Haarmineralanalysen
geben Auskunft über zuviel
oder zuwenig an Mineralien
und/oder Schwermetallen.
Viola-Apotheke
VOLKERTSHAUSEN
(ehem. Aachtal-Apotheke)
Sprechen Sie uns an.
Telefon: 0 77 74 / 932 60

KS
Hausbau GmbH

www.wochenblatt.net/app
WOCHENBLATT

CHRISTBAUM-CENTER
Freundliche Beratung, Service, Auswahl und Parkplätze
Ab 27.11.2020 - Schöne Bäume, frisch aus dem Odenwald
Qualität zum günstigen Preis. Mo-Fr 9-18h Sa 8.30-17h
Radolfzell: Nahe Milchwerk, auf Messeplatz, Messenparkplatz, Friedrichstr. 28
Singen: Industriegebiet Fleischeri Färber, Gottlieb-Daimler-Str. 6, nach Dachser
Konstanz: Max-Stromeier-Str. 176, Sebbos Sportsbar - Südkurier/Farbtex/Casa Mobile

Weihnachtsausstellung
Das Besondere für Ihr Fest
individuelle & einzigartige Weihnachtsdekoration
Ausstellung täglich bis 23.12.: 8-18:30 Uhr
Bratwurst und Glühwein To Go: tägl. 11-15 Uhr
- vorgeputzter Feldsalat, Obst, Gemüse, Fisch, Brot
- Alle Kuchen und Torten zum Mitnehmen / Kaffee To Go
Bodenseeallee 4, Stockach/Blumhof
Mo-So: tägl. 8-18:30 Uhr
www.wassmerblumhof.com
Fragen? 07771-920712
WASSMER
Landcafé, Bauernmarkt & Floristik

Raumkultur
SPEICHINGER

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE

- FENSTERDEKORATIONEN
 - BODENBELÄGE
 - POLSTERARBEITEN
- SONNENSCHUTZANLAGEN
- SERVICELEISTUNGEN

INDIVIDUELLE BERATUNGSTERMINE
AUSSERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN
SIND FÜR UNS EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT

D-78224 SINGEN | SCHWARZWALDSTR. 14
TEL. +49 (0)7731 - 69005 | WWW.SPEICHINGER.DE

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
» **WOCHENBLATT** «

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ

Landeszeug
Ortillon-Quell
seit 1892
Ortillon-Quelle

4 919376 030172

REWE HELAC DEIN MARKT

Aktionszeitraum KW 48 vom 25.-28.11.2020

REWE Helac
(neben Volkswagenzentrum, Singen)
Forststraße 14, 78224 Singen
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 7 Uhr - 22 Uhr

Mit vielen internationalen Produkten!

... aus RUSSLAND, PORTUGAL, ITALIEN, dem BALKAN ...

Angebote der Woche:

ARGETA
Der cremige
Aufstrich
Huhn
Frei von künstlichen
geschmacksverstärkenden
Zusatzstoffen
Frei von Konservierungs-
stoffen
95 g
Aktionspreis
0.99

Lino Čokolino
Getreidebrei
200 g Packung
statt 2,69 €
Aktionspreis
1.59

... und denken Sie an unseren Lieferservice: <https://helac.medienakzent.de>

REWE.DE

Goldmedaille für Oliver Stark

PR-NEWS

Beim Charge-Up Wettbewerb von VW ausgezeichnet

Eine richtig schwere Medaille hat Oliver Stark (51) dieser Tage von der VW-Konzernzentrale bekommen. Damit wird sein vierter Platz beim »Charge-up Wettbewerb« von VW gewürdigt, den er im letzten Herbst errungen hat. »Ich hatte bei dieser Challenge 7.841 Gegner, denn so viele Automobilkaufleute sind bundesweit in den VW-Autohäusern tätig, sagt Oliver Stark. Und: »Die besten 20 haben die Auszeichnung in Gold bekommen, davon habe ich den vierten Platz erreicht.« Stolz ist darauf auch der Standortleiter beim Volkswagen-Zentrum Singen von Gohm & Graf Hardenberg, Joachim Hafner. »Oliver Stark ist seit vier Jahren bei uns im Team und

ein Autoverkäufer mit Hegauer Wurzeln und vor allem viel Leidenschaft, darüber freut sich das ganze Team mit ihm zusammen, zumal in der Challenge auch das Thema E-Mobilität ein Schwerpunkt in der Bewertung war.«

Der Preis wäre eigentlich mit einer Feier in Prag für die Top 20-Verkäufer verbunden gewesen, aufgrund der aktuellen Umstände musste sie zwei Mal abgesagt werden. Aber das soll noch nachgeholt werden.



Top-Verkäufer Oliver Stark mit seiner Medaille mit dem Leiter des Volkswagen-Zentrums Singen, Joachim Hafner.
swb-Bild: of

Immer das richtige Geschenk!

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE
Systempartner:
Volksbank eG
Schwarzwald-Baar-Region
<http://singer-geschenkscheck.de>
SINGEN aktiv: City Ring IG Singen Süd

Erhältlich nur beim **WOCHENBLATT** Hadwigstr. 2a in Singen
Öffnungszeiten in Singen: Mo. und Di. 9 - 13 Uhr
Im Internet auf www.SINGENVORFREUDE.de gehen und online bestellen.
Sie bekommen die Schecks dann zugesandt.

TOTALAUSVERKAUF
wegen Geschäftsübergabe

ALLES MUSS RAUS

Stein & Limbrock
JUWELIER SEIT 1948

**jetzt sparen
alles ist
reduziert!**

Juwelier Werner Stein e.K. • Scheffelstr. 12 a & Scheffelstr. 16 • 78224 Singen

CHRISTIAN BAUER, FÖPE, schmuck•werk, Thomas Sabo, GARMIN, BOCCIA, RADO, TISSOT, FOSSIL, PESAVENTO, EMPORIO ARMANI, GELLNER, PANDORA, JUNGHANS, EBEL, FREDERIQUE CONSTANT GENEVE

Das Wochenblatt lässt die Verteilqualität regelmäßig überprüfen. Wir bitten Sie daher bei einem Anruf bezüglich Zustellqualität um Ihre Unterstützung.
Herzlichen Dank – Singener Wochenblatt + Direktwerbung

Ihr Immobilien-Marktplatz



Blumberg: ETW in idyllischer Lage, langjährig vermietet, 3,5 % Rendite. Wohnfl. ca. 74 m², 2,5 Zi., EnVerbAusw., 123 kWh/m²a, Hgz. Gas, Bj. 1995, EnEffKL. D. € 159.000,-, E&V ID W-02J51L



Bohlingen: Provisionsfrei! Neubau! 3,5 km zum See. Wfl. ca. 88 m², 2 Zimmer, Gartenfl. ca. 135 m², EnBedAusw., 80,3 kWh/m²a, Hgz. Holzpellets, Bj. 2021, EnEffKL. C. € 364.000,-, E&V ID W-02J6N8



Radolfzell: Der 7. Himmel in den eigenen 4 Wänden. Wfl. ca. 190 m², 6 Zi., 2 Garagen-, 1 Außenstellpl., EnVerbAusw., 112 kWh/m²a, Hgz. Gas, Bj. 1995, EnEffKL. D. € 939.000,-, E&V ID W-02JFIP



Stockach: Schlicht und zentral! Doppelhaushälfte, großer Carport, Gartenhaus. Wfl. ca. 85 m², 5 Zi., Grdst. ca. 200 m², Energieausweis ist beantragt. € 349.000,-, E&V ID W-02JH89

Singen · Telefon +49-(0)7731-97 62 00
Erzbergerstr. 3 · 78224 Singen

www.engelvoelkers.com/singen · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS

MIETGESUCHE

3 ZIMMER

Studienrätin mit Katze
sucht moderne und ruhige 3 Zi.-Whg. mit Blk und Garage in Radolfzell o. Böhringen, NR, Tel. 07731-796867

4 ZIMMER UND MEHR

Familie sucht
4 Zi.-Whg. oder größer in Singen und Umgebung, Tel. 0172-7563109

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

2 Zi.-Whg.
in Rielasingen, Tel. 0171-5455578

2,5 Zi.-Whg.

65 m², 3. OG, EBK, Balkon, Keller, KM 550.- + NK, ab 01.12. zu vermieten. Zuschriften unter 117274 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 ZIMMER

3,5 Zi.-Whg., Vhausen,
zentral, 92 m², ruhige Lage, frisch renoviert, auf Wunsch können Möbel übernommen werden, Stellplatz, ab Anfang 02/21, KM 750.- + NK + 2 KM KT, Tel. 0160-7801188

3,5 Zi.-Whg., Engen,
renoviert und teilmöbliert, mit Terrasse und Garten für 1 Jahr zu vermieten, KM 650.- + 240.- für Wasser, Heizung und NK, Strom separat, Tel. 0041-798344278

3-Zi.-Whg., neu saniert
ab 1.12., Stadtmitte, 68 m², KM 850.- + NK, Tel. 0171-2041845

SONSTIGE OBJEKTE

Lagerbox, Singen,
abgeschlossen, bewacht, Tel. 0163-9227287



Gewerberaum
kleiner heller Raum oder Werkstatt gesucht. Ab 20 m², in Beuren oder Friedingen. Bitte alles anbieten
0151 – 12416219

IMMOBILIENGESUCHE

3 ZIMMER

Suche 3-4 Zi.-Whg.
o. kleines Haus in Si./Umgebung bis 10 km, bis 220.000,-, ohne Makler, ab sofort, 0172-3271588

4 ZIMMER UND MEHR

Singen/Radolfzell Neubürger sucht
3- bis 4-Zimmer-ETW zu kaufen, SMS, Tel. 0162 4757228

GRUNDSTÜCKE

Grundstück/Haus
von Familie gesucht in Radolfz.-Stadt, vordere/mittlere Höri, mind. 600 m² Grdst., mind. 150m² Wfl., bis 2,8 Mio €, audia4bodensee@gmail.com oder 0151-22294676

Suche Bauplatz....
oder Abrissgrundstück für Privat in Singen und Umgebung. Bei Verkaufsinteresse erreichen Sie mich unter Tel. 0151-16529959

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Stellplatz, Si., bewacht,
überdacht, mit Infrastruktur, Höhe 4 m, zu verm., Tel. 0163-9227287

BEKLEIDUNG

Damen-Ledermantel,
sehr schön, braun, Gr. 44-46, neuw., günstig, VB, Tel. 07731/790115

LANDMASCHINEN

Strautmann
Miststreuer, BJ. 95, 4.500 kg, 2.400.-, Tel. 07774-8133

ZU VERSCHENKEN

Die unter dieser
Rubrik erscheinenden
Anzeigen sind kostenlos,
für das in der Anzeige
Angebotene darf kein
Geld verlangt werden.

Quitten
an Selbstaholder zu verschenken, Tel. 07773/5317

Weißes Sideboard
Optik Klavierlack, 150 x 105 x 30 cm, an Selbstaholder zu verschenken, Tel. 0151-46507998

Hähne, Bielefelder
Kennhuhn, 3 Stück, 3 Monate alt, an Selbstaholder zu verschenken, Tel. 07731/9026216

Bauen und Wohnen

RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
nur verkleiden die Sonne

Josef-Schüttler-Str. 6 · 78224 Singen
Tel. 07731/189799-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

© SWB

- Rollläden
- Insektenschutz
- Markisen
- Terrassenüberdachung
- Sonnenschutz
- Fensterläden

Div. Flohmarktartikel
1 Karton und 2 Paar Damenschlittschuhe Gr. 40/41, an Selbstaholder zu verschenken, 0160-1585366

versch. Romane
u. Bücher zu versch., 07732-12491

Möbel aus 50er/60er
an Selbstaholder zu verschenken, Tel. 0172-7502425

2 Federbetten
Feder-Dauen-Mix, gut erhalten, 1,35 x 2 m, in Singen an Selbstabh. zu versch., 07731/44929 ab 17 h

Agaven
an Selbstaholder zu verschenken, Tel. 07731-26217

Messerbuch
von John Noel Mouret für Liebhaber und Sammler an Selbstaholder zu verschenken, 07731/7938265

IKEA, 2-Sitzer
modern, an Selbstaholder zu verschenken, Tel. 07731/8272233

WERKZEUGE + MASCHINEN

Suche Rasentraktor
Balkenmäher, Holzspalter, Tel. 0170-6082790

KAUFGESUCHE

Bauwagen/Container
gesucht, Tel. 07771/3598

Ankauf
Instrumente jeder Art, Altgold, Silber-Besteck, alte Uhren, Tel. 0176-89006344

VERKÄUFE

X Box 360 Star Wars
Limited Edition 320 GB, top Zustand, 250,- € VB, Star Wars Gold Controller, Star Wars Kinect, 7 Spiele, Star Wars, Disneyland Adventures, Big League Sports, Topspin 4, WWE Smack Down vs. Raw, Mass Effect 3, Kinect Adventures, 0172/4173487 zw. 8 - 17 h

X-Mas Schnäppchen



für Gamer: Logitech G 920 Lenkrad mit Pedale für X-Box und PC (Originalpreis 249,-) + Driving Force Schalthebel (Originalpreis 45,-) + Lenkradständer für Gaming Rad, Pedale und Schalthebel (Originalpreis 109,-), sgt. Zust., alles zusammen für 320,- zu verk., Info unter 0172-4173487, Mo.-Fr. 9-16 Uhr

Frühstücksgeschirr
von Rosenthal, Design Eisblume, 12-teilig, makellos, Rarität von 1969, seltenes Angebot zu Weihnachten, 290.-, Tel. 0171-6519778

Kartoffelverkauf
unbehandelt, 1,30,-/kg, Verkauf ab 5 kg, von 26.11. bis 02.12., Tel. 0160/97097056

ca. 100 Umzugskartons
Stückpreis 0,60 € zu verk., Tel. 07732/9503333

Da.-Fahrrad mit
3 Gang Schalt., 10,-€, Klapprad ohne Schalt. 15,-€, Vorwerk Staubsauger 20,-€, Couchtisch 10,-€, Fußsprudelbad 5,-€, Massagegerät 9,-€, Decke gem. neu 8,-€, kl. Kaffemaschine f. 1 Tasse 5,-€, Thermoskanne neu 5,-€, 07732-12491

Weihnachten
Verkaufe Schmuck, Pelzmantel, Bilder usw., Tel. 07735/9369809

MÖBEL

Freischwingersessel
grau/holz, 30.-, T. 07731/8272233

CHIFFRE-ANZEIGEN

Bewerbungsunterlagen, Zeugnisse sowie Fotos verursachen bei den Bewerbern Kosten.

Wir möchten die Inserenten, die unter Chiffre werben, bitten, die Unterlagen an die Bewerber zurückzuschicken.

Für Ihre Bemühungen danken wir recht herzlich.

WOCHENBLATT

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe, Vollzeit,
in R'zell ges. Bewerbung mit Foto an bewerbungbodensee@web.de

Umzugshelfer
Für meinen Umzug im Dezember suche ich dringend fleißige Helfer mit handwerklichen Talenten und Auto, Tel. 07732/972988

Pflegekraft gesucht
Älterer Mann, Pflegestufe 3, aus Mühlhausen-Ehingen, benötigt Pflege- und Haushaltshilfe ab sofort. Zuschriften unter 117269 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

STELLENGESUCHE

Lagerfachkraft, m.,
Abschluss IHK mit 37 Jahren Berufserfahrung, Studium Logistik, Abschluss 2021, sucht anspruchsvolle Aufgabe, Tel. 0163-6786912

Mann 52 J., sucht
dringend Arbeit als Botenfahrer FS-KI. 3 für Tagestouren o. einfache u. leichte Tätigkeiten zum Erlernen. AZ: Mo.-Fr., keine Sonn- u. Feiertagsarbeit, Tel. 0176-26602318

Parkettleger su. Arbeit:
Parkett (schleifen), Vinylboden, Holzdielen, günst., 0160-1652489

O

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

leider gehört es zu diesen Zeiten, dass Betrügereien immer trickreicher und immer schwerer erkennbar sind.

Ein Beispiel:
Es verschenkt jemand scheinbar ganz tolle Spielsachen von Barbie, Steiff oder Lego und gibt eine Mailadresse an. Dann antworten unsere Leserinnen und Leser darauf und bekommen neben tollen Fotos der Spielsachen die Aufforderung, die Spielsachen in Ungarn oder wo auch immer abzuholen oder Versandkosten zu überweisen oder zu versenden, damit die Spielsachen verschickt werden.

Lassen Sie sich auf solche Geschäfte nicht ein! Übrigens:
Im Internet gibt es diese Versuche weitaus häufiger als in der gedruckten WOCHENBLATT-Ausgabe.

Wir werden deshalb die Rubrik »Zu verschenken« allerdings nicht schließen, weil wir davon ausgehen, dass sie vielen dient. Wenn Sie Hinweise auf Betrügereien haben, informieren Sie uns bitte unter:

verlag@wochenblatt.net.

Danke und eine gute Woche.
Ihr Wochenblatt

WOCHENBLATT



Wir bauen für Sie!

ZUVERLÄSSIGKEIT

Seit über 20 Jahren erstellt die KS mit Sitz in Hilzingen Ein- und Mehrfamilienhäuser in Holzständer- und Massivbauweise.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin und besichtigen Sie eines unserer schlüsselfertigen Musterhäuser.

BAULAND GESUCHT

Wir suchen ständig Bauplätze, Abrissgrundstücke und Ähnliches für Ein- und Mehrfamilienhäuser.

Wir honorieren jede Zuführung.

Schlüsselfertig: inklusive Maler, Fliesen, Laminat, Teppichboden und Technikpaket 1, Gasbrennwerttherme + Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung – ab OK Bodenplatte/Kellerdecke. Abbildungen zeigen teilweise Zusatzausstattung.

KS Hausbau GmbH
Stockergarten 12, 78247 Hilzingen

Telefon: 0 77 31 - 18 23 55
E-Mail: info@ks-hausbau.de

Viele weitere Haustypen auf
www.ks-hausbau.de



ab 190.700 € Fertighaus
Perfect 135 | 135,57 m²



ab 191.500 € Fertighaus
Point 140 A2 | 136,03 m²



ab 198.900 € Fertighaus
Perfect 149 | 149,03 m²



ab 185.500 € Fertighaus
Park 140 W | 140,72 m²



ab 155.300 € Fertighaus
Point 128 | 128,32 m²



ab 185.100 € Fertighaus
Point 140.12 | 134,75 m²



**NATURSTEINE
GRABMALE**
Inh. Stefan Keller

Wir bringen Steine in Form

- Treppen
- Fensterbänke
- Fußböden
- Arbeits- u.
- Tischplatten
- Reparaturen

Öschlestr. 73
Tel. 07732/3793

78315 Radolfzell-Böhringen
www.Natursteine-Keller.de



**NATURSTEINE
GRABMALE**
Inh. Stefan Keller



Für Stefan Keller steht eine gute Kundenberatung an erster Stelle.
swb-Bild: dh

»Atmosphäre durch Naturstein«

Naturstein ist etwas ganz Besonderes. Wie kaum ein anderes Material strahlt es nicht nur Eleganz sondern auch Beständigkeit aus und verleiht Küchenarbeitsplatten, Treppen oder Fensterbänken im Eigenheim einen besonders edlen Charakter. Es erinnert aber auch in Würde an geliebte verstorbene Menschen in Form eines Grabsteins auf dem Friedhof. Natürlich braucht es eine geübte Hand und viel Können, um aus einem rohen Stein eine edle Arbeitsplatte oder eine kunstvolle Kaminverkleidung anzufertigen. Steinmetzmeister Stefan Keller, Inhaber von Natursteine Keller in Böhringen, beherrscht nicht nur dieses alte Handwerk, sondern verfügt auch über moderne Technik zur Steinbearbeitung. Er führt den Familienbetrieb, der 1965 von seinem Vater Max Keller gegründet wurde, in zweiter Generation schon seit 2002 und verfügt deshalb über viel Erfahrung in seinem Fachgebiet.

»Das Schönste an meinem Beruf ist die Zusammenarbeit mit den Kunden. Beratung und Gestaltung macht mir viel Spaß und oftmals kommt es in solchen Gesprächen auch vor, dass gemeinsam mit den Kunden neue Ideen entstehen, weil ich Dinge empfehlen konnte, die der Kunde so gar nicht auf dem Schirm hatte.«, erklärt Stefan Keller.

Zum Service, den Stefan Keller mit seinem Team anbietet, gehört alles rund ums Thema Neubau und Renovierung, von der Treppe bis zum Waschtisch.

Aber auch Grabmale sind ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt im Meisterbetrieb Keller. »Wir übernehmen dabei den kompletten Service inklusive dem behördlichen Genehmigungsverfahren«, so Stefan Keller. Für eine kompetente Beratung stehen er und sein Team in der Öschlestraße 73 in Böhringen gerne zur Verfügung.

KONTAKT:

KELLER Natursteine Grabmale
Öschlestraße 73 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 – 37 93
www.Natursteine-Keller.de

SCHLENKER FLIESEN

KONZEPT · DESIGN · VERARBEITUNG



Wieder Freude im Bad!
Badsanierung ■ Modernisierung ■ Reparatur

Wenn's besonders werden soll! ■ 78315 Radolfzell

07732/121 82 ■ www.schlenker-fliesen.de

KÜCHEN **Z** **schränke**
BETTEN **bänke**
Schreiner **ei**

Schreinermeister – Holztechniker
Gewerbstraße 7 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 – 36 04 · Fax 0 77 32 – 5 81 23
schreiner-mehne@t-online.de
www.mehne-schreiner.de



Ulf Thorns
Malermeister
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56
Fax: 07732-98 80 89



HIRLING
Zimmerei+Holzbau

78315 Radolfzell · Herrenlandstraße 45
Tel. 077 32/34 91 · Fax 34 61
www.zimmerei-hirling.de

Gebäudesystemtechnik
Elektrotechnik
Kundendienst
Installation

elektro
Buhl
Eisenbahnstr. 1/1
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94
www.buhl-elektro.de

STARK
Kachelofen-
und
Kaminbau

Thomas Stark
Kachelofen- und
Kaminbaumeister
in 3. Generation
Ortsstr. 23
78224 Singen –
Hausen a. d. Aach
Fon: 0 77 31 / 8 22 91 37
Fax 0 77 31 / 8 22 91 36
www.stark-kachelofen.de



SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG

Herrenlandstr. 43 · 78315 Radolfzell
Tel. 07732 92560 · www.schaeuble-radolfzell.de



**REINIGUNGSSERVICE
KARRER OHC**

Reinigungsservice Karrer oHG
Gewerbstraße 23
78315 Radolfzell

Telefon: 0 77 32 / 5 81 26
Telefax: 0 77 32 / 5 84 83
www.karrer-machtsauber.de
info@karrer-machtsauber.de

Dieter & Christine
Karrer

DIEZ
Meisterbetrieb
Gardinen
Polsterung
Sonnenschutz
Parkettböden
Laminatböden
Designbeläge
Teppichböden
Linoleumböden
Handwebteppiche
Diez GmbH

Bismarckstraße 2 · 78315 Radolfzell
Telefon 07732 2065 · Fax 07732 53323
diez-fussbodentechnik@t-online.de

www.diez-fussbodentechnik.de

Bohl
GARTENBAU

Meisterbetrieb

- Neu- und
Umgestaltung
- Pflanz- und
Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten

0179.89 33 759

Bohl Gartenbau
Herrenlandstr. 40/2
www.Bohl-Gartenbau.de

Der Countdown läuft! Nur noch bis 30. November mitbieten und Schnäppchen für 2021 sichern!



MAC Museum Art & Cars – Singen

Nach Begrüßung und kleiner Stärkung in der Skylounge und Führung durch das MAC 2 geht die Fahrt in einem offenen Oldtimer mit der Stifterin Gabriela Unbehauen-Maier durch die schöne Hegaulandschaft los. Zwischenziel ist ein Alpakahof. Zurück im MAC erwartet Sie ein gemütliches Abendessen. Das Angebot gilt für 2 Personen.

ab 245,00 € statt 490,00 €



Hotel Krone – Bretten/Kraichgau

Nutzen Sie die Chance und ersteigern einen Wertgutschein, der für eine Übernachtung inkl. Frühstück sowie Events, Minibar und Parken eingelöst werden kann.

ab 125,00 € statt 250,00 €



Bowling Five – Schaffhausen/Thayngen

Paket für die ganze Familie buchen und zwei Stunden voller Spaß auf 2 Bahnen genießen. 2 XL-Pizzen sowie 4 x 1,5 L Softgetränke sowie Leihschuhe für die Familie sind inklusive. Die Personenzahl ist unbegrenzt.

ab 125,00 € statt 250,00 €



Mastermind Climbing – Donautal Albbruck

Lust auf 2 Tage voller Spaß und Action mitten im Grünen? Erlernen von Sichern und Klettern im Toprope am Naturfels. Keine Vorkenntnisse nötig, ab 14 Jahren für Jung und Alt. Buchbar für bis zu 4 Personen.

ab 374,00 € statt 749,00 €



Kartbahn Alemannenring – Singen

Erlebt auf dem Alemannenring in Singen spannende Rennen und Duelle mit bis zu 7 Personen in 40 Runden mit anschließender Siegerehrung.

ab 125,00 € statt 250,00 €



Sellhorn Ringhotel & Restaurant – Hanstedt/Niedersachsen

Kurz mal abschalten? Buchen Sie einen Kurzurlaub mit drei Übernachtungen in einem Doppelzimmer für 2 Personen inkl. Sekfrühstück vom Buffet und 3 x 4-Gang-Halbpensionsmenü.

ab 270,00 € statt 540,00 €



Seybolds Gästehaus – Lauffen am Neckar/Heilbronner Land

Genießen Sie ein Wochenende zu zweit inkl. Frühstück und vergessen Sie für einen kurzen Moment den Alltagsstress.

ab 125,00 € statt 250,00 €



Weinstube Birnauer Oberhof – Uhldingen-Mühlhofen

Ersteigern Sie einen Wertgutschein in Höhe von 250,00 Euro, um köstliche Speisen und Weine zu genießen.

ab 125,00 € statt 250,00 €



Ravensburger Spieleland – Meckenbeuren

5 Saisonkarten plus 2021 für das Ravensburger Spieleland erwerben und die damit verbundenen Vorteile genießen wie beispielsweise 10 % Rabatt in allen Shops und Restaurants, Freieintritt für einen Freund sowie für das Museum Ravensburger und die Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim.

ab 222,00 € statt 445,00 €



Bauernhofchallenge für 10 Personen

Erleben Sie auf dem 350.000 qm großen Erlebnisgelände eine 4 – 5 Stunden lange Bauernhofchallenge mit Aktivitäten wie Armbrustschießen, Oldtimer-Traktorrennen, Gaudi-Bullenreiten und vielem mehr.

ab 395,00 € statt 790,00 €



Weitere Angebote auf
www.ebbes-ersteigern.de

Fiedlers Newsletter

Der tägliche Newsletter am Morgen

Am Morgen schon wissen, was tagsüber kommt oder am vergangenen Tag passiert ist und so bestens informiert in den Tag starten – das hat sich unser Chefredakteur Oliver Fiedler zur Aufgabe gemacht.

Jeden Werktag stellt er zusammen mit den anderen Lokalredakteuren die News und Themen des vorherigen und aktuellen Tages im Landkreis Konstanz und der grenznahen Schweiz für interessierte Leserinnen und Leser zusammen. So kann man sich sicher sein, nichts Wichtiges zu versäumen und optimal informiert zu sein.

Wer diese aufschlussreiche Informationsquelle täglich nutzen möchte, kann sich einfach unter www.wochenblatt.net/newsletter anmelden.



WOCHENBLATT

HALLO SINGEN

Überraschende Ein- und Ausblicke

Singen ist die Stadt, die mit dem zweiten Blick entdeckt werden will und dann jede Menge Überraschungen bietet. Das war die Grundlage unseres Storytellings für Singen, das 2008 mit Singenvorfreude begann. Noch heute heißt die Singener Geschenkscheckkarte so.

Das Storytelling des WOCHENBLATTs für die wunderbare Hohentwielstadt hat sich zu »Hallo Singen« verwandelt, erscheint jeden Monat im WOCHENBLATT und ist als gedrucktes Magazin mit viel Lesestoff seit 2019 erhältlich. Ab sofort gibt es spannende Ein- und Ausblicke von »Hallo Singen« unter www.hallosingen.de oder auf Instagram unter hallosingen.de.



/singener_wochenblatt



Neugierig, das WOCHENBLATT mal von einer anderen Seite zu erleben und ungewöhnliche Einblicke in unsere Arbeitswelt zu bekommen? Dabei trotzdem das Wichtigste aus der aktuellen Zeitungsausgabe erfahren und auf dem neusten Stand sein? Dann ganz einfach unserem Instagram-Account FOLGEN!

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net



Wir brauchen Verstärkung!

Daher suchen wir eine

Zahnmedizinische Fachangestellte für Assistenz u. Prophylaxe, gerne auch Teilzeit.

Wir bieten:

Fortbildungsmöglichkeiten + übertarifliche Bezahlung + stressfreie moderne Zahnheilkunde + geregelte Arbeitszeiten + kollegiales Team + 4-Tage-Woche

Praxis Dr. Kleinmann M.Sc.

Stockacher Str. 14c, 78351 Ludwigshafen, Tel: 07773-920606
Mail: info@dr-kleinmann.de

KINDERWUNSCH BODENSEE

Ihr Kinderwunschzentrum in Singen

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte und freundliche

MFA (Medizinische Fachangestellte) in Vollzeit
möglichst mit Steri-Erfahrung und mehrjähriger Berufserfahrung.



Wir bieten eine Tätigkeit in einer hochmodernen Praxisklinik.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: jobs@endlichnachwuchs.de oder KINDERWUNSCH BODENSEE, Maggistraße 5, 78224 Singen.

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

» WOCHENBLATT «

BÜROKRAFT (m/w/d)

MINIJOB, TEILZEIT ODER VOLLZEIT

IHRE AUFGABEN

- Allgemeine Tätigkeiten in der Verwaltung und Telefonzentrale
- Auftragsabwicklung und Rechnungsstellung
- Archivierungsarbeiten und Dokumentenmanagement

iozzo
ELEKTRO | KLIMATECHNIK | PHOTOVOLTAIK

BEWERBUNG AN

bewerbung@iozzo.de
iozzo GmbH & Co. KG
Elektromeisterfachbetrieb
Hebelsteinstraße 8
78247 Hilzingen
Weitere Infos unter www.iozzo.de

STELLENMARKT

» **RESONANZGESETZ:**

Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA! «

SONJA MURISSET

Tel: 07731/8800-33

s.muriset@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

Tradition und Fortschritt



Sie möchten sich beruflich verändern?
Wir suchen Sie!

Die Gemeinde Hilzingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Pädagogische Fachkraft als Kindergartenbeauftragte/r (m/w/d)
in Teilzeit mit einem Beschäftigungsumfang von 50 %.
Die Stelle ist unbefristet.

Die detaillierte Stellenbeschreibung und nähere Informationen zur Gemeinde Hilzingen erhalten Sie unter www.hilzingen.de

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich.
Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis **Montag, 21. Dezember 2020**, an die Gemeinde Hilzingen, Hauptstraße 36, 78247 Hilzingen oder per E-Mail an gemeinde@hilzingen.de.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter der Nummer 07731/3809-22 (Hauptamtsleiter Markus Wannemacher) oder 07731/3809-26 (Markus Weber, Personalamt).

NEU: das Portal für Ausbildungsplätze

Jetzt kostenlos eintragen auf: www.unternehmenschaufenster.de/ausbildung

Schon 56 Ausbildungs- und Praktikumsplätze!

powered by:

WOCHENBLATT
» WOCHENBLATT.NET

inpotron
Schrittweise
Bauweise Power Supply

BLUE HIPPO

CMC Personal GmbH

Jetzt starten: im neuen Job!

Wir suchen ab sofort für unser Team im Kundeneinsatz:

Produktionshelfer (m/w/d)
in 2-Schichtarbeit in Singen

Kommissionierer (m/w/d)
in 2-Schichtarbeit in Singen

Produktionshelfer (m/w/d)
mit Schichtbereitschaft in Radolfzell

Maschinenbediener (m/w/d)
in 3-Schichtarbeit im Raum Tuttlingen

Weitere Infos finden Sie auf unserer Jobbörse >>

www.cmc-personal.de



Ihr Ansprechpartner:
Marius Nitsch
Operativer Leiter



Hauptstraße 48
78224 Singen
Tel. 07731 9537-17
marcus.nitsch@cmc-personal.de

Top Nebenjob!

800 € pro Woche möglich. Interesse?
Tel. 01 71 / 470 30 13

Zur Verstärkung unseres Teams:

Verkäufer (m/w/d)
in Teilzeit

Aushilfe (m/w/d)

Bewerbungen
schriftlich
oder
telefonisch:



Café Diener

Oberdorfstr. 9
78315 Radolfzell - Markelfingen
Tel. 0 77 32 / 1 02 18
E-Mail: ralf.haas1@t-online.de

Mitarbeiterin

für Montage und Produktion
gesucht. Teilzeit, flexibel, 16 - 20
Stunden wöchentlich. Erfahrung in
Metall- und Entgratungsarbeiten,
gute Deutschkenntnisse.
Bewerbungen telefonisch
unter 07731/67246

Fahrer/-in
für Laborabholdienst auf
450-€-Basis gesucht.
Tel. 077 31/99560

Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir
Produktionsmitarbeiter (m/w/d)
im 3-Schicht-Betrieb.
Kind's Kleintierzubehör
Ten-Brink-Str. 14
78269 Volkertshausen
Tel. 07733/98796 - Mobil 0170/3264668

Sekretärin (m/w/d)

auf 450-€-Basis für
Fahrschule in Singen gesucht.
(Bewerbung bitte über WhatsApp)
Tel. 0174/2357758

Bäckerei
Eduard
Zur Verstärkung unseres Teams suchen
wir eine/n
Konditor/in
Bäcker/in
Voll-/Teilzeit oder 450-€-Basis.
Einsatzort: 78267 Aach
Wir bieten: flexible Arbeitszeiten,
Samstag und Sonntag immer frei,
überdurchschnittliche Bezahlung.
Bewerbung an baeckerei.eduard@gmail.com
oder 0170/8970023 (14 - 17 Uhr)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine motivierte
zahnmedizinische Fachangestellte
für die Behandlungsassistenz in Voll- oder Teilzeit.

Selbstständiges Arbeiten, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit,
Organisationsgeschick und Berufserfahrung sind von Vorteil.

Sie arbeiten in einer Praxis mit umfangreichem Behandlungsspektrum.

Nette Kolleginnen, freundliches Arbeitsumfeld, Mittagstisch,
überdurchschnittliche Urlaubsregelung
sowie eine 4-Tage Woche erwarten Sie.

Haben wir Ihr Interesse geweckt,
dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Ella Briks, M.Sc. Praxis für Zahnerhaltung und Zahnkorrektur
Auf der Höhe 16, 78262 Gailingen, <https://www.ellabriks.de>
Tel. 07734/9367222, E-Mail: info@ellabriks.de

Der Evangelische Kindergarten Gottmadingen sucht pädagogische Fachkräfte.

Der 4-gruppige Kindergarten mit Ganztagesangebot, der außerhalb der
Pandemiezeit nach dem Konzept des OFFENEN KINDERGARTENS arbeitet,
sucht ab sofort Vertretungskräfte mit Deputaten von 50%.

Wir bieten

- ein motiviertes und unverzagtes Team, das der Corona bedingten
Situation im Kindergarten mit pädagogischem Geschick und
Organisationstalent trotz
- einen Arbeitsort, an dem der Geist des offenen Kindergartens weiter
spürbar ist

Wir erwarten

- Kompetenz in der Umsetzung des Orientierungsplans
- Offenheit und Zugewandtheit gegenüber Kindern und Erwachsenen
- Flexibilität in den unterschiedlichen Dienstzeiten
- die Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft, die der
ACK (Arbeitskreis Christlicher Kirchen) angegliedert ist

Das Gehalt orientiert sich an den Vorgaben des TVöD.
Wenn Ihr Interesse geweckt ist, wenden Sie sich bitte an die Leiterin des
Kindergartens, Sabine Kvapil, Evangelischer Kindergarten Gottmadingen,
Rielasingerstraße 24, 78244 Gottmadingen Fon: 07731-71386,
E-Mail: kiga.gottmadingen@kbz.ekiba.de



Unsere Kinder sind unsere Zukunft!

Die Stadt Engen ist Träger von 7 Kindertageseinrichtungen, bietet mehr als 400 Betreuungsplätze
und beschäftigt ca. 70 Erzieherinnen und Erzieher. Eine intensive sowie pädagogisch qualifizierte
Entwicklungsförderung der Kinder liegt uns sehr am Herzen.
Für das **Kinderhaus Glockenziel** und den **Kindergarten St. Martin** suchen wir zum
nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Erzieherinnen/Erzieher m/w/d

oder qualifizierte Fachkräfte nach § 7 KiTaG in **Vollzeit**.

Das **Kinderhaus Glockenziel** ist eine Tageseinrichtung für max. 80 Kinder im Alter von 2,9 – 10
Jahren. Zum Kinderhaus gehören ein Kindergarten, eine Kindertagesstätte und ein Grundschulhort.

Im **Kindergarten St. Martin** werden max. 91 Kinder in vier Gruppen im Alter von 2,9 Jahren bis
Schuleintritt betreut. Die Einrichtung bietet in drei Regelgruppen verlängerte Öffnungszeiten an.

Näheres über unsere Kindertageseinrichtungen und deren Arbeit erfahren Sie im Internet oder rufen
Sie einfach direkt bei uns an.

Ihre Vergütung und sonstige Leistungen erfolgen nach den tariflichen Bestimmungen des TVöD-SuE.
Wir haben für unsere Beschäftigten das Betriebliche Gesundheitsmanagement BGM eingeführt.



Sind Sie Interessiert?

Senden Sie uns eine aussagefähige Bewerbung bis zum
11. Dezember 2020 - wir freuen uns darauf ☺

Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11,
78234 Engen. ✉ bewerbungen@engen.de (max. 5 MB)

Für Fragen stehen Ihnen die Leiterinnen des
Kinderhauses Glockenziel, Frau Doris Jäckle-Braunwald
unter Tel. 07733/977366 sowie
des Kindergartens St. Martin, Frau Bianca Bohnert unter
Tel. 07733/8833 sowie
Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser unter
Tel. 07733/502203
gerne zur Verfügung.

(Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie auf der
Startseite unserer Homepage unter dem Kontaktformular)



Besuchen Sie uns auch
im Internet:
www.engen.de



Die Stadt Engen sucht baldmöglichst für das Sekretariat des Stadtbaumeisters eine

Verwaltungsfachkraft (m/w/d)

Die Stelle ist eine Vollzeitstelle und umfasst im Wesentlichen folgende interessante
Aufgabenbereiche:

- Assistenz des Stadtbaumeisters u.v.m.
- Protokollführung im Technischen Ausschuss, Vorbereitung von Sitzungsvorlagen
- Mitwirkung bei der Vergabe von Bauleistungen, Zusammenstellung der Ausschreibungsunterlagen
nach VOB, Protokollführung bei Submissionen, Anforderung der Urkalkulation, Überwachung der
Gewährleistungsfristen für ausgeführte Arbeiten, Anfordern und Rückgabe von Bankbürgschaften
und vergaberechtliche Abwicklung der Schlussrechnungen
- Mitwirkung bei der Städtebauförderung, wie Bearbeitung von Zuwendungen und Abrechnung von
Kostenerstattungsbeiträgen im Sanierungsgebiet
- Bearbeitung finanzieller Zuwendungen, Mitarbeit beim ELR
- Stellvertretung des Sekretariats des Baurechtsamtes, Betreuung des Baulastenverzeichnisses

Wir erwarten von Ihnen persönliche Initiative, gute Kommunikationsfähigkeit sowie
Freude am selbstständigen, teamorientierten Arbeiten.

Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Aufgaben, einen
modernen Arbeitsplatz in einem motivierten Team, leistungsgerechte Bezahlung nach
Entgeltgruppe 6 TVöD-VKA (Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, betriebliche
Altersversorgung, Betriebliches Gesundheitsmanagement) sowie eine flexible
Arbeitszeitgestaltung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und wollen Sie bei uns mitarbeiten?
Dann senden Sie doch Ihre aussagefähige Bewerbung bis zum 11.12.2020 an die

✉ Stadtverwaltung Engen - Personalamt -, Hauptstraße 11, 78234 Engen.
✉ E-Mail bewerbungen@engen.de (max. 5 MB)

Für Auskünfte steht Ihnen Stadtbaumeister Matthias Distler unter Tel. 07733/502-234
sowie Bauverwaltungsleiterin Heike Bezikofer unter Tel. 07733/502-237
gerne zur Verfügung.

(Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie auf der
Startseite unserer Homepage unter dem Kontaktformular)



Besuchen Sie uns auch
im Internet:
www.engen.de





Die Gemeinde Steißlingen sucht ab 11.01.2021 für die Reinigung in der Gemeinschaftsschule

eine Reinigungskraft m/w/d.

Die Stelle umfasst einen regelmäßigen Beschäftigungsumfang von 15 Arbeitsstunden pro Woche nachmittags von Montag bis Freitag.

Die Bezahlung erfolgt nach TVÖD mit zusätzlichen Angeboten der Entgeltumwandlung, Alterszusatzversorgung und Gesundheitsförderung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis **04.12.2020** bei der Gemeindeverwaltung, Schulstraße 19, 78256 Steißlingen (E-Mail: vkorrherr@steisslingen.de). Bei Fragen gibt Ihnen Frau Korherr, Tel. 07738/92 93-12, gerne Auskunft.

Die **KLINIKEN SCHMIEDER**, Fachkrankenhaus für Neurologie, suchen zur Verstärkung und zum Ausbau unserer Abteilung **NEURORADIOLOGIE UND RADIOLOGIE** zum nächstmöglichen Zeitpunkt oder nach Vereinbarung

KLINIKEN SCHMIEDER

Neurologisches Fach- und Rehabilitationskrankenhaus



Med.-tech. Radiologieassistenten/MTRAs (M/W/D)

- IN VOLLZEIT ODER TEILZEIT
- oder auf MINIJOB-BASIS für die Übernahme von Rufdiensten

Wir bieten Ihnen eine attraktive Vergütung, flexible Arbeitszeiten, sehr interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten, fachliche Vertiefung in die Neuroradiologie und ein kollegiales Arbeitsumfeld in einer hervorragend positionierten Klinik mit apparativer Ausstattung auf höchstem Niveau (3T MRT, MSCT,...), dazu ein vielfältiges Weiterbildungsangebot.

Für Auskunft steht Ihnen Prof. Christoph Stippich, Ärztlicher Leiter, telefonisch unter 0151/74460854 sehr gerne zur Verfügung.

Werde jetzt Teil unseres dynamischen Teams. Mehr Infos gibt es unter: www.kliniken-schmieder.de/karriere.

JETZT BEWERBEN unter bewerbung@kliniken-schmieder.de!

Für unsere qualitätsorientierte Zahnarztpraxis suchen wir zur Erweiterung unseres Teams eine

ZFA (w/m/d) in Vollzeit.

Sie sind eine engagierte, freundliche Persönlichkeit und suchen eine langfristige Anstellung mit Zukunftsperspektive auf fachlich hohem Niveau? Sie wollen eigenverantwortlich, selbstständig in einer Praxis mit durchdachtem Behandlungskonzept arbeiten?

Dann melden Sie sich bitte bei uns.

Wir freuen uns auf ein persönliches Kennenlernen!



Zahnmedizin

Dr. Wolf und Kollegen

Kreuzensteinstr. 7 · 78224 Singen · Tel. 07731/61656
info@zahnmedizin-wolf.de



ESPASINGEN · MARKDORF · MECKENBEUREN

Für unseren **Obstgroßmarkt E. Grundler GmbH & Co.KG** in Espasingen suchen wir zum **zeitnahen Eintritt in Vollzeit** einen:

Anlagenmechaniker / Betriebsschlosser (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie die Wartung, Prüfung und Optimierung von Verpackungsmaschinen und Flurförderfahrzeugen
- Ermittlung von Störungsursachen, Planung und Durchführung entsprechender Wartungs- und Reparaturarbeiten, Einrichtung von Maschinen und Produktionsanlagen sowie Umbau von Anlagen und Anlagenteilen

Unsere Anforderungen:

- Eine abgeschlossene technische Ausbildung, Handwerkliches Geschick
- Selbständige, strukturierte Arbeitsweise und ausgeprägtes Organisationsgeschick
- Ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Flexibilität, Kenntnisse in Pneumatik/Elektrik

Unser Angebot:

- Anspruchsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem engagierten Team
- Selbständiges Arbeiten mit Gestaltungsspielraum im eigenen Verantwortungsbereich
- Flache Hierarchie, kurze Entscheidungswege, Freiraum zum aktiven Mitgestalten
- Einen sicheren Arbeitsplatz in der Bodenseeregion mit guter Verkehrsanbindung.

Sie sind interessiert?

Dann schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen schriftlich oder per E-Mail an Frau Daniela Grundler:

Obstgrossmarkt E. Grundler GmbH & Co. KG
Seestrasse 38,
78333 Stockach,
daniela.grundler@obstgrossmarkt.com

Wir eröffnen Perspektiven



Im bfz
Unterallgäu•Bodensee•Oberschwaben
suchen wir für den Unterricht
mit geflüchteten Frauen
an unserer Außenstelle in
RADOLFZELL



Referenten/Lehrkräfte (m/w/d) auf freiberuflicher Basis

Unterrichtsinhalte:

- Deutsche Sprache (Grammatik, Wortschatz)
- Das Leben in Deutschland
- Bewerbungstraining

Voraussetzung für den Einsatz sind Sprachkenntnisse in Arabisch.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich!

Wir freuen uns über Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an
info-ubo@bfz.de - Telefonische Rückfragen unter 07732/82036-21

Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH www.bfz.de



ZUSTELLER/IN



Wir suchen für die Verteilung des
WOCHENBLATTs am Mittwoch Zusteller
in unserem gesamten Verbreitungsgebiet,
insbesondere in:

**Arlen, Engen, Aach,
Hilzingen,
Radolfzell, Möggingen**

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können
übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
(ab 15 Jahren) unter:

E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731 / 8800 - 44



WOCHENBLATT



WIR SUCHEN DICH – HERZ ÜBER KOPF MENSCHEN SIND DEINE BERUFUNG



ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT SUCHEN WIR IN VOLL- UND TEILZEIT:

Wohnbereichsleitung (m/w/d)

exam. Altenpfleger (m/w/d)
im Tag- oder Nachtdienst

exam. Krankenpfleger (m/w/d)
im Tag- oder Nachtdienst

Pflegekraft (m/w/d)
im Tag- oder Nachtdienst

Betreuungskraft §53c 50% (m/w/d)

WIR BIETEN

- Eine attraktive Vergütung
- Eine unbefristete Anstellung
- 30 Tage Urlaub
- 750 € Willkommensprämie nach der Probezeit für Fachkräfte
- 450 € Willkommensprämie nach der Probezeit für Mitarbeiter in der Pflege
- Ein angenehmes Arbeitsklima in einer modernen, neuen Einrichtung
- Die Möglichkeit, Deine Ideen bei uns einzubringen
- Förderung Deiner Weiterentwicklung
- Dienstpläne passend zu Deiner familiären Situation
- Betriebliche Altersvorsorge – Helianthum Rente

DAS IST GENAU DAS RICHTIGE FÜR DICH?

Werde Teil unseres Teams, dass
sich mit viel Herzblut um seine
Gäste kümmert und schicke
uns **deine Bewerbung** an:

Oliver Stellfeld
info@helianthum.de

HELIANTHUM – LEBENSSTÄTTE FÜR PFLEGE- UND WOHLBEFINDEN GMBH
Sonnenblumenweg 5 | 78256 Steißlingen
Tel.: 07738 / 93 93-0 | www.helianthum.de



Gute Aussichten für die Zukunft



Waldorf Technik – das sind über 30 Jahre Erfahrung gepaart mit hohem Qualitätsbewusstsein und umfassendem Know-how. Waldorf Technik steht für Präzision, Zuverlässigkeit und Innovation auf hohem Niveau.

Als Spezialist für Highspeed-Automationen im Spritzgießbereich fokussieren wir uns auf die Anwendungsbereiche Medizintechnik, Verpackung und technische Bauteile.

Werden Sie Teil unseres Teams von mehr als 140 Mitarbeitern! Wir bieten Ihnen gute Aussichten für die Zukunft und vieles mehr.

Elektrokonstrukteur (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Erstellung von Elektro- und Pneumatik-Schaltplänen mittels EPLAN P8
- Erstellung und Pflege von Stücklisten
- Prüfung und Klärung kundenspezifischer Lastenhefte in Abstimmung mit der Projektleitung
- Unterstützung und Beratung der mechanischen Konstruktion bei elektrotechnischen Fragen
- Erarbeiten des elektrischen und pneumatischen Sicherheitskonzepts für die Automation
- Bewertung der Maschinensteuerung mit der Software Sistema

Produktionslogistiker (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Sicherstellung des laufenden Betriebs in der Montage
- Überwachung u. Auffüllen der Kanban u. Handlager
- Überwachung des Fehlteilhandlings
- Intensive Kommunikation mit allen relevanten Schnittstellen
- Rücklagerung der Handlagerartikel aus der Montage
- Bindeglied zwischen Lager u. Montage
- Finalisierte Zusammenstellung von Kommissionierungen auf den Montageflächen
- Be- u. Entladen mit dem Stapler

Mechatroniker (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Mechanische, elektrische sowie pneumatische Montage, Verdrahtung und Verschlauchung von Baugruppen und Anlagen
- Inbetriebnahme der Anlagen im Betrieb wie auch beim Kunden vor Ort
- Übernahme der organisatorischen Verantwortung für ganze Anlagen abwechselnd mit Ihren Kollegen
- Aktive Mitwirkung an Verbesserungsprozessen und deren Umsetzung in Zusammenarbeit mit den internen Abteilungen

Industriemechaniker (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Mechanische Montage von Baugruppen und Anlagen nach Konstruktionszeichnungen
- Inbetriebnahme der Anlagen im Hause wie auch beim Kunden vor Ort im In- und Ausland
- Durchführung von Funktionsprüfungen und gegebenenfalls Fehlerbehebungen
- Protokollierung und Dokumentation von Änderungen

Die ausführlichen Stellenbeschreibungen sowie weitere Stellenangebote finden Sie unter www.hahn.group/jobs – nach Waldorf Technik filtern und alle offenen Stellen sehen. **Sie fühlen sich angesprochen und möchten mit uns gemeinsam erfolgreich sein? Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des nächstmöglichen Eintrittstermins unter: jobs@waldorf-technik.de**

Warum Waldorf Technik?
Ihre Vorteile im Überblick:

Flexible Arbeitszeitmodelle

Freundliche und innovative Unternehmenskultur

Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

Kreativer Handlungsspielraum

Moderne Arbeitsplätze auf dem neuesten Stand der Technik

Unbefristete Arbeitsverträge

Prämienmodell und ansprechende Zusatzleistungen

Attraktive Sozialleistungen

Regional übliche, angemessene Vergütung

Unterstützung bei Wohnungssuche und Umzug

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen

Wir sind immer auf der Suche nach klugen Köpfen und engagierten Talenten. Gerne dürfen Sie uns auch kontaktieren, wenn die aktuell ausgeschriebenen Stellen nicht Ihrem Werdegang entsprechen. Bitte bewerben Sie sich schriftlich oder per E-Mail mit Ihren aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse).

Kontakt:

Susanne Gäbler | Personalabteilung

Tel.: +49 7733 9464-13 | E-Mail: jobs@waldorf-technik.de

Waldorf Technik GmbH | Richard-Stocker-Str. 12 | 78234 Engen

Singen

Neues Parkhaus vor Parkraum- und Mobilitätskonzept beschlossen

Recht bald soll die Singener Innenstadt durch ein Parkhaus der Stadtwerke Singen entlastet werden. Für den Bau wird die Stadt Singen den Stadtwerken dabei einen deutlichen Zuschuss für die vorgestellten Baukosten von netto 5,8 Millionen Euro geben. Vor dem Beschluss, der vom Betriebsausschuss der Stadtwerke wie vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen in getrennten Abstimmung zur Empfehlung an den Gemeinderat in der kommenden Woche gegeben wurde, war die Diskussion kontrovers, was sich auch in den Abstimmungsergebnissen zeigte.

von Oliver Fiedler

Der Betriebsausschuss der Stadtwerke stimmte mit fünf zu sieben Stimmen für den Bau im Grundsatz, der Ausschuss für Stadtplanung, Bauen und Umwelt mit 6:5 Stimmen für das Projekt. Denn das Parkhaus ist Bestandteil eines Mobilitäts- wie Parkraumkonzepts für die



Derzeit herrscht viel Bewegung zum Thema Parkhäuser in Singen. Seit letzter Woche wird das Parkhaus an der Julius-Bührer-Straße nach knapp 30 Jahren rückgebaut und soll durch ein größeres – nichtöffentliches Parkhaus ersetzt werden (im Bild). Ein weiteres großes Parkhaus ist zudem an der Magistraße etwas südlich davon geplant.

Stadt Singen, das in der Sitzung erst mal nur durch das Unternehmen Trans Rapp als Vorlage übermittelt wurde, im Detail aber erst in einer Klausurtagung des Gremiums im Januar ausdiskutiert und dann im März beschlossen werden sollte. Auf der anderen Seite ist das Parkhaus Teil des Sanierungsgebiets östliche Innenstadt und

da drängt die Zeit. Wolfgang Rapp, vom Unternehmen »Rapp Trans« aus Freiburg stellte in der Sitzung das entwickelte Parkraumkonzept vor, aber eben nur als Information. Doch es basiert ja auch auf dem Stadtentwicklungsprozess, der mehr Lebensräume in der Innenstadt vorsieht, deshalb auch eine drastische Reduzierung des

Parkraums in der Einkaufsinnenstadt vorsieht, neue Formen der Mobilität dadurch auch fördern soll.

Langzeitparkplätze sollen zum Beispiel an die Peripherie verlagert werden, den Arbeitspendlern sei durchaus ein Fußweg von zehn bis 15 Minuten zuzumuten oder die können dann auch für die letzte Meile öffent-

liche Verkehrsmittel nutzen. Nach diesem Konzept ist das Parkhaus ein wichtiger Ankerpunkt. Denn das CANO-Parkdeck mit rund 500 Plätzen diene als Zugang in der Stadt natürlich dem Eigenbedarf des Centers.

Günstige Lage

Volkmar Schmitt-Förster stellte als Planer das Parkhaus vor, als Mitglied des Ausschusses war er wiederum befangen in der Abstimmung. Die Lage ist aus seiner Sicht strategisch günstig. Wichtig war für ihn die Führung zu den Parkdecks. Die Höhe von 20 Metern ist an das CANO angelehnt, das in rund 200 Metern Entfernung liegt. 320 Plätze soll es bieten.

Die Stahl/ Beton-Konstruktion soll in der Fassade wie auf dem Dach komplett begrünt werden. Dafür müsse man sich aber bewusst entscheiden, unterstrich er, denn das Grün benötige Pflege. Auf Anfrage sagte Stadtwerke-Geschäftsführer Markus Schwarz, dass nur zum Start erst mal drei E-Tanksäulen realisiert werden sollten. Bei Bedarf könne man aber das ganze Erdgeschoss damit ausstatten. Es seien Leerrohre vorgesehen und beim Brandschutz sei das berücksichtigt. Stadtrat Walafrid Schrott kritisierte, dass man hier den dritten Schritt vor dem Ersten tue. Ein Bedarf für das Parkhaus ist

für ihn ohne ein Mobilitätskonzept noch nicht erwiesen. Eberhard Röhm von den Grünen forderte eine Vertagung, denn das Mobilitätskonzept solle erst besprochen werden und beschlossen sein.

Für ihn besteht auch kein Zeitdruck. Michael Burzinski befand dagegen, dass man in Zeiten von Klimaschutz hier ein Zeichen setzen sollte und auch für lebenswerte Innenstädte, die ja auch von Fridays-for-Future gefordert würden. Dirk Oehle sagte, dass man Parkraum anbieten müsse, wenn man die Autos aus der Innen-



stadt haben wolle. Ralf Knittel sieht in der Oststadt ohnehin ein Parkproblem bei dem hier für Entlastung gesorgt werden könnte durch weniger Parkplatz-Suchverkehr. Und: auf dem Grundstück am Bahnhof könne man auch nicht anderes bauen. Das Gebäude diene dann als Lärmschutz für die rückwärtigen Häuser. Im Gemeinderat am Dienstag scheiterte ein Vertagungsantrag mit 15:16 Stimmen. Die Endgültige Abstimmung ergab eine Mehrheit von 18 zu 12 Stimmen bei einer Enthaltung.

Ausverkauf für Tiere in Not vhs braucht Rettungsschirm

Kartons und Kisten stapeln sich in der Garage und warten auf Abnehmer. Mit dem Erlös ihrer Flohmarktaktionen hilft Erika Jetschmanegg seit Jahren vor allem Tieren in Not.

von Ute Mucha

Die 80-Jährige aus Schlatt unter Krähen hat ein großes Herz für Tiere. Flocki, ein rumänischer Straßenhund ist seit sechs Jahren ihr treuer Begleiter, doch auch für das Wohl anderer Tiere setzt sie sich ein und spendet ihre Einnahmen aus Flohmarktverkäufen dem Eselhof, dem Tierheim in Singen, der Katzen- und Storchenhilfe, dem Tierrettungsdienst und weiteren Hilfsorganisationen.

Seit zehn Jahren geht sie regelmäßig auf Flohmärkte in der Region, um dort all die Dinge zu veräußern, die sich im Laufe der Zeit in zahlreichen Haushalten angesammelt haben und nicht mehr gebraucht werden. Von Bettwäsche, Büchern über



Erika Jetschmanegg mit Flocki hilft Tieren in Not.

swb-Bild: mu

Geschirr, Nippes bis hin zu Kleidung, Schuhen und ganz aktuell Weihnachtsschmuck. Die Ware bekommt sie von Freunden und Bekannten, die

sie unterstützen. Morgens um vier steht Erika Jetschmanegg auf, wenn wieder ein Verkaufstag ansteht.

Dann heißt es Gassi gehen mit Flocki ehe sie sich auf den Weg zum Flohmarkt macht. »Das ist zwar viel Arbeit mit Kisten packen, aufbauen und abbauen, aber es tut mir irgendwie gut«, erklärt Erika Jetschmanegg ihre Motivation. »Denn wenn es den Tieren gut geht, dann lohnt sich der Aufwand und es freut mich einfach«.

Volle Garage

Im Corona-Sommer fanden keine Flohmärkte statt, deshalb hat sich reichlich Material in der Garage in Schlatt unter Krähen angesammelt. Und das möchte die rüstige Rentnerin nun in einem Ausverkauf für Tiere in Not anbieten.

Von Donnerstag, 26. bis Sonntag, 29. November, öffnet sie ihr Garagentor im Länderweg 6 für Besucher und hofft, dass sie noch ein Weilchen weiter verkaufen kann, um ein bisschen dazu beizutragen, Tieren ein besseres Leben zu schenken.

Der Lockdown angesichts der Corona-Krise im Frühjahr hat die regionale Volkshochschule hart getroffen. Für das Geschäftsjahr muss nachzeitigem Stand ein Minus von rund 500.000 Euro gerechnet werden – einerseits

durch Unterrichtsausfälle wie auch einem erhöhten Aufwand aufgrund der Hygieneverordnungen, wie Landrat Zeno Danner in der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschuss am Montag informierte.

von Oliver Fiedler

Zwar könne man das Minus derzeit noch ausgleichen, so die Information des Trägervereins. Doch im kommenden April seien die Reserven dann aufgebraucht.

Der Landkreis wird zur Stützung deshalb seinen Anteil der



Die vhs hat noch Reserven bis kommenden April. swb-Bild: of

Förderung um 127.000 Euro auf dann 505.000 Euro erhöhen, beschloss der Kreistag auf seiner jüngsten Sitzung. Die anteilige Erhöhung der Förderung durch die Städte Radolfzell und Singen sei auch bereits beschlossen, in Stockach und Konstanz stehe das noch an. Insgesamt benötigt die vhs im Landkreis Konstanz im kommenden Jahr für ihren Betrieb 1,389 Millionen Euro vom Landkreis und den Kommunen. Vor der Abstimmung wurden Positionen deutlich gemacht. Dr. Christine Kreitmeier (Grüne), Bernd Häusler (CDU), Walafrid Schrott (SPD), Sibylle Röth (Linke) unterstrichen die Bedeutung für das Bildungsangebot für den Landkreis. Nichts

desto trotz solle man im kommenden Jahr die Strukturen der Schule unter die Lupe nehmen, so der Tenor. Sibylle Roth wollte in ihrer Nachfrage wissen, weshalb die vhs im Landkreis bereits im Jahr 2019 trotz eines geplanten Überschusses von über 50.000 Euro am Ende des Jahres ein Defizit von 6.000 Euro ausweisen musste. Wie durch den Teilungsbericht ausgewiesen, war die Ursache eine Reduzierung der Integrationskurse und entsprechender Reduzierung der Zuschüsse vom Bundesamt für Migration. Diese Kurse wurden auch in diesem Jahr nur noch vermindert angeboten durch die abebbende Flüchtlingswelle.



Wenn die Sonne untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.



Hilda Pfluger

geb. Dold
13.02.1933 – 19.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Egon und Ingrid
Werner und Christa
Uwe, Andreas mit Alexandra, Michael
Eva und Michael mit Anton
Martin und Maike mit Lena und Jakob
sowie alle Anverwandten

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Gerda Jäger

* 6.4.1938 † 19.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Silvia und Uwe mit Fabian, Patrick und Julian
Harald und Inge mit Tobias
und alle Angehörigen

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis auf dem
Friedhof in Arlen statt.



Danke

für die herzliche Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Schwester, Tante und Patin

Anna Kornmayer

geb. Steinebrunner
* 26.07.1928 † 08.11.2020

Wir danken allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Werner Mühlherr für die Spendung der
Krankensalbung und die würdevolle Trauerfeier.

Steißlingen, Maiershöfe Im Namen aller Angehörigen
im November 2020 Claudia Wolf, Reinhard Kornmayer, Gerda Messmer



Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot – nur fern.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Brigitte Veaser

geb. Armbruster
* 3.7.1928 † 16.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit

Norbert und Gertrud Veaser
Gabi Kornmayer
Heike Kornmayer
sowie alle Anverwandten

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier im engsten Familienkreis auf
dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Norbert Veaser, Hohenkrähenstraße 10 F, 78224 Singen



Ihr sollt nicht um mich weinen. Ich habe ja gelebt.
Glaubt nicht, wenn ich gestorben, dass wir uns ferner sind,
es grüßt euch meine Seele als „Hauch im Sonnenwind“ und
legt der Hauch des Tages am Abend sich zur Ruh,
send ich als „Stern vom Himmel“ euch meine Grüße zu.

Meine Schwester, unsere Tante und Großtante

Lydia Butter

geb. Dietze
* 12.9.1921 † 15. 11. 2020

ist friedlich eingeschlafen.

Radolfzell, Friedhofstr. 5

In Liebe
Hedi Sieber
Silvia Marcoux mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis
auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten, ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift,
Blumen, Geld- und Messespenden zum Ausdruck
brachten und sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Besonders danken wir

Herrn Pfarrer Knobelspies, den Ärzten und Pflegekräften
vom Hegauklinikum Singen und Radolfzell sowie dem
Team vom Bestattungshaus Homburger.

Rita
Bühler

Singen, im November 2020

Im Namen aller Angehörigen
Emil Bühler mit Familie



Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Bilder, Augenblicke, Gefühle,
die uns an dich erinnern
und uns glauben lassen,
dass du bei uns bist.

Nach kurzer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von

Michael Ludolph

* 09.10.1962 † 16.11.2020

Wir verlieren einen außergewöhnlichen Menschen.

In stiller Trauer
Deine Lebensgefährtin Maggy
Deine Eltern Elfriede und Wolfgang
Deine Tochter Katrin mit Daniel
Dein Sohn Stefan mit Tanja
Deine Schwester Brigitte mit Familie
Dein Bruder Thomas mit Familie
sowie alle Anverwandten

Traueradresse:
Hilzinger Straße 31
78244 Gottmadingen

Die Trauerfeier und Beisetzung findet in seiner Wahlheimat Paraguay statt.

Mit Deiner Liebe und Fürsorge
warst Du unser Dreh- und Ankerpunkt.

Plötzlich und unerwartet müssen wir von unserer geliebten Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Schwester und Freundin Abschied nehmen

Elfriede Grundler

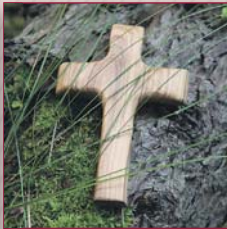
geb. Schuhbauer
* 19.12.1948 † 21.11.2020

78337 Öhningen
Hof Riedern

In Liebe
Monika und Markus
Andrea und Raphael
Ursula und Dietmar
mit Niclas und Melina
Melanie mit Lukas, Theresa
und Benedikt
sowie alle Anverwandten

Rosenkranz am Donnerstag, den 26. November 2020 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche
Schienen. Seelenamt am Freitag, den 27. November 2020 um 14.00 Uhr in der
Pfarrkirche Schienen, anschließend Beisetzung.

Aufgrund der aktuellen Situation sind in der Kirche nur 50 Personen und auf dem
Friedhof 100 Personen zugelassen.



Am Ende war es Erlösung.

Ewald Röder

* 13.02.1952 † 20.11.2020

In lieber Erinnerung
Deine Lilli mit
Eugen, Andreas und Irene
sowie alle Angehörigen

Radolfzell,
Otto-Blesch-Str. 14

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 26.11.2020, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Auf Wunsch der Verstorbenen haben wir
in aller Stille von meiner lieben Schwester,
Schwägerin und Tante

Gerda Meßmer

geb. Gerard
* 17.5.1942 † 11.11.2020

Abschied genommen.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sagen wir
allen herzlichen Dank.

In stiller Trauer
Gerold Auer mit Familie

Traueranschrift: Gerold Auer, c/o Bestattungshaus Homburger,
Schaffhauser Straße 52, 78224 Singen

Herzlichen Dank

für die vielen Zeichen der Verbundenheit und
Anteilnahme, die wir beim Abschied von unserer
Mama, Schwiegermama, Oma, Uroma, Schwester
und Tante

Elisabeth Dietrich

erfahren durften.

Im Namen aller Angehörigen
Gabriele und Nina Dietrich
Carmen und Humberto Loucao
Marc und Anne Amann mit Familie
Steven Loucao und Henrik Hillebrand

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.
(Rainer Maria Rilke)

Wir haben in aller Stille Abschied genommen von

Ernst Sprenger

* 31.12.1928 † 11.11.2020

Nach einem erfüllten und bewegten Leben
hat sich sein Lebenskreis geschlossen
und er ist von seinen Altersbeschwerden
erlöst worden.

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Peter Sprenger mit Familie
und alle Angehörigen

Seelenamt am Samstag, den 28.11.2020,
um 18.30 Uhr in der Kirche in Welschingen

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Erich Siegmund

Erich Siegmund trat im Oktober 1951 in unser Unternehmen ein
und war fortwährend als Öler in unserer ehemaligen Band-
schlosserei tätig. Im Januar 1990, nach über 38 Jahren, trat
Erich Siegmund in den wohlverdienten Ruhestand.

In all den Jahren haben wir Erich Siegmund als einsatzfreudigen
und hilfsbereiten Mitarbeiter kennengelernt. Wir sind ihm für
seine verdienstvolle Arbeit zu großem Dank verpflichtet und
werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

Erinnerungen die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.

Herzlichen Dank

allen, die sich in der Trauer
beim Abschied unserer lieben Verstorbenen

Melitta Neumann

geb. Boll

mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme
und Verbundenheit auf so vielfältige und
liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Rainer, Hanne und Michael mit Familien

Worblingen / Steißlingen, im November 2020

Danke allen von Herzen

für die unzähligen Zeichen der Anteilnahme mit
lieben Worten der Wertschätzung für

Wilfried Lauinger

für die Begleitung auf seinem letzten Weg,
für Gesten und Worte des Mitgefühls und des Trostes
und für die vielen Messe- und Geldspenden.

Einen besonderen lieben Dank Pastoralreferentin
Frau Wöhrle für die persönliche und einfühlsame
Gestaltung der Trauerfeier und Münsterkantor
Herr Jetter für die erhebende Wunscherfüllung an
der Orgel beim Seelenamt.

Im Namen aller Angehörigen
Johanna Lauinger

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unserem lieben

Theo Streit

im Leben Achtung und Freundschaft schenkten
und uns ihre Anteilnahme und ihr Mitgefühl
auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Mechthild Streit

Steißlingen, im November 2020

Solange wir leben, lebst auch Du: In unseren Gedanken,
in unserer Erinnerung, in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer geliebten Mutter, Oma, Uroma, Schwester,
Schwägerin und Tante

Paula Sofie Groneberg

geb. Wiggerhauser
* 10. Mai 1938 † 14. November 2020

Wie die Wärme der Sonne und das Licht des Tages
möge die Liebe hell auf deinem Weg leuchten.

Deine Kinder Bernhard, Thomas und Silvia
Deine Enkel Ramona, Stefanie, Lisa und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, den 27. November 2020, um 11.00 Uhr,
auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Ein erfülltes Leben ging im gesegneten
Alter von 99 Jahren zu Ende.



Siegfried Klumpp

* 1.9.1921 † 16.11.2020

In stiller Trauer und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied.

Renate und Burkhard Speidel
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
dem 26.11.2020, um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Riedheim statt.

Traueradresse: Familie Speidel,
Säntisstr. 3, 78247 Hilzingen-Riedheim

Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das ich Dich sehen kann,
wann immer ich will.

Wir nehmen Abschied von meiner Schwester
und unserer Tante

Brigitte Keller

geb. Lowak
* 12.02.1934 † 20.11.2020

In stiller Trauer
Dein Bruder Lothar
Heike und Jörg mit Familien

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier im
engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Worblingen statt.

DER
LIEBEN
GEDENKEN

MIT DEM ...



» WOCHENBLATT

NACHRU F

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin und
Pensionärin

Frau Paula Groneberg

die im Alter von 82 Jahren verstarb.

Frau Groneberg war über 17 Jahre für unser Unterneh-
men tätig. Zuletzt arbeitete sie als Packerin in der Ab-
teilung Packerei im Produktionsbereich „blank“. Im Juni
1998 trat sie in ihren wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren ihrer Betriebszugehörigkeit lernten wir
Frau Groneberg als sehr fleißige, loyale und zuverlässige
Mitarbeiterin kennen, die von Vorgesetzten und Kollegen
gleichermaßen geschätzt wurde.

Wir werden Frau Groneberg stets ein ehrendes Andenken
bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und
ihren Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH



Schmerzhaft nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma



Christine Vespermann

geb. Gretzbach
* 18.09.1941 † 17.11.2020

Heidrun, Walter und Stefanie Kraus
Christian Vespermann und Dennis Clement
Holger und Sibylle Vespermann
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 1. Dezember 2020, um 14.00 Uhr im Ruhewald Gottmadingen statt.

Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Traueradresse: Heidrun Kraus, Von-Rost-Straße 30, 78259 Mühlhausen-Ehingen

MAN SIEHT DIE SONNE LANGSAM UNTERGEHEN,
UND ERSCHRICHT DOCH, WENN ES PLÖTZLICH DUNKEL IST.
Franz Kafka

Isolde Möbius

geb. Gerstner
* 01.05.1942 † 22.11.2020

Für uns bleiben Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung.

Petra und Günther
Eva mit Robin
und alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 4. Dezember 2020, um 10.00 Uhr im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.
Traueradresse: Familie Möbius, Hegastraße 48, 78224 Singen.



Bertl Müller

geb. Lauber

Riedheim, im November 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in den Stunden des Abschieds mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme und ihr Mitgefühl auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Dörflinger mit seinem Team für die gute ärztliche Betreuung sowie der Gemeindereferentin Frau Meisel für die einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier.

Hans Schnitzer
Angelika, Dieter, Bettina
und Claudia mit Familien

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

Joseph von Eichendorff



Ella Rosner

geb. Kruttschnitt
* 28.10.1938 † 21.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Dein Mann Dieter
Deine Tochter Silvana mit Mann Günter
Dein Enkel Patrick
sowie alle Anverwandten

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Urnenbeisetzung zu einem späteren Zeitpunkt nur im allerengsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Silvana Dapp, Friedenstraße 28, 78315 Radolfzell



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Nach einem erfüllten, arbeitsreichen Leben verstarb

Edwin Jäger

* 29.07.1927 † 13.11.2020

In stiller Trauer
Helga und Xaver
Winfried und Ingrid mit Familie
Maria Rimmel
Herta Paul mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Aach statt.

NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitarbeiter i. R.

Herrn Edwin Jäger

der am 13. November 2020 im Alter von 93 Jahren verstorben ist. Herr Jäger gehörte über 30 Jahre unserem Unternehmen an, davon die letzten 12 Jahre bis zu seinem Ruhestand im August 1992 in unserer Abteilung Allgemeine Dienstleistungen. Seine Arbeit hat er immer mit hohem Engagement und Gewissenhaftigkeit erledigt, was bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung fand. Wir sind dem Verstorbenen für seine langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen

Nachruf

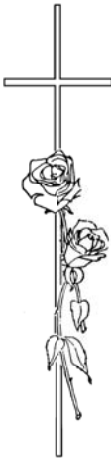
In Trauer gedenken wir unserem Ehrenvorstand

Herrn Edwin Jäger

der am 13.11.2020 verstorben ist

Edwin war bereits Mitspieler der 1. Fußballmannschaft des Vereins 1949. Bei der Vergrößerung des Sportplatzes 1950 bewies er Ausdauer, Mut und Energie das als lobenswerte Leistung anerkannt wurde. 1953 war er beim Zusammenschluss des Sportvereins mit dem Turnverein beteiligt, woraus die Sportvereinigung 05 Aach-Hegau gebildet wurde. Zum Ehrenmitglied wurde er 1966 ernannt. 1967 erfolgte der Spatenstich zur Erstellung des Clubheimes. Als langjähriger 2. Vorstand wurde er 1967 zum 1. Vorstand gewählt, den er bis 1982 inne hatte. In dieser Zeit wurden die Sportanlagen und das Clubheim neu gestaltet. Sein Clubheim und die Begegnungsstätte wurden von seiner Frau Hilde und Edwin über viele Jahre bewirtschaftet und betreut. 15 Jahre hat er die Geschicke des Vereins geleitet und geführt. 1982 wurde er zum Ehrenvorstand ernannt. Wir haben Edwin Jäger sehr viel zu verdanken, er wird unvergessen bleiben. Lieber Edwin in schönen Erinnerungen lächelt die Vergangenheit zurück.

(bis 2009) Sportvereinigung 05 Aach Sportverein Aach-Eigeltingen
Rudi Stehle Rolf Braun



Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur,
die seine Lücke in unseren Herzen zurückgelassen hat.

Traurig nehmen wir Abschied von meiner lieben Lebensgefährtin,
unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester

Helga Kleiner

geb. Mewes
* 25.02.1940 † 22.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Fritz
Ilka und Richard
Jörg und Birgit
Dominik und Ya-Yun mit Christian und Jonas
Katharina und Simon mit Jakob
sowie alle Anverwandten

Randegg/Twiefeld, im
November 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 04.12.2020 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Randegg statt.

Gedanken – Augenblicke
sie werden uns immer an dich erinnern
und uns glücklich und traurig machen.



Elfriede Wolbert

geb. Eck
* 6.1.1928 † 12.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Evelyn
Annette und Jörg
Björn und Jasmina mit Maximilian und Sophie
Lars
Kater „Mohrle“

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Herzlichen Dank

Für die große Anteilnahme, die lieben Worte des Mitgefühls und die Vielzahl der Beileidsbekundungen bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen von unserer lieben Frau, Mutter und Oma

Gisela Auer

† 28.10.2020

Besonders danken möchten wir dem Team der Sozialstation St. Verena für die lange, immer sehr einfühlsame Pflege und Begleitung in ihren letzten Stunden.

Worblingen, im November 2020 Leo Auer und Familie



*Starken Herzens hast Du viel getragen.
Arbeit, Liebe, Leiden war Dein Los.
Nun ruhe sanft, Du edles Herz,
die Zeit wird lindern unser ´n Schmerz.*

Plötzlich und unerwartet verstarb unser lieber und treusorgender Vater und Opa

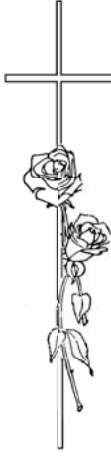
Manfred Scheu

* 21.08.1950 † 20.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Simon und Heiko Scheu mit Familien

78224 Singen, Beethovenstraße 36
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 02.12.2020, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

*Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.*



Voll Dankbarkeit für seine Fürsorge und Liebe nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater und Bruder

Fritz Brütsch

* 25.04.1939 † 22.11.2020

Sohn: Andreas Brütsch
Schwester: Marlene mit Familie
Bruder: Helmut mit Familie
Schwester: Sigrid und Klaus mit Familie
 und alle Verwandten und Bekannten

Randegg, im November 2020

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Randegg statt. Seelenamt ist am Mittwoch, den 16.12.2020 um 18.30 Uhr in der St. Ottilia Kirche in Randegg.

*Du hast gesorgt, du hast geschafft, bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Nun schlaf in Frieden, ruhe sanft und hab für alles lieben Dank.*



Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Else Schädler

geb. Spanninger
* 27.5.1926 † 19.11.2020

In Liebe
Helmut und Susi
Andrea und Armin
Markus und Natalie mit Leon
Verena und Fabian
Julia und Fabian
Christoph und Franziska mit Henry
Regina
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 26.11.2020 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Volkertshausen statt. Eucharistiefeier am Sonntag, den 29.11.2020 um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Verena.

Alles Leben ist ein Wachsen, Werden und Vergehen.
Geliebte Menschen sind mit uns und bleiben in unseren Gedanken in schöner Erinnerung.



Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von

Lothar Schoch

* 26.09.1936 † 11.11.2020

In tiefer Trauer
Christa
Michael
Jürgen und Astrid mit Tobias und Silas
sowie alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.
Für die uns erwiesene Anteilnahme danken wir von Herzen.

Traueranschrift: Schloßstr. 70, 78259 Mühlhausen-Ehingen



Irmgard Straub

geb. Franke
*07.05.1927 † 16.11.2020

*Und meine Seele spannte weit die Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
Joseph Freiherr von Eichendorff*

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Ur-Oma, Tante und Schwägerin.

Birgit
Helge
Reinhild
mit Familien

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier auf dem Friedhof Gailingen im engsten Familienkreis statt.

*Abschied nehmen von einem geliebten Menschen,
bedeutet Trauer und Schmerz, aber auch Liebe und Dankbarkeit.*



Klaus Isenmann

* 8.5.1966 † 22.10.2020

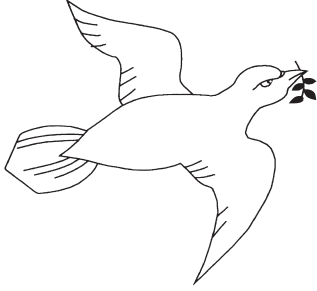
Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden, Kollegen, Bekannten und Weggefährten, die sich in den Stunden des Abschieds mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme und ihr Mitgefühl auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Danke an Pietät Decker für die würdevolle Gestaltung der Abschiedsnahme und der Firma Metall + Plastic GmbH Geschäftsführung und Belegschaft für den ehrennden Nachruf, und bei ALLEN, die nicht bei der Beisetzung dabei sein konnten, aber in Gedanken bei meinem Mann und uns waren.

Wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung unserem Klaus entgegengebracht wurde, hat uns in unserem Schmerz sehr viel Trost gegeben.

Singen, im November 2020 Im Namen aller Angehörigen
Lily Isenmann

*Meine Kräfte sind zu Ende,
Herr, nimm mich auf in deine Hände.*



In tiefer Trauer und mit weinenden Augen nehmen wir Abschied von unserem lieben

Peter Keller

* 1.7.1939 † 17.11.2020

Du bleibst immer in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit
Sonja
Jenny und Khaled mit Israa
sowie die Geschwister und alle Anverwandten

78224 Singen, Feldbergstraße 37

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 27.11.2020, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.



Todesanzeige und Danksagung



*Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes, eine Zeit der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerungen.*

Gerlinde Fernhomberg

geb. Braun
* 08.01.1942 † 14.11.2020

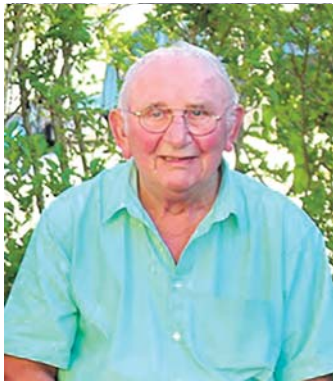
Radolfzell

In Liebe und Dankbarkeit
Till und Melanie mit Finn
Anita Kiese Wetter mit Familie

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Bestattung im engsten Familienkreis auf dem
Waldfriedhof Radolfzell statt.

Traueradresse: Till Fernhomberg, Lärchenweg 1, 78315 Radolfzell

*Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem lieben Mann, unserem
Vater, Schwiegervater und Opa

Herbert Tometzki

* 09.01.1934 † 20.11.2020

In stiller Trauer
Deine Inge
Damian mit Familie
und alle Anverwandten

Gottmadingen, im November 2020

Die Beerdigung findet am Freitag, den 27.11.2020 um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof in Gottmadingen statt. Seelenamt ist am Donnerstag, den 03.12.2020
um 18.30 Uhr in der Christkönigskirche in Gottmadingen.

*Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt,
wird leben, auch wenn er stirbt. (Johannes 11,25)*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Maria Siegel

geb. Pretli
17.07.1931 – 17.11.2020

Wir werden Dich sehr in unserer Mitte vermissen und niemals vergessen.

Deine Kinder mit Familien
Deine Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Für die erwiesene Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.
Unser besonderer Dank gilt Frau Dr. Ehmann und dem Pflge team
des Michael-Herler-Heims.

Todesanzeige und Danksagung



*November, Monat des Gedenkens,
der Trauer und des Schmerzes.
Zum Schluss ging alles schnell.*

Wir nehmen Abschied von

Gisela Hecht

geb. Negraszus
* 01.02.1939 † 11.11.2020

Radolfzell, im November 2020

Helge mit Valeria
Lydia mit Heike
Edith mit Britta
sowie alle Angehörigen

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sie im Leben schätzten und all denen, die ihre
Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank:

- dem Team vom Haus Don Bosco in Konstanz für die fürsorgliche Pflege,
- der Praxis und dem Hausarzt Dr. Michael für die medizinische Betreuung,
- dem Bestattungsinstitut Koller e.K., Herrn Schäuble, für die hilfreiche Unterstützung.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 04.12.2020,
um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.



Waldruh
St. Katharinen

Trauer. Gedenken. Hoffnung.

Die Waldruh St. Katharinen ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens auf
dem Bodanrück. Inmitten des Waldes können hier zu Lebzeiten oder für verstorbene Angehörige
Ruhestätten unter Bäumen ausgewählt werden.

Bis auf Weiteres finden keine öffentlichen Führungen statt.

Selbstverständlich sind wir ansonsten für Ihre Fragen und Anliegen weiterhin erreichbar:
www.waldruh.de oder Tel. 07773 93 04 12



*Menschen, die wir lieben, sind in unser Herz gebettet. Die Erinnerung
an sie mischt sich täglich in unser Tun und Trachten. Wir denken an sie,
wie wir atmen.*

Honoré de Balzac



Vergelt's Gott

sagen wir allen, die unserer lieben

Friedl Hoffmann

Liebe, Zuneigung, Freundschaft und Wertschätzung schenken
und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

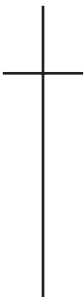
Wir danken
Herrn Pfarrer Steidle für das Spenden der Sterbesakramente und für die Trauerfeier,
Herrn Graf für den Gesang und die musikalische Umrahmung,
Bestattungsunternehmen Bernhard Ruf für die Begleitung und den schönen
Blumenschmuck.

Besonders danken wir Frau Dr. Stauß und Herrn Dr. Draschnar sowie den Praxisteams für
die kompetente, umfassende Betreuung und ihre menschliche Wärme.

Die herzliche Anteilnahme und Verbundenheit, die wir so vielfältig erfahren durften, ist
uns großer Trost.

Im November 2020

Markus, Octavian, Judith und Familien



*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

Wir nehmen Abschied von
meinem Lebensgefährten,
unserem Vater, Schwiegervater,
Opa, Uropa, Bruder und Schwager

Horst Konrad

* 27.11.1943 † 21.11.2020

In stiller Trauer
Erika
Mario mit Familie
Stefan mit Familie
Beatrix mit Familie
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 04.12.2020 um 13.00 Uhr im
Ruhewald Gottmadingen statt.



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 24 62 · Fax 07771 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

DER LIEBEN GEDENKEN
MIT DEM ...



WOCHENBLATT



singen hegau
Aus Liebe zum Nächsten

www.wochenblatt.net/werbewirkung



In außergewöhnlichen Zeiten braucht es außergewöhnliche Chancen!

Mit der PR-Seite in der Wochenblatt-Sonderausgabe

»Ein Hoch auf uns / Ein Hoch auf euch« konnten wir

unsere Leidenschaft für Nähe, Menschlichkeit, Anerkennung und Chancen zeigen.

Wir haben tolle Rückmeldungen aus der Öffentlichkeit erhalten

und konnten so freie Stellen besetzen.

Lisa Bammel, Personalreferentin, Caritasverband Singen-Hegau e. V.
November 2020

Gottmadingen



Am 11. Oktober wurde Dr. Michael Klinger als Gottmadinger Bürgermeister mit fast 90 Prozent der abgegeben Stimmen wieder gewählt. Am gestrigen Dienstagabend stand nun im Rahmen einer Gemeinderatsitzung die Verpflichtung für seine dritte Amtsperiode durch den ersten Bürgermeisterstellvertreter Martin Sauter an. Klinger gelobte die »Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten. Insbesondere gelobte er, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern«.

swb-Bild: mu

Konstanz

Theater: »Wir wollen endlich Klarheit haben«

Der Termin der Medienkonferenz war eigens gewählt worden, weil eigentlich durch die Bundes- und Länderpolitik eine Entscheidung angekündigt wurde, wie es nach dem »Lockdown-Light«, der für die Kulturschaffenden allerdings ziemlich hart ist, weitergehen sollte. Doch die Entscheidung wurde um fast eine Woche vertagt.

von Oliver Fiedler

»Wir haben inzwischen vier Varianten entwickelt, wie es weitergehen könnte, aber wir brau-

chen endlich eine Entscheidung«, sagte Intendantin Karin Becker dazu am Donnerstag durchaus enttäuscht. Sie musste an diesem Tag mit den für die erste Dezemberwoche vorgesehenen Premieren für »Katharina Blum« von Heinrich Böll, dem Familien-Weihnachtstheater »Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch« nach Michael Ende, dem Kindertheater »Monsta« von Cora Sachs einen vorerst fiktiven Plan vorstellen, der sich im schlechtesten Fall bis ins neue Jahr verschieben könnte. Und es deutete sich schon an, dass das mit der Premierenwoche Anfang Dezember nichts werden sollte, wenn gleich die Entscheidungen, die ja schon öffentlich durchs Land



Intendant Karin Becker (rechts) mit Autorin und Regisseurin Cora Sachs, ihrem Monsta und Dramaturgin Romana Lautner beim Mediengespräch am Donnerstag im Foyer des Theater Konstanz.

swb-Bild: of

schwirren, definitiv erst am Mittwoch fallen. Besonders das Familienstück »Wunsch-

punsch«, liegt Karin Becker am Herzen. Das Weihnachtsstück ist in normalen Jahren das

bestbesuchte im großen Saal. »So schöne wäre es in diesen Zeiten den Kindern und Famili-

en etwas Abwechslung auf der Bühne bieten zu können«, so Karin Becker vor den Medienvertretern. Eigentlich wäre das Theater parat. Die Proben sind seit Freitag abgeschlossen, die Vorfreude da, denn solche Zeiten sind hart für die Schauspieler. »Wir können Premieren ja auch nicht nach Belieben verschieben«. Plan zwei für ein »Comeback« hätte den 15. Dezember im Visier gehabt, doch auch dafür sieht es auch schon ganz schlecht aus. Könnte ein Theater in der Weihnachtswoche noch öffnen? Eigentlich Nein, dann müsste man wieder bis zum 15. Januar warten als Plan drei. Dann gäbe es das Weihnachtstheater erst im neuen Jahr. Aber die Klarheit fehlt.

Leserresonanz

Wo endet der Datenschutz ?

Zu unserem Beitrag »Brief an unsere LeserInnen« auf Seite 3 der Ausgabe vom 18. November erreichte uns folgender Leserbrief: »Sehr geehrte Damen und Herren, wie Recht haben Sie, wenn Sie schreiben, dass die Datenschützer verhindern, dass die Corona App nicht kann, was sie könnte. Schauen wir nach Asien, wo die Apps wirklich Leben schützen. Bei uns nicht. Der Datenschutz endet für mich da, wo Leben in Gefahr sind und wo die Ermittlungen unserer Sicherheitsbehörden behindert werden. Bei der Verfolgung von Verbrecherinnen und Verbrechern ist der Datenschutz Täterschutz.«

Horst Frommherz, Singen
Leserbriefe geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Wahlkreisbüro Dorothea Wehinger

PR-NEWS

Die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger bietet wieder eine telefonische Bürgersprechstunde an:

Corona hat uns immer noch fest im Griff. Trotzdem zeichnet sich doch ein kleiner Silberstreif am Horizont ab. Die Forschungen an einem Impfstoff gehen voran und dank unser aller Disziplin und Anstrengung flacht die Kurve der Infektionen ganz leicht ab. Trotzdem verlangt uns der November-Lockdown wieder sehr viel ab. Wir vermissen die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen, Restaurant-Besuche, Feiern mit der Familie, Reisen und vieles mehr. Viele Menschen müssen wieder in Kurzarbeit und besonders die Kultur- und Gastronomie-Branche leidet sehr. Gleichzeitig rückt das

Virus immer näher an uns dran – fast jede/r kennt in seinem nahen Bekanntenkreis jemanden, der sich mit Corona angesteckt hat. Sorgen und Ängste um die eigene Gesundheit und die seiner Lieben treibt uns um. Gerade in dieser Zeit ist es mir sehr wichtig, mit Ihnen im Gespräch zu bleiben. Nicht alles lässt sich digital lösen – schließlich möchte ich als Ansprechpartnerin für Fragen ALLER BürgerInnen und Bürger in meinem Wahlkreis zur Verfügung stehen! Deshalb wird täglich in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr die Telefonnummer 07731/5051151 für Ihre Anliegen und Fragen frei-



Dorothea Wehinger Landtagsabgeordnete.
Quelle: pr

gehalten. Selbstverständlich können Sie mir auch eine E-Mail schreiben: wahlkreis@dorothea-wehinger.de.

9. April bis
17. Oktober 2021

LANDES
GARTEN
SCHAU
ÜBERLINGEN

Der Sommer 2021 kann kommen!

Denn die Landesgartenschau Überlingen findet definitiv statt.

Fehlt Ihnen noch ein tolles Weihnachtsgeschenk? Dann schenken Sie Ihren Lieben doch eine Eintrittskarte.

WWW.UEBERLINGEN2021.DE

An
Weihnachten
den Sommer
verschenken



IHRE EXPERTEN KIEFER HOLZBAU

Wir verbinden langjährige Erfahrung mit innovativen Arbeitstechniken. Unser Zimmermeister-Team kümmert sich um Ihr individuelles Projekt.

Machen Sie uns jetzt zu Ihrem Partner

Von uns dürfen Sie mehr erwarten – als Familienbetrieb in der vierten Generation haben wir viel zu bieten – und Sie profitieren davon:

✓ HOLZBAU

Dachstühle, ökologischer Holzbau, Gauben und mehrgeschossige Holzhäuser

✓ SANIERUNG

Aufstockung, Dachausbau, Dachsanierung und Dachfenster

✓ PHOTOVOLTAIK

Anlagenbau, Montage, Reinigung und Wartung



Kiefer GmbH & Co. KG
Franz-Ziwey-Ring 1
78333 Stockach
Industriegebiet Hardt

Telefon 07771 9393-0
Telefax 07771 9393-29
info@kiefer-holz.de
www.kiefer-holz.de



Dachfenster

Dachsanierung

Dachausbau



MEHR LICHT FÜR IHR ZUHAUSE

Sie sehnen sich nach mehr Licht in Ihrer Dachwohnung?
Nach einem neuen Ausblick? Nach frischer Luft?

Jetzt Dachfenster modernisieren und profitieren

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Bringen Sie mehr Tageslicht in Ihre Räume
- Optimale Raumnutzung z. B. für Ihr Homeoffice
- Mehr Wohnraum durch besondere Anwendungsfenster
- Dachfenster und Zubehör zum Festpreis
- 20 % staatliche Förderung als Investitionszuschuss oder Steuerersparung

JETZT UNVERBINDLICH ANFRAGEN

Sebastian Brüggemann
Zimmermeister

☎ 07771 9393-0

Beispiel KfW-Zuschuss
Spitzboden wird zum Schlafzimmer:
Fünf neue Dachfenster für Kinderzimmer

Kosten	9.700 €
Investitionszuschuss 20 %	-1.940 €

Tatsächliche Kosten	7.760 €*
---------------------	----------

*zzgl. Kosten für Energieberater

Nachher



Vorher

Kiefer GmbH & Co. KG · Franz-Ziwey-Ring 1 · 78333 Stockach



**WIR MACHEN
IHR DACH FIT**

Hat Ihr Dach schon einige Jahre auf dem Buckel? Sie haben Lecks, Schimmelbefall oder eine defekte Dämmung?

Jetzt Dach erneuern und sanieren

Mindestens
20 %
Förderung



**EINFACH WOHN-
RAUM SCHAFFEN**

Sie benötigen dringend mehr Wohnraum oder einen Homeoffice-Arbeitsplatz? Für einen Anbau fehlt die Fläche?

Jetzt aufstocken

Mindestens
20 %
Förderung

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Beachtliche Energieeinsparung
- Sommerlicher Hitzeschutz
- Neuer Wohnraum oder Platz für Ihr Homeoffice
- Alles aus einer Hand zum Festpreis
- 20 % förderfähig durch Investitionszuschuss

JETZT UNVERBINDLICH ANFRAGEN

Sebastian Brüggemann
Zimmermeister

☎ 07771 9393-0

Beispiel KfW-Förderung

Dachsanierung eines Einfamilienhauses

Einzelmaßnahme Dach:
20 % von max. 50.000 € 10.000 €

Energieberatung:
50 % von 1.800 € 900 €

Ihre max. KfW-Förderung: 10.900 €

Dachsanierung, MFH



IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Größerer Wohnraum oder Platz z. B. für das Homeoffice, einen Fitnessraum oder ein großzügiges Atelier
- Alles zum Festpreis
- Ein Ansprechpartner für alle Gewerke
- In Verbindung mit einer Sanierung 20 % förderfähig

JETZT UNVERBINDLICH ANFRAGEN

Sebastian Brüggemann
Zimmermeister

☎ 07771 9393-0

Dachgaube, MFH



Dachsanierung, EFH



Dachausbau, EFH



RABATT-WOCHE

ab Mi., 25. November 2020
IN SINGEN

Teilnehmende Geschäfte:

Geschäfte im Zentrum:

Anna Russo Singen
Apotheke Sauter
Buch Greuter
Bäckerei Künz
Der Sport Müller
En Vogue

Juwelier Stein
Musikhaus Assfalg
Schuhhaus Läufer
Schuhhaus Stemmer-Kneer
Schuhhaus Wöhrle/
Schuhmode Franco Bonoldi

Geschäfte im Industriegebiet (Süd):

Braun Möbel-Center

Hotel Trezor

Volkswagen Zentrum Singen

Alle Rabatt-Coupons auch auf
www.wochenblatt.net/coupons

JETZT NEU:

Alle Coupons online verfügbar!

Sie möchten keine Papier-Coupons im Geldbeutel durch die Gegend tragen? Dann haben wir die optimale Lösung: Einfach auf www.wochenblatt.net/coupons gehen, Coupons aussuchen, als Foto abspeichern, Shoppen gehen, an der Kasse vorzeigen und kräftig sparen!

Sie sind unsicher, wie Sie mit Ihrem Handy die Coupons speichern?

Auf www.wochenblatt.net/coupons haben wir kleine Anleitungen zu verschiedenen Handy-Typen für Sie zusammengestellt.



sparkasse-hebo.s-vorteile.de

Geld zurück
ist einfach.



Sparkasse
Hegau-Bodensee

SINGEN 
aktiv: City Ring

SINGEN 
aktiv: iG SingenSüd

WOCHENBLATT

ab Mi., 25.11.2020 in Singen

SINGEN LÄDT EIN
ZUR RABATT-WOCHE

Aktionszeitraum Mi., 25.11. bis Sa., 05.12.2020

